

07

AUSGABE

139

MAI 2022

DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION



Lampenfieber?

Das Köstritzer Spiegelzelt öffnet wieder seine Türen!



Marie-Elise Kayser

Porträt der Begründerin der Frauenmilchsammelstelle in Deutschland



LANGE NACHT DER MUSEEN

2022 //



Sparkasse
Mittelthüringen

ERFURT
WEIMAR
JENA
Die Impulsregion

13. Mai // **ERFURT**

14. Mai // **WEIMAR**

20. Mai // **JENA**

21. Mai // **WEIMARER LAND**

www.nachtdermuseen.com

04.05.
MATZE ROSSI

05.05.
INTERNATIONAL MUSIC



MAI, JUNI
2022

06.05.
ZUGEZOGEN MASKULIN

11.05.
DYSE

MI.04.05. 19:00 | VVK: 22,- AK: 26,-
MATZE ROSSI & BAND | SUPPORT: JENOBI

DO.05.05. 19:00 | VVK: 18,- AK: 23,-
INTERNATIONAL MUSIC

FR.06.05. 19:00 | VVK: 25,- AK: 30,-
ZUGEZOGEN MASKULIN

SA.07.05. 19:00 | VVK: 18,- AK: 22,-
WAVING THE GUNS

MI.11.05. 19:00 | VVK: 20,- AK: 25,-
DYSE

SA.14.05. 19:00 | VVK: 25,- AK: 30,-
HUNDREDS | SUPPORT: FIELD KIT

MO.16.05. 19:00 | AUSVERKAUFT
ANNENMAYKANTEREIT

MI.18.05. 19:00 | VVK 19,- AK 23,-
BAD VIBES ONLY **SHAHAK SHAPIRA**

SA.21.05. 22.00 | BIS 00.00 7,- AB 00.00 9,-
**BREAKFEZT: LOOPREINER | P.VANILLABOY
CARLO KARACHO (LIVE) | PENGLORD**

MO.23.05. 18:30 | VVK: 25,- AK: 30,-
DOTA
„WIR RUFEN DICH, GALAKTIKA“ - TOUR 2022

MI.25.05. 20:00 | EINTRITT FREI | **TURMBÜHNE
PUNKROCKKAFFEE LIVE:
BAERUS | MINENFELD**

SA.28.05.23:00 | AK: 7,-
**ÜBERSCHALL:
FREZ DJ | DJANE BEASTY | CONSTRUCTIVE SINE
P'JEM & DFENS**

MI.01.06.19:15 | VVK: 10,- AK: 10,-
**BLACKBOX #3
LICHT UND SCHATTEN - PIAZZOLLA 101**

FR.03.06. 19:00 | VVK: 18,- AK 22,-
**SALTO MORTALE TOUR 2022
NEONSCHWARZ | SUPPORT: JUNOO30**

SA.04.06. 14:00 | **HINTERHOF
STICKY FINGAZ - FINGERBOARD CONTEST
AFTERSHOW PARTY IN DER HALLE**

FR.17.06. 19:00 | VVK: 34,-
**TOCOTRONIC
„NIE WIEDER KRIEG TOUR 2022“**

SA.18.06. 11:00 | AK: 2,- **HINTERHOF
THE HAPPY MARKET**

| INHALT |



Mehr Milch!

Wie die Frauenmilchsammelstelle nach Erfurt kam 16

Lange Nacht der Museen	4	Hochkarätige Veranstaltungen	25
Thüringer Schlössertage 2022	5	Berufs-Info-Markt	25
Klang- und Bildreisen	6	»Wir sind wieder da!«	26
Schnaufende Kirchenorgeln	6	»Dritte Haut« bei Huber & Treff	26
Die Band: Leela	7	HR Giger – Alien goes to Zeitz	27
10 Jahre 35mm-Kino	8	Jubel, Trubel, Todestag	28
Das Köstritzer Spiegelzelt eröffnet	9	Neues fürs Heimkino	30
Mein liebstes Ding – Stand-Up-Comedy	10	Literaturtipps	31
Unnützes Wissen	11	Wir fragen, ihr antwortet	42
»Bären« am Theaterhaus Jena	12		
Wortgewaltig und dialogreich	13		
Neues am DNT Weimar	19		
Follow George Grosz	20		
Auch bei schönem Wetter ins Theater	24		

Kalender

Kulturkalender Mai 2022	32
Filmempfehlungen Schillerhof zum Herausnehmen	22

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

alles neu macht der Mai! So lautet eine alte Binsenweisheit, die sich überwiegend auf die Entwicklungen und Entfaltungen in der Natur bezieht. In der Tat, die Blütenfülle ist schier überschwänglich! Sowohl in der Stadt als auch außerhalb – und dort noch mehr – bemerkt man die Düfte und Augenweiden, die der willkommene Frühlingsmonat verstreut. Im alltäglichen Leben der Stadt bemerkt man ebenso, dass mit dem Wonnemonat neues Leben eingezogen ist. Die Einzelhändler verspüren endlich wieder einen Zuwachs nach den entbehrungsreichen Corona-Zeiten. Ebenfalls die Veranstalter. Langsam, aber sicher füllen sich wieder die Theatersäle und -räume. Das Köstritzer Spiegelzelt in Weimar öffnet diesen Mai (endlich wieder!) seine Pforten und präsentiert zudem einen der schönsten Biergärten auf dem Beethovenplatz. Auf dem nahe Weimar gelegenen Schloss Ettersburg geben sich namhafte Künstlerinnen und Künstler quasi die Klinke in die Hand und in den Innenstädten aller drei Thüringer Hochburgen Erfurt, Weimar und Jena wird es im Mai, zur jeweiligen Langen Nacht der Museen, viel zu sehen, zu erleben und zu bestaunen geben. Denn auch dieses Kult(ur)-Fest findet endlich (!) wieder statt. Und last but not least eröffnen die Freibäder ihre Saison. Da heißt es tatsächlich in manchen Gegenden: Alles neu macht der Mai!

Kommen Sie gut durch den Wonnemonat,
Ihr Stadtmagazin 07

Köstritzer SPIEGELZELT

4. Mai bis 19. Juni 2022
Beethovenplatz Weimar

LAMPEN
FIEBER?
TICKETS
BUCHEN!

Musik
Theater
Kabarett

www.koestritzer-spiegelzelt.de

| EVENT |

ZWEIMAL MUSSTE SIE PANDEMIE-BEDINGT AUSFALLEN, nun kann sie endlich wieder stattfinden: die Lange Nacht der Museen – in Jena, in Weimar und auch im Weimarer Land.



TRADITIONELLES HANDWERK: Zinngießen auf dem Jenaer Marktplatz

Endlich wieder nachts ins Museum

LANGE NACHT DER MUSEEN AM 20. MAI IN JENA

Unter dem Motto »Türen auf!« wird nach zweijähriger Pause die Lange Nacht der Museen wieder in Jena stattfinden. 34 Standorte öffnen ihre Pforten für BesucherInnen zu Ausstellungen, Lesungen, Sammlungen und Konzerten, zu Puppentheater, traditionellem Handwerk und vielfältigen Kreativangeboten. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, die interessanten Familienprogramme der zahlreichen Häuser wahrzunehmen oder kleine Prämien für die Erfüllung der Entdecker-Rallyes zu ergattern.

Neben dem wieder eröffneten Romantikerhaus, der Kunstsammlung und dem Stadtmuseum tragen u. a. die Öffnung von Baudenkmälern, viele Museen und Sammlungen der Universität, die ThULB mit Room 3D, der Stadtspeicher, das Deutsche Optische Museum, die Imaginata, das Zeiss Planetarium, die Schott-Villa und die Friedenskirche mit dem umgebenden Johannisfriedhof zu einem einzigartigen und anregenden Programm zur Langen Nacht der Museen bei. Eine wunderbare Gelegenheit, von 17 Uhr an bis in die späten Abendstunden den einen oder anderen Blick auch hinter sonst verschlossene Türen zu werfen.

Das Ticket für die Jenaer Museumsnacht gilt übrigens auch als Fahrkarte für den Nahverkehr im Stadtgebiet – warum also nicht per historischer Stadtbahn zwischen den Stationen pendeln und das zauberhafte Flair



SCHÖNE TÖNE: Musikbeitrag im Innenhof des Romantikerhauses Jena

dieses Abends bei Jazz-Klängen auf sich wirken lassen? Ob groß, ob klein, ob musisch interessiert oder eher wissenschaftlich – jedem Besucher werden unvergessliche Eindrücke geboten. Das vollständige Programm ist unter www.nachtdermuseen.com abrufbar und liegt u. a. in der Tourist-Information Jena in gedruckter Form bereit. Der Vorverkauf beginnt am 29. April.

LANGE NACHT DER MUSEEN AM 14. MAI IN WEIMAR

Wer Neues entdecken oder Bekanntes neu erleben möchte, ist herzlich eingeladen, die reiche Museumslandschaft der Kulturstadt Weimar zu erkunden. Von 18 bis 24 Uhr öffnen Museen, Galerien, Archive und Kirchen wieder ihre Türen. Neben aktuellen Ausstellungen und außergewöhnlichen Sammlungen sind zahlreiche Konzerte, Führungen, Vorträge und Filme zu nächtllicher Stunde zu erleben. Kreativ sein, staunen und entdecken können Kinder und Jugendliche in einem speziellen Kinder- und Familienprogramm. Unter dem Motto »Unser Quartier der Moderne« können die Museumsnachtbesucher von morgen ihr modernes kinderfreundliches Museumsstadtviertel kreieren.

Die 22. Weimarer Museumsnacht richtet sich an alle Altersgruppen, an Menschen, die sich bereits für Kunst interessieren genauso wie an diejenigen, die bislang eher wenig Berührung mit Kunst hatten. Nutzen Sie das besondere Angebot der Weimarer Museen, genießen Sie die nächtliche Atmosphäre, kommen Sie miteinander ins Gespräch, entdecken Sie Neues und lassen Sie sich inspirieren!

LANGE NACHT DER MUSEEN AM 21. MAI IM WEIMARER LAND

In der »Langen Nacht« am 21. Mai kann man sich im Weimarer Land wieder auf Spurensuche begeben. Die flächendeckende Vielfalt der beteiligten Museen, Werkstätten, Ga-



PAVILLONPRESSE, Druckgrafisches Museum Weimar

lerien und Kirchen von Altdörfenfeld bis nach Tiefengruben lässt den Facettenreichtum des Weimarer Landes aufblitzen und verschmilzt Natur, Landschaft, Werkstätten und Kunst zu einer ganz besonderen Mischung.

Besondere Highlights laden zum Staunen ein – Museen, Sammlungen, Galerien, Kirchen und Ausstellungen entführen in faszinierende Welten, offenbaren einzigartige Schätze und innovative Ideen, gewähren Einblicke in traditionelles Handwerk und vieles mehr. Luftballons weisen den Weg zu den einzelnen Veranstaltungsorten! (vbk)

➔ Weitere Information zur Langen Nacht der Museen in Erfurt (13. Mai), Weimar (14. Mai), Jena (20. Mai) und Weimarer Land (21. Mai): www.nachtdermuseen.com



HOFBIBLIOTHEK HEIDECKSBURG

Thüringer Schlössertage 2022

VOM 3. BIS 6. JUNI HEISST ES LANDESWEIT AN ALLEN THÜRINGER ADELSHÖFEN: »Aufgeblättert! Von der Kanzlei zur Hofbibliothek«.

Majestätisch geschwungene Bücherschränke, goldglänzende Bucheinbände und knarrendes Parkett – oft hat man solche Bilder im Kopf, wenn man an alte Schlossbibliotheken denkt. Buchrücken mit goldenen Lettern, Bücher mit wertvollen Illustrationen und schmuckvolle Aufbewahrungsmöbel verdeutlichen die Wertschätzung für die förtlichen Bibliotheken.

Thematische Fñhrungen laden während der **Thüringer Schlössertage 2022** dazu ein, die herzoglichen Bibliotheken in Altenburg und Gotha oder die Fürstliche Hofbibliothek in Greiz zu besichtigen; in Vorträgen erfahren Sie Wissenswertes zur Molsdorfer Schlossbibliothek oder zum Schicksal der Herzoglichen Privatbibliothek in Meiningen. Speziell zu Pfingsten lockt die Hofbibliothek der Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt mit einer Sonderpräsentation. In Gotha ist die Sonderausstellung zum 375. Geburtstag der Forschungsbibliothek zu besichtigen.

Mitarbeiter*innen führen durch sonst verborgene Räume wie das Geheime Archiv von Schloss Friedenstein oder die Kellergewölbe der Veste Heldburg, von Schloss Wilhelmsburg in Schmalkalden oder im Residenzschloss Sondershausen, Kurator*innen blättern in kost-



FñHRUNGEN im Kostüm

baren Alben und seltenen Handschriften oder im »größten Bilderbuch des 16. Jahrhunderts« – dem Gothaer Tafelaltar.

Zwischen all den informativen und spannenden Angeboten kann man vor allem aber auch selbst kreativ werden: Sei es beim Papierschnöpfen, beim Schreiben mit Tinte und Federkiel, beim Siegeln wie vor 300 Jahren oder beim Malen kunstvoll verzierter Buchstaben.

Abgerundet wird das vielseitige Programm mit Lesungen, Konzerten, Theaterauffñhrungen, Hörbuch-Installationen oder einem antiquarischen Büchermarkt.

Tauchen Sie ein in die Welt adliger Gelehrsamkeit! (flb)

➔ Das aktuelle Programm mit einer Übersicht aller Veranstaltungsorte finden Sie unter: www.schloessertage.de

| EVENT |

ANZEIGE

Ausprobieren & Kennenlernen

TAG DER OFFENEN TÜR an der Musik- und Kunstschule Jena.



Sowohl im Hauptgebäude der Musik- und Kunstschule (Ziegenhainer Straße 52) als auch in unserer Außenstelle in Lobeda (Platanenstraße 4) erhalten Musik-, Kunst-, Schauspiel- und Tanzinteressierte **jeden Alters** am 7. Mai vielerlei Einblicke in die Angebote der Schule. Von 10 bis 16 Uhr haben Besucher die Gelegenheit, verschiedene Instrumente sowie Gesang unter Anleitung kennenzulernen, auszuprobieren und sich beraten zu lassen. Dafür wird es kurze Schnupperstunden in Form von Einzelterminen geben, die vorab gebucht werden müssen. Außerdem stehen nach Voranmeldung

einige Mitmachangebote auf dem Programm – von musikalischer Früherziehung über Musik und Bewegung für Erwachsene bis hin zu verschiedenen Kunst-, Tanz- und Schauspielangeboten. Unterstützt werden wir an diesem Tag vom Freundeskreis der Musik- und Kunstschule Jena e. V., der an beiden Standorten für das leibliche Wohl unserer Gäste sorgt.

➔ Tag der offenen Tür
07.05.2022, 10-16 Uhr
Ziegenhainer Straße 52
Platanenstraße 4
www.mks-jena.de

CORNELIA SCHLEIME

AN DEN UFERN FERNER ZUNGEN



Kalles Schilling, 2017 Acryl, Asphallack und Schellack auf Leinwand, 200 x 180 cm, © Cornelia Schleime, 2022

KUNSTHAUS APOLDA AVANTGARDE 01.05. – 03.07.2022

Bahnhofstraße 42 · 99510 Apolda · 03644 - 51 53 64 · www.kunsthhausapolda.de · Di – So: 10 – 17 Uhr
Veranstalter: Kunstverein Apolda Avantgarde e.V. · Mit freundlicher Unterstützung: Kreisstadt Apolda

Logo of Thüringen, Logo of Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, and other logos.

| FESTIVAL |

Klang- und Bildreisen

ZUM 16TEN MAL ZEIGT DAS ZEISS-PLANETARIUM JENA

– fantastische neue Fulldome Shows, produziert von professionellen und freien Video- und Medienkünstlern aus aller Welt.

Das **FullDome-Festival Jena** ist das bedeutendste internationale Festival zur Präsentation von 360° Filmen und findet seit 2007 jährlich in Jena statt. Geprägt wird das Festival auch 2022 von aktuellen 360°-Filmen, Präsentationen und Vorträge über virtuelle Welten, Electronic Art Medienkunst, Konzerten und VJ/DJ Live Performances. Erneut konnten namhafte Künstler für das vielseitige Programm gewonnen werden. So ist unter anderem am Eröffnungsabend (11.5.) das Künstlerkollektiv **Tropicaliszt** zu Gast im Planetarium – Studierende der Institute für Klavier und Musikwissenschaft sowie Medienkünstler*innen der Bauhaus-Univer-



PANTHA DU PRINCE

sität Weimar, die sich in einem gemeinsamen multimedialen Projekt auf die musikalischen Spuren des Klaviervirtuosen, Komponisten und Improvisators Louis Moreau Gottschalk (1829-1869) begeben, der als »tropikalischer Liszt« einst ganz Amerika begeisterte.

Ebenfalls für Begeisterung sorgte in den letzten Dekaden die legendäre DJ-Ikone **Dr. Motte**. Beim FullDome Festival zeigt der Pionier der Technokultur, dass er auch ruhigere Töne anschlagen kann. Sein Ambientset (12.5.) lädt ein auf eine visuell eingekleidete Astralreise in die Tiefen des Weltalls, fernab von Realität und Alltag.

Und auch das FullDome-Live-Konzert mit

Pantha du Prince (13.5.) dürfte definitiv einen Besuch wert sein. Mit seiner experimentellen Technomusik hat der Hamburger in den letzten 20 Jahren für Alben gesorgt, die landauf, landab gefeiert wurden. Ins Planetarium kommt der facettenreiche Künstler mit seinem neuen Album »Conference of Trees«, einer üppigen Sammlung von geschichteten elektroakustischen Ambient-Stücken, die organische Instrumente und sanfte Elektronik kombinieren und in 360 Bildern von Natalia Stuyk visualisiert werden. (mei)

➔ FullDome Festival 2022

11.-15.05.2022, Planetarium Jena

Gesamtprogramm einsehbar unter:
www.fulldome-festival.de

| KONZERT |

Schnaufende Kirchenorgeln

»EINE VERBLÜFFENDE GRANDEZZA« ATTESTIERTE IHR SPIEGEL ONLINE, »als würde Kate Bush im Berghain Songs von Nick Cave singen!« Die schönsten und schroffsten, süßesten und schmerzvollsten Lieder, die es im Pop gegenwärtig zu hören gibt, stammen von Tara Nome Doyle. Im Mai sind sie endlich auch im Trafo zu hören.

Der aus Montreal stammende Wahlberliner **Sean Nicholas Savage** ist ein Meister der Zartheit, Reflexion und Vorahnung. Immer auf der Suche nach den raren, musikalischen Schönheiten. So treibt er sein schwer durchschaubares Spiel, nutzt Pop und Performance zu seinen Gunsten, gibt sich selbst als nicht zu bändigender Träumer, als Filou, als Rumtreiber, Verführer und Bösewicht, dessen Empfindsamkeit ungezügelt hervorbricht, dabei gleichermaßen anzieht wie abstößt und so das Publikum in einen stets doppelbödigen Bann zieht.

Tony Conrads Konzept von Minimal Music als Maximalismus des Ausdrucks ist eine der Inspirationen für **Trialogos**. Die Musik entsteht aus der Spannung



Sean Nicholas Savage



Trialogos

zwischen den Beiträgen der drei Akteure Conny Ochs, Sicker Man und Kiki Bohemia, die aus unterschiedlichen musikalischen Subzenen stammen. Das Ergebnis sind »Trialoge«, kinematografische Klangflächen, die sowohl helle Interferenzen schaffen, als auch düstere, verzerrte Wirklichkeiten verbergen. Dabei wirken die Stücke des Debüt-Albums »Stroh zu Gold« hoch emotional. Sie sind das Ergebnis einer kollektiven Improvisation und Instant Composition, und eben keine Konstruktion.

Die 24-jährige Künstlerin **Tara Nome Doyle** aus Berlin-Kreuzberg mit irischen und norwegischen Wurzeln ist eine der charismatischsten Stimmen ihrer Generation. Sie sind von strahlender Klarheit



Tara Nome Doyle

und doch stets von einer geheimnisvollen Aura umflort. Sie entfalten sich über unbegreiflich glimmenden Drones und streben dann kraftvoll zum Licht. Sie werden ganz groß und sind dann plötzlich wieder ganz klein. Sie zittern sanft über elektronischen Pulsen und über einer schnaufenden Kirchenorgel. Sie werden von schwerem Schlagzeug gekerbt und verlieren sich dann wieder in ozeanischen Weiten. (sha)

➔ Trafo-Konzerte im Mai:

06.05.2022: Sean Nicholas Savage

07.05.2022: Trialogos

20.05.2022: Tara Nome Doyle

Beginn jeweils 20 Uhr

Vorverkauf via TixforGigs, Eventim, in der Jenaer Bücherstube & im Radsport Ritzel

| FONIA RADIOSHOW PRÄSENTIERT MUSIK AUS JENA |

JENA BIETET WEITAUS MEHR ALS NUR ›LICHT‹ – und das ist jede Menge gute Musik. Wir trafen Maren Beljan, Songwriterin, Sängerin und Bariton-Ukulelistin der Band Leela. Maren ist in Jena musikalisch durch frühere Bands wie Dijgital Riot, Seelenküche und Olmar in Erscheinung getreten. Vor zwei Jahren gründete sie mit drei weiteren Musiker*innen die Band Leela.



Die Band: Leela

Mit ihren neuen Songs spinnen uns Leela einen musikalischen Kokon. Maren, wie ist denn dein neues Musikprojekt entstanden?

MAREN: In der Zeit um 2019 bin ich musikalisch unabhängiger geworden. Ich hatte gelernt, Bariton-Ukulele zu spielen und habe die Lieder zum ersten Mal komplett allein geschrieben. Die wollte ich gern mit einer Band umsetzen. Mir war wichtig talentierte Menschen zusammenzubringen, die sich gut miteinander verstehen. So ist die Band entstanden.

Hat der Name Leela eine Bedeutung?

MAREN: Der Name bedeutet »das Spiel« und stammt aus dem Sanskrit, einer altindischen Sprache.



LIVEAUFTRIFF in den Thüringer Bauernhäusern, Rudolstadt, Sommer 2021

Wo verortest du eure Musik stilistisch?

MAREN: Von Anfang an komponiere ich hauptsächlich intuitiv und nutze viele Akkorde aus dem Jazz. Diese vermischen sich mit Elementen aus den Bereichen Alternativ, Pop und Singer-Songwriter.

Welchen Bezug hast du zur Poesie und wie entstehen die Songs?

MAREN: Ich mag die Gedichte der »New York School of Poets«, aber auch die der Neoromantik. Die Texte entstehen meist vor der Musik. Sie sind inspiriert durch alltägliche Beobachtungen z.B. eine Möwe, die vor einem Kirchentor krächzt, ein alter Mann, der verloren in seiner Bibliothek steht, der Fluss, der immer gleich zu sein scheint, sich jedoch ständig ändert. Inspiriert von den Texten komponiere ich die Songs, die dann von der Band arrangiert werden.

Als Leela*2 trittst du auch mit eurer Pianistin im Duo auf. Was ist der Unterschied zu Leela? Was erwartet die Zuhörer*innen?

MAREN: Wenn die komplette Band spielt, entsteht ein kraftvoller Sound mit lässigem, organischen Beat, durchdringenden Basslinien und pulsierenden Pianophrasen. Es kann durchaus getanzt werden. Bei Leela*2 sind

die Songs ruhiger. Im Mittelpunkt stehen hier der oft zweistimmige Gesang und das virtuose Klavierspiel von Johanna Bergk, wodurch eine ganz eigene klangliche Intimität und Poesie entsteht.

Mit welchen Wünschen blickt Leela in die Zukunft?

MAREN: Wir möchten gern viele Konzerte spielen und unsere Begeisterung für die Musik mit den Menschen teilen. Außerdem freuen wir uns auf unsere nächsten Veröffentlichungen. Wir waren kürzlich im Studio und haben ein paar neue Songs aufgenommen.

Die Bandbesetzung ist ...

Maren Beljan – Gesang, Ukulele
Johanna Bergk – Piano, Gesang
Jan Niklas Rotzek – Bass, Kontrabass
Eckart Hilliger – Schlagzeug

Danke für das Gespräch.

(tis)

➔ **Bisherige Veröffentlichungen:**
www.leelasound.bandcamp.com

➔ **Bevorstehende Live-Auftritte 2022:**
03.06., 20 Uhr: Glashaus, Jena
18.06., 20 Uhr: Strand 22, Jena

STARKE MÖBELTRANSPORTE

Wir sind die Starken

Tel. 0365 - 54854-440
www.moebeltransporte.com



| INTERVIEW |

SEIT MAI 2012 VERANSTALTET DER FILM E.V. JENA DAS »35MM-KINO« IM KINO IM SCHILLERHOF. Mit der Digitalisierung der Filmlandschaft ist analoges Filmmaterial zu einer Nische geworden. Diese Reihe hat sich zum Ziel gesetzt, das Wissen und die Technik für die Wiedergabe von 35mm-Film zu erhalten und analoge Filmgeschichte authentisch wiederzugeben. Tino Schmidt sprach mit Vivien Hotter und dem Initiator der Reihe Falko Bögelein (beide FILM e.V. Jena).

35MM
KINO

10 Jahre 35mm-Kino

Glückwunsch! Gleich vorweg, was ist der Reiz am 35mm-Filmmaterial und welcher Film lief bei der ersten Vorführung?

FALKO: Danke! Analoges Film ist für mich etwas sehr lebendiges, weil jede Filmrolle eine Geschichte hat und ein Unikat ist. Seine physische Existenz fasziniert mich ungemein. Als erster Film lief am 02.05.2012 »Citizen Kane«.

Nach welchen Kriterien wird ein Film in die Reihe aufgenommen und wie wichtig sind Genres?

VIVIEN: Unser Gesamtkonzept, unsere Lust auf einen bestimmten Film und das Zielpublikum spielen eine Rolle bei der Auswahl, wobei Genres mal wichtiger sind und mal nicht. Das Filmmaterial liegt – sofern es überhaupt noch existiert – verstreut in öffentlichen und privaten Archiven. Wir haben also eine Idee und beginnen mit der Suche. Anders als beim heutigen Streaming gibt es keine zentralen Suchregister. Man muss also mühsam Archive durchforsten, Anfragen an Verleiher stellen oder Kontakte zu privaten Sammlern spielen lassen. Falko ist da Profi, ich würde ohne ihn im Nu verzweifeln. Und wenn wir Pech haben, gibt es den Film eben nicht.

Welche Vorstellung war die erfolgreichste und warum?

FALKO: Ausverkauft waren »Pulp Fiction«, »Léon«, »The Rocky Horror Picture Show« und »Blade Runner«. Mein persönlicher Erfolg aber war der DEFA-Verbotsfilm »Denk bloß nicht, ich heule« mit 66 Besuchern, weil er durch zahlreiche aktive Empfehlungen einem jungen, neugierigen Publikum zugänglich gemacht wurde.

Die gezeigten Filmkopien sind nicht immer die besten. Gab es auch unerwartete Überraschungen?

VIVIEN: Klar, als wir zum Beispiel eine super intakte Kopie von »Tropic Thunder« zeigten, bei der niemand Probleme erwartete. Mittendrin gab es dann einen Filmriss und dabei ist der Film auch noch durchgebrannt. Verrückt.

Mit welchen Argumenten würdet ihr noch unwissende Kinogänger zur 35mm-Reihe locken?

FALKO: Wir zeigen alte Filme in der Form, wie sie ursprünglich ins Kino kamen. Das Material ist physisch greifbar und (Klassiker-) Kino hat durch das gemeinsame Filmerlebnis

einen sehr sozialen Charakter. Nach der Vorstellung machen wir auch gern eine Führung. Ich bin immer dafür, Kunstwerke so auszustellen wie sie ursprünglich veröffentlicht wurden. Die Mona Lisa würde ich mir auch nicht digital anschauen wollen.

VIVIEN: Dito.

Was erwartet uns zum Zehnjährigen?

VIVIEN: Wir feiern mit der Gründung eines neuen Formats, dem »Retro-Sneak«. Für 3,30 € gibt es einen Überraschungsfilm. So viel sei verraten: Es wird prickelnd und musikalisch.

Danke fürs Gespräch, gutes Gelingen und weiterhin viele gute filmische Ergüsse. (tis)

➔ Die nächsten Filme im 35mm-Kino:

04.05.2022, 20 Uhr: »Retro-Sneak«

13.05.2022, 22 Uhr: »Retro-Sneak«

18.05.2022, 20 Uhr: Feuerpferde (1965)

Kino im Schillerhof, Jena

Infos unter: www.film-jena.de

PLAMECO
SPANNDECKEN

**Besuchen Sie unsere Ausstellung
in Gera - Langenberg!**

PLAMECO Fachbetrieb Norbert Seegers

07552 Gera | Langenberger Str. 40

☎ 0365 42 0 82 84

Mo. - Fr.: 9 - 16 Uhr u. Sa. 9 - 12 Uhr

Ihre neue Spanndecke an einem Tag!



plameco.de

| FESTIVAL |

Köstritzer Spiegelzelt 2022 steht

LAMPENFIEBER? ES GEHT LOS! Am 4. Mai öffnet das beliebte Thüringer Festival erneut seine Pforten.



Im Kampf um den Erfolg des diesjährigen Köstritzer Spiegelzelt einig wie die vier Musketiere: Weimars Oberbürgermeister Peter Kleine, Intendant Martin Kranz, die Pressesprecherin der Köstritzer Schwarzbierbrauerei Katja Walther und der Geschäftsführer der FUNKE Medien Thüringen, Michael Tallai

»Die Besucher*innen der vergangenen 16 Jahre wissen es, wie toll es hier ist. Es waren insgesamt 380.000 – keine unbedeutende Zahl! Nun, nach drei Jahren Pause das **Köstritzer Spiegelzelt** wieder stattfinden zu lassen, ist Freude und Risiko zugleich. Unsere Partner – wie die Köstritzer Schwarzbierbrauerei, die Mediengruppe Thüringen und der MDR – sowie mein Team sind hochmotiviert und gewillt, das Festival wieder an den Start zu bringen, wofür wir sehr dankbar sind. Nun sind unsere Gäste dran. Liebe Thüringer*innen, Ihr Ticketkauf sichert den Fortbestand des größten privaten Thüringer Festivals!«, verkündete Martin Kranz, Initiator und Intendant des Köstritzer Spiegelzelts angesichts des bevorstehenden Festivalbeginns.

Das Zelt steht. Die Eröffnung steht am 4. Mai an. »Das Köstritzer Spiegelzelt steht für kulturellen und kulinarischen Genuss. Gemeinsam wurde über die Jahre eine Kulturmarke entwickelt, die weit über Thüringen hinaus bekannt ist. Als Partner der ersten Stunden wünschen wir für das gesamte Team, das Festival und deren Gäste alles Gute!«,

betont Katja Walther, Leiterin Kommunikation der Köstritzer Schwarzbierbrauerei. Auch der Weimarer Oberbürgermeister meldet sich zu Wort: »Weimar ist sich bewusst, dass das Köstritzer Spiegelzelt eines der großen Kulturhighlights der Stadt ist und wir werden das Festival jederzeit und mit allen unseren Mitteln unterstützen«, bekräftigt OB Peter Kleine den Neustart.

In wirren Zeiten gibt es also ein schönes Signal: Am 4. Mai legt das Spiegelzelt nach zwei Jahren Pandemie-Zwangspause endlich wieder durch! Das Köstritzer Spiegelzelt lädt ein zur manchmal dringend benötigten Flucht aus dem Alltag, zur kabarettistischen Auseinandersetzung mit aktuellen Krisen und politischen Merkwürdigkeiten, zu musikalischen Highlights mit neuen und unvergesslichen Evergreen-Abenden und natürlich auch zu kulinarischen Genüssen im Spiegelzelt-Biergarten! (syo)

➔ **Mehr unter:** www.koestritzer-spiegelzelt.de

SCHATZ KAMMER
THÜRINGEN

thüringer
schlösser
tage

Pfingsten
3. bis 6. Juni 2022

Aufgeblättert!
Von der Kanzlei
zur Hofbibliothek

Thüringen
-entdecken.de

WWW.SCHLOESSERTAGE.DE

H A N D
regional
naturbelassen
handgemacht
lecker
E I S

Straßenverkauf
Markt 8
Di-Fr 12-19/ Sa 10-19/ So 14-18

Ballhausgasse 3
Di-Fr 14-18

Pavillon am Salü
Di-So 14-18
kontakt@handeis.de

| MEIN LIEBSTES DING |

JANA GEORGE ALIAS JANKA PARTISANKA hat sich in der Stand-Up-Comedyszene einen Namen gemacht – allerdings (noch) nicht in Deutschland, sondern in Russland. Wir trafen sie zu einem spannenden Gespräch über ihre Anfänge und Erfolge und warfen einen Blick auf ihre Zukunft als Comedienne zurück in ihrer Heimat.

Unter Stand-Up-Comedy, so verrät es zumindest Wikipedia ganz nüchtern, »versteht man einen überwiegend gesprochenen Solovortrag« eines Komikers oder einer Komikerin. Das klingt ziemlich langweilig, ist in Wahrheit aber bestenfalls natürlich richtig gute Unterhaltung und bringt das Publikum herzlich zum Lachen. Doch bis dahin ist es ein weiter Weg, wie auch Jana George alias Janka Partisanka erzählt: »Am Anfang einer Karriere, ganz egal was es nun ist, ist man selten wirklich gut. Das Handwerk muss erlernt werden – das Timing und die Performance, der Umgang mit nicht zündenden Gags und unvorhergesehenen Dingen, die im Publikum passieren. Das geht naturgemäß nur, wenn man auf der Bühne steht.«

SPÄTER EINSTIEG

Doch der Reihe nach: wie fand Jana George denn ihren Weg zur Stand-Up-Comedy? »Wahrscheinlich gibt es da mehrere Antworten. Was sich auf jeden Fall durch mein Leben zieht, ist der Umgang mit Text und Sprache. Seit Schulzeiten kann ich beobachten, dass ich gerne mit Wörtern arbeite. Zudem habe ich intensiv Fremdsprachen gelernt und anschließend auch ein bisschen gedolmetscht. Was ich auch immer besonders spannend fand, war das Übersetzen von Literatur. Die Comedy ist schlussendlich wohl so etwas wie die Konsequenz aus all meinen gemachten Erfahrungen mit Wort und Schrift und den Momenten meines Lebens.«

Mit Comedy hat die studierte Historikerin relativ spät angefangen – auch, um damit »einer eventuellen Midlife-Crisis vorzubeugen«, wie sie lachend erklärt. Und vor allen Dingen ging es auf ungewöhnlichem Weg los. Denn vor fünf Jahren zog Jana George mit ihrer Familie für einige Zeit in das russische Stavropol im Nordkaukasus, der Heimat ihres Ehemanns. Ungefähr 400.000 Menschen leben in der Stadt, die kulturell einiges zu bieten hat, unter anderem auch eine lebendige Comedyszene. »Das, was in Deutschland Poetry Slams sind, ist in Russland Stand-Up-Comedy. Jede größere Stadt hat mindestens eine Bühne mit so genannten Open Mics, auf der sich alle ganz unkompliziert vor Publikum ausprobieren können. Im gesamten Land gibt es eine riesige Community, die besonders in den letzten Jahren stetig gewachsen ist.«

Der Weg zur Comedienne

STAND-UP-COMEDY AUS JENA:
Jana George alias Janka Partisanka

Comedians sagt man gerne nach, dass sie in der Schulzeit so etwas wie Klassenclowns gewesen wären. Darüber kann die Jenaerin aber nur den Kopf schütteln: »Das war ich definitiv nicht. Ebenso war ich nie ein Comedy-Nerd. Klar habe ich in meiner Kindheit Alf und Otto mitgenommen, aber ich habe nie amerikanische Comedians angeschaut und auch »Samstag Nacht« nur sporadisch gesehen. Gerne gehört habe ich allerdings die Sendung »Querköpfe« auf Deutschlandfunk, in der Kabarettisten oder Comedians vorgestellt wurden. Da wurde auch mal ein Blick auf den Mensch und seine Haltung geworfen. Das hat mir immer imponiert, denn Comedy ohne Haltung, das ist für mich nicht vereinbar.«

In Russland wurde es nun konkreter mit der Comedy-Kunst. »Ich habe gemerkt, dass ich Themen anbieten kann, die die Leute interessieren. Als Deutsche in Russland war ich per se schon interessant, doch so leicht ist es gar nicht, lustige Sachen in einer anderen Sprache zu schreiben. Man muss in jedem

Das WWW der Liebhaberin:

Wer: Jana George alias Janka Partisanka

Was: Stand-Up-Comedy

Seit wann: Seit vier Jahren

Wo: In Jena und überall, wo es Comedy-Bühnen gibt

Fall gesellschaftliche Themen aufgreifen und sollte vor allen Dingen die Umgangssprache beherrschen.« An Stoff hat es ihr jedenfalls nie gemangelt: »Mir sind aus meiner Perspektive ja wahnsinnig viele skurrile Sachen passiert. Der Umgang mit der Bürokratie oder Alltagsdinge, die in Russland ganz anders gelöst werden als hier. Ich hatte einiges zu erzählen.«

RUSSISCHER HUMOR

Den Briten sagt man einen schwarzen Humor nach, bei den Deutschen fragt man sich, ob sie überhaupt einen haben – wie ist es um den Charakter des russischen Witzes bestellt?

Jana George grübelt: »Schwierige Frage. Was ich auf den Stand Up-Bühnen in Russland gehört habe, könnte man zu neunzig Prozent nach Deutschland übertragen und es würde funktionieren. Der Humor ist unserem nicht unähnlich.« Zu bedenken gibt es aber die absoluten Tabuthemen: Gags über die Kirche oder über gläubige Menschen sind per Gesetz strengstens untersagt, Witze über die politische Führung des Landes mittlerweile völlig unmöglich, weil sie unweigerlich mindestens in Gewahrsam enden würden. »Die Comedyszene ist in großen Teilen oppositionell. Früher war es auf den unabhängigen Bühnen schon machbar, Stellung zu beziehen. Natürlich nicht zu vergleichen mit der freien Meinungsäußerung hierzulande, aber gut verpackt ging das. Das ist nun spätestens mit Beginn des Krieges vorbei.« Zu diesen Themen ist unbedingt Jana Georges Blog empfohlen, in welchem sie während ihrer Zeit in Russland eine Art Tagebuch führte und heute einen gleichsam interessanten wie auch erschütternden Einblick auf die momentane Situation der (Comedy-)Szene in Russland gibt: www.russischeprovinz.wordpress.com.

ERFOLGREICH UNTERWEGS

Die Comedienne Janka Partisanka war in Russland durchaus erfolgreich und hat unter anderem im TV an der Stand-Up-Show »Otkrytyj Mikrofon« (Offenes Mikrofon) des Fernsehsenders TNT aus Moskau teilgenommen. War es denn eine Option, hauptberuflich mit Comedy in Russland weiter zu machen? »Eher nicht. Ich arbeitete in Stavropol an der Uni im Rahmen des Deutschen Akademischen Austauschdiensts. Mein Visum war an die Stelle gekoppelt, die ausgelaufen ist. In Russland wäre das finanziell ein zu großes Risiko gewesen.« Aber die Comedy aufgeben kam nicht mehr in Frage. »Tatsächlich habe ich da entschieden: in Deutschland mache ich nichts anderes mehr als Comedy oder Dinge, die direkt damit zusammenhängen.«

Seit letztem Jahr ist die Familie nun zurück in Deutschland und Janka Partisanka möchte der hiesigen Comedylandschaft etwas Auftrieb verleihen. So ist sie in Städten wie Berlin und Leipzig auf den Comedybühnen unterwegs oder sucht nach neuen Auftrittsorten in der Region. Zudem moderiert sie das Open Mic »Provinz Comedy« im Jenaer Theatercafé, um die Szene vor Ort zum Wachsen zu bringen. »Ich kann alle, die Comedy schreiben und sich bisher nicht getraut haben, nur ermutigen mit Stand-up aufzutreten. Die Möglichkeit bieten wir mit unserer wachsenden Community an – kommt gerne jederzeit bei uns vorbei!« (mst)

➔ Provinz Comedy

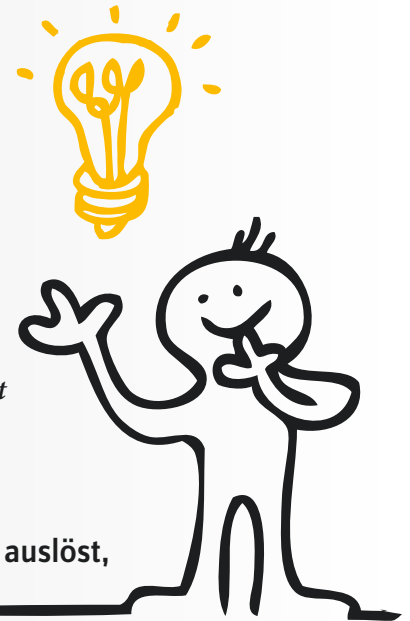
30.05.2022, 19.30 Uhr, Theatercafé Jena

Weitere Infos:

facebook.com/provinzcomedy oder
instagram.com/provinzcomedy

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?



NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für
Zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

1358 Das Hormon, das die Pubertät auslöst, heißt Kisspeptin.

1359 Bei Hunger erhöht sich die Empfindlichkeit der Zunge für Süßes.

1360 Bei Bluthochdruck schrumpft das Gehirn.

1361 Humor und Intelligenz hängen zusammen – je intelligenter, desto humorvoller der Mensch.

1362 Der Geruch von Angstschweiß ist ansteckend.

1363 Es dauert in der Regel mindestens zwei Jahre, bis ein Mensch eine unerwartete Trennung verarbeitet hat.

1364 Hummer galten früher als Kakerlaken der Meere. Sie wurden Sträflingen in Gefängnissen vorgesetzt.

1365 Regen enthält Vitamin B12.

1366 Schweinen ist es körperlich unmöglich, in den Himmel zu sehen.

1367 Phosphor wurde einst entdeckt, als ein deutscher Alchimist auf der Suche nach dem »Stein der Weisen« Urin eindampfte.

1368 Der ideale Anstellwinkel, um einen Stein übers Wasser hüpfen zu lassen, beträgt 20 Grad.

1369 Piranhas können bellen und quaken.

1370 Wenn man einem Huhn einen Schwanz anpinnt, läuft es wie ein Dinosaurier.

1371 M&M's steht für »Mars&Murrie's« – nach ihren Erfindern Forrest Mars und Bruce Murrie.

1372 Wespen haben genau wie der Mensch charakteristische Gesichtszüge.

1373 120 Wassertropfen füllen einen Teelöffel.

| THEATERHAUS JENA |

IM MAI FEIERT DIE WUNDERBAUM-PRODUKTION »BÄREN« IHRE JENAER PREMIERE. Das Stück beruht auf einer wahren Begebenheit rund um das libertäre »Free Town Project« im US-Bundesstaat New Hampshire. Wir trafen uns mit Walter Bart, künstlerischer Geschäftsführer am Theaterhaus Jena, und sprachen mit ihm über die Hintergründe des Stücks.



SZENE AUS »BÄREN« in der Aufführung in Rotterdam

Die Bären kommen!

Ein Leben in Gemeinschaft ohne politisches System, ohne Autoritäten, ohne Institutionen, in wirtschaftlicher Freiheit und mit eigenen Abwehrrechten – so lässt sich ganz knapp die libertäre Idee zusammenfassen, die Mitte des 19. Jahrhunderts in England entwickelt wurde und seitdem insbesondere in den USA einige Befürworter fand. Doch ist eine Gemeinschaft ohne festgelegte Regeln wirklich möglich?

Zu Beginn der 2000er Jahre haben einige Libertäre im Städtchen Grafton im US-Bundesstaat New Hampshire versucht, ein solches Leben zu gestalten, indem sie den Ort infiltrierten. Den Rahmen dafür bildete das so genannte »Free Town Project«, welches – so viel sei verraten – auf skurrilste Art und Weise gescheitert ist. Das eigentliche Ziel des Projekts war es, eine Gemeinschaft in maximaler politischer, wirtschaftlicher und persönlicher Eigenbestimmtheit aufzubauen. Was möglicherweise im Sinne des Freiheitsgedankens ganz verlockend klang, brachte schnell eine Menge Nachteile mit sich: extremistische Positionen jedweder Art fühlten sich von dem Gedanken angezogen, Steuern, die eigentlich der Gemeinschaft zu Gute kommen sollten,

waren nicht vorhanden und von einer funktionierenden Rechtsprechung konnte wirklich keine Rede sein.

DAS MÜLLPROBLEM

Zudem zeigte sich auch schnell ein weiteres Problem. Walter Bart, Ensemblemitglied von Wunderbaum und im Stück als Schauspieler zu sehen, erklärt: »Die Gemeinschaft organisierte sich furchtbar schlecht. Ein ständiges Thema war die Müllentsorgung. Niemand fühlte sich zuständig, dafür bezahlen wollte sowieso keiner und deshalb kam auch nie die Müllabfuhr. Wenn man in einer Gemeinschaft lebt, sollte man sich aber um den Müll kümmern, sonst wird es schnell ungemütlich. Entweder drohen Krankheiten – oder man lockt wilde Tiere an, die sich bequem von den Essensresten ernähren können. Einmal da, gehen die Tiere auch nicht so schnell wieder weg.«

Und so kamen die Bären nach Grafton. Diese gibt es in der Region in großer Anzahl und nun fanden sie auf einfachste Art ihre Nahrung. Zunächst durchsuchten sie nur den Müll und als dieser nichts mehr hergab, ging es den Haustieren an den Kragen. Schlussendlich drangen die Tiere in die Häuser der Gemeinschaft ein. »Das ging nicht immer gut aus. Einige Bewohner verloren zum Beispiel ihre Arme im Kampf mit den Bären.« Zudem war die menschengemachte Bäreninvasion auch ein enormer Eingriff in die Natur. »Einige Bären wurden zuckersüchtig oder haben keinen Winterschlaf mehr gehalten, da es nun ganzjährig Nahrung gab. Das hatte natürlich Auswirkungen auf das gesamte ökologische System der Region.«

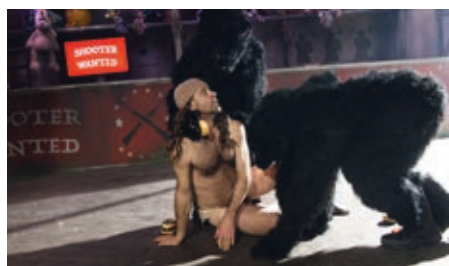
REGELN FÜR DIE FREIHEIT

Muss es also auch in absoluter Freiheit gewisse Regeln geben? »Unbedingt«, sagt Walter Bart. »Bloß sind die Libertären dafür kaum zugänglich. Ein Beispiel dafür ist auch die Geschichte des Feuerwehrmannes von Grafton, der Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen wollte. Dabei ging es um nützliche Dinge wie das Aussprechen von Verboten von offenem Feuer bei Trockenheit. Das wurde nicht von allen akzeptiert – schließlich ist das ebenfalls ein Eingriff in die eigene Freiheit. Auch wegen solchen Dingen scheiterte die Gemeinschaft.«

TYPISCHE WUNDERBAUM-PRODUKTION

»Bären« feierte bereits im Februar 2022 im niederländischen Rotterdam Premiere und kommt nun in Jena auf die Bühne. Freuen darf man sich auf ein typisches Wunderbaum-Stück, denn das gesamte internationale Ensemble aus den Theaterstandorten Rotterdam, Mailand und Jena trifft hier zusammen. »Wir sind sehr neugierig, inwiefern sich die Wahrnehmung über Autoritäten zwischen den Niederlanden und Deutschland unterscheidet. Für uns als Ensemble ist es spannend zu sehen, ob die Reaktionen voneinander abweichen oder sogar gleich ausfallen.«

Eine kleine Anekdote zum Schluss: Das »Free Town Project« ist zwar gescheitert, lebt aber als »Free State Project« nach wie vor weiter. Diesmal sollen es 20.000 Menschen sein, die nach New Hampshire übersiedeln, um ihre Vision von Freiheit gleich im ganzen Bundesstaat zu verwirklichen. Ihr Symbol: ein wehrhaftes Stachelschwein. (mst)



WALTER BART IN »BÄREN« in der Aufführung in Rotterdam

➔ **Bären:** am 12.05. (Premiere), 13.05., 14.05., 18.05., 19.05. sowie 20.05.2022 um jeweils 20 Uhr im Theaterhaus Jena
Weitere Informationen sowie Karten unter: www.theaterhaus-jena.de



VISUALISIERUNG DER SPRACHSPLITTER vor Schillers Wohnhaus

Wortgewaltig und dialogreich

THEMENJAHR »SPRACHE« DER KLASSIK STIFTUNG WEIMAR lässt Großes erwarten.

Sprache – sie verbindet und entzweit, ist wirkmächtig und wandelbar. Das Themenjahr der Klassik Stiftung Weimar fragt im Jahr 2022 nach den Möglichkeiten und Grenzen der Kommunikation, gestern wie heute. Passend zum 500. Jubiläum von Martin Luthers Bibel-Übersetzung und 250 Jahre nach der Ankunft Christoph Martin Wielands in Weimar erkundet die Stiftung Praktiken des Verstehens und der Verständigung zwischen Zeiten, Generationen und über die Grenzen von Sprachen und Nationen hinweg. Wo, wenn nicht in der Stadt der »Dichter und Denker« wäre dieses Thema besser platziert?!

Zentraler Veranstaltungsort ist das Sprachlabor vor dem Schloss. Erproben kann man dort u. a. den kreativen Umgang mit Sprache oder auch in Bandbreite der unterschiedlichen Weltsprachen beim abendlichen Bühnenprogramm eintauchen. Ein Parcours aus »Sprachexplosionen« macht Sprache wiederum im gesamten Stadtraum Weimars greif- und begehbar. Ebenso warten Installationen mit heiteren und überraschenden Zitaten in den Wohnhäusern Goethes und Schillers und weiteren Häusern der Moderne darauf, erkundet zu werden. Mit der Selfie-Fotowand in der Nähe des Schiller-Museums kann man sogar den eigenen besonderen Moment inmitten der Weimarer Sprachwelten festhalten.



OPENSTAGE am Sprachlabor

Darüber hinaus zeigen die Ausstellungen der Klassik Stiftung Weimar im Themenjahr, wie lebendig, einflussreich und verletzlich zugleich unsere Sprache ist: Wie etwa »übersetzt« man Welt? Und kann Kunst widersprechen? Die Antworten zeitgenössischer Künstler*innen hierzu lassen sich im Bauhaus- und im Schiller-Museum finden. Fehlen darf im Themenjahr natürlich auch nicht die eine oder andere Veranstaltung zum Medienprofil und Wortfinder Christoph Martin Wieland – und die Gelegenheit, endlich einmal den »echten« Friedrich Nietzsche kennenzulernen.

(fgo)



➔ **Alles zum Themenjahr »Sprache« unter: www.klassik-stiftung.de/sprache**

FOLLOW GEORGE GROSZ



George Grosz, Dämmerung, 1922, Privatsammlung

MICHA BRENDDEL | BIRGIT BRENNER | WERNER BÜTTNER
MARTHA COLBURN | NEAL FOX | FELIX M. FURTWÄGLER
GEORGE GROSZ | DOROTHY IANNONE | SEBASTIAN JUNG
JONATHAN MEESE | JULIAN RÖDER | JULIAN ROSEFELDT
ERIK SCHMIDT | ANDY WARHOL

**9. APRIL – 26. JUNI 2022
KUNSTSAMMLUNG JENA**

www.kunstsammlung-jena.de · Di–So 10–17 Uhr

KUNSTSAMMLUNG, Städtische Museen Jena, JenaKultur

| FITNESS |

ANZEIGE



Neu in JENA: Gold's Gym – die stärkste Fitnessmarke der Welt!

VON VENICE BEACH ZUM GLOBAL PLAYER

Alles begann 1965 mit einer großen Vision und einer noch größeren Leidenschaft: Joe Gold, US-Marinesoldat und leidenschaftlicher Bodybuilder, beschloss, eine alte Betonhalle in Venice Beach, Kalifornien in ein Fitnessstudio umzubauen. Es sollte ein zweites Zuhause für Hardcore-Lifter und Fitness-enthusiasten werden. Innerhalb kürzester Zeit wurde **Gold's Gym** jedoch zum absoluten Hotspot und Mekka der Bodybuilding-Szene. Weltberühmte Athleten wie Arnold Schwarzenegger oder Lou Ferrigno trainierten hier jeden Tag und eine weltweite Bewegung um Körperkult und Fitness revolutionierte die Sportindustrie. Heute ist Gold's Gym auf dem ganzen Globus zu Hause und gilt als be-

rühmteste und traditionsreichste Fitnesskette der Welt- rund 3,4 Millionen Mitglieder trainieren an 700 Standorten in über 23 Ländern. Im Sommer 2021 wurde das erste Gold's Gym in Deutschland eröffnet. Neben Berlin, München oder Mailand gibt es Gold's Gym jetzt auch in Jena.

DAS BESTE TRAININGSERLEBNIS ALLER ZEITEN!

In Sachen Training macht Gold's Gym keine Kompromisse. Die gesamte Ausstattung setzt einen komplett neuen Standard und bietet alles, wonach sich Fitnessenthusiasten und alle, die ernsthaft trainieren wollen, sehnen. Von einer gigantischen Free-Weight-Area, unendlich vielen Kurzhanteln, Olympia Langhantelstangen, High-End Cardio-Equipment bis hin zu exklusiven Geräten von gym80 – The King of Machines. Durch deren einzigartige Biomechanik lassen sich Gewichte sanfter führen und Verletzungen vermeiden. Vielfältigste Trainingsmöglichkeiten machen auch die anspruchsvollsten sportlichen Ziele greifbarer.

Top ausgebildete Head Coaches bieten die perfekte Betreuung, stellen individuelle Trainingspläne zusammen und liefern pure Motivation. Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Kursprogramm für hocheffektives



BLICK INS GOLD'S GYM in jena

Training in der Gruppe. Im Saunabereich mit separater Frauen- und Männer Sauna, können Mitglieder entspannen und Kraft tanken.

Exklusive Fitness- und Lifestylekleidung, wie zum Beispiel die weltberühmten Tank Tops der legendären Marke gibt es direkt vor Ort im Gold's Gym Shop. Zudem eine große Auswahl an Gold's Gym Nutrition – Proteinprodukte und Supplements für ein Trainingsergebnis, das sich sehen lassen kann. Der nächste Sommer steht immerhin vor der Tür.

GOLD'S GYM JENA

Das Gold's Gym Jena hat seit November 2021 im Wiesencenter geöffnet. Alle sind herzlich Willkommen, diesen motivierenden Ort zu erleben und sich selbst davon zu überzeugen, warum auch internationale Top Athleten auf Fitnesstraining bei Gold's Gym schwören.

➔ **GOLD'S GYM Jena**
Wiesenstraße 2, 07749 Jena
Tel.: 3641-554 19 40
www.golds-gym.de/studio/jena



ARNOLD SCHWARZENEGGER

| MESSE |

ANZEIGE

academix Thüringen

SPANNENDE ARBEITGEBER KENNENLERNEN & TRAUMJOB FINDEN – Face-to-Face oder ganz einfach vom Sofa aus: *Karrieremesse academix Thüringen präsentiert am 19. Mai 2022 Berufsperspektiven in Thüringen.*

Bei der diesjährige Karrieremesse **academix Thüringen** haben Studierenden, Absolvent:innen und Young Professionals die Qual der Wahl. Am **19. Mai 2022** können Sie von **10 bis 17 Uhr** entweder vor Ort im COMCENTER Brühl in Erfurt mit Thüringer Arbeitgebern ins Gespräch kommen oder sich ganz bequem vom Sofa aus online mit Unternehmen austauschen.

Bei der Messe stellen spannende Thüringer Arbeitgeber sich und ihre beruflichen Möglichkeiten vor. Egal ob Job, Praktikum, Werkstudenten-Tätigkeit oder

Abschlussarbeitsthema – bei der academix ist für alle das Richtige dabei.

Die Karrieremesse academix Thüringen wird organisiert von der Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung (ThAFF).

VIelfÄLTIGE ARBEITGEBER

Bei den digitalen Jobmessen erwarten Sie Thüringer Arbeitgeber unterschiedlicher Branchen:

- Industrie
- Sozialwirtschaft
- Öffentlichem Dienst
- IT
- Hotel & Gastgewerbe



RAHMENPROGRAMM

Ergänzt wird die Karrieremesse durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Bei der Live-Messe erhalten Sie im Bewerbungsmappen-Check der ThAFF Feedback zu Ihren Bewerbungsunterlagen und können kostenfrei Bewerbungsfotos anfertigen lassen. In verschiedenen Vorträgen gibt es live und digital Informationen und Tipps rund um die Themen Jobsuche, Bewerbung und Berufseinstieg.

ALLES WICHTIGE AUF EINEN BLICK

- 11. Karrieremesse academix Thüringen | Donnerstag, 19. Mai 2022 | 10-17 Uhr | Weitere Informationen: www.academix-thueringen.de
- Live-Messe: COMCENTER Brühl, Mainzerhofstraße 10, Erfurt
- Digitale Messe am Messetag auf www.academix-thueringen.de
- Die Teilnahme an der academix ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

FINDE DEINEN WEG

AZUBI BEIM KOMMUNALSERVICE JENA

JETZT BEWERBEN!



kommunal service jena
EIN UNTERNEHMEN DER STADT JENA



Tiefbaufacharbeiter • Berufskraftfahrer • Kfz-Mechatroniker*

Kommunalservice Jena, Löbstedter Straße 56, 07749 Jena • personalbuero@jena.de • ksj.jena.de



*(m/w/d)

| HISTORIE |



IM GRÜNDUNGSJAHR DER ERSTEN SAMMELSTELLE 1919: Marie-Elise und Konrad Kayser mit Tochter Brigitte und Sohn Rupprecht

»Mütter gebt von eurem Überfluss«

UM DER DAMALS NOCH WEIT VERBREITETEN SÄUGLINGSSTERBLICHKEIT etwas entgegenzusetzen, begründete Marie-Elise Kayser am 19. Mai 1919 in Magdeburg die erste Frauenmilchsammelstelle in Deutschland. Zu Blüte und internationaler Ausstrahlung gebracht hat die Kinderärztin, die 1912 an der Universität Jena als erste Frau einen medizinischen Dokortitel erwarb, ihre Idee jedoch seit 1927 in Erfurt.

Es ist Mittwoch, der 4. Juni 1919, als in einer Zeitungsmeldung des »Magdeburger Generalanzeigers« die damals für Deutschland neue Einrichtung ins Licht der Öffentlichkeit tritt. Unter der Überschrift »Gründung einer Sammelstelle für Frauenmilch« ist dort kurz und bündig aufgeschrieben, was, und mit welcher Intention, da künftig an der Säuglingsabteilung des Altstädtischen Krankenhauses vonstattengehen soll: »Schon vor dem Kriege starben in der warmen Jahreszeit von den Flaschenkindern ein höherer Prozentsatz, als von den von der Mutter selbst gestillten. Es ergeht daher die Bitte an alle diejenigen Mütter, die reichlich für das eigene Kind haben, von ihrem Reichtum täglich eine, wenn auch noch so kleine Menge für ein anderes, vielleicht sonst dem Tode geweihtes Kind abzugeben.« Die gesammelte Milch werde zweimal am Tag abgeholt, zur Sammelstelle gebracht und von dort an bedürftige Kinder verteilt. »Das Lebensmittelamt gibt solchen Müttern, die auf diese Weise zwei Kinder ernähren, besondere Lebensmittelzulagen.«

IN JENA MEDIZINISCHE DOKTOREHREN ERLANGT

Initiiert hatte den Aufruf die in Jena promovierte Kinderärztin Marie-Elise Kayser, damals noch unter ihrem Mädchennamen Schubert. Am 18. November 1885 in Görlitz als siebentes von acht Kindern des Baurats Ernst Schubert und dessen Ehefrau Elise geboren, hatte sie zunächst die Volksschule und die zehnklassige höhere Töchterschule besucht und als 20-Jährige am Berliner Kaiserin-Augusta-Gymnasium zu Ostern 1906 das Abitur bestanden. Ebenfalls in Berlin nahm sie noch im selben Jahr als Gasthörerin ein Medizinstudium auf, um nach nur einem Jahr an die Universität nach Jena zu wechseln, wo u.a. der Zoologe Ernst Haeckel, der Psychiater Otto Binswanger und der Mediziner Felix Lommel zu ihren Lehrern zählten. Als eine der Vorreiterinnen in Sachen Frauenstudium war sie im April 1911 die erste Frau an der »Salana«, die ein medizinisches Staatsexamen ablegte, und im April 1912 nach Veröffentlichung ihrer Dissertation zum Thema

»Zystenbildung am Gebärmutterhals« den medizinischen Doktorgrad verliehen bekam.

Vermutlich angeregt durch ihr Medizinalpraktikum auf der Geburtsstation der Jenaer Frauenklinik in der Bachstraße, ließ sie sich nach ihrer Approbation an der Heidelberger Kinderklinik über zwei Jahre zur Kinderärztin fortbilden. Danach folgte sie 1914 ihrem ehemaligen Jenaer Kommilitonen Konrad Kayser nach Magdeburg, der inzwischen Oberarzt an der dortigen Landesfrauenklinik geworden war.

EIN KIND UND EINE IDEE WIRD GEBOREN

Seit dem 1. August 1914 mit ihm verheiratet, arbeitet Marie-Elise Kayser zunächst in der Säuglingsvorsorge der Klinik, leitet den ärztlichen Betrieb einer Kriegskinderkrippe und wirkt seit 1915 zudem als frei praktizierende Kinderärztin. In ihrer Praxis steht ihr dabei regelmäßig ein nur schwer erträglicher Gegensatz vor Augen: Mütter mit Milch für zwei oder mehr Kinder auf der einen, kranke

Säuglinge, denen es gerade an dieser wertvollen Kost mangelt, auf der anderen Seite. Ein reichlicher Milchüberschuss nach der Geburt ihres Sohnes Rupprecht im Frühjahr 1919 gibt schließlich den letzten Anstoß, ihre Idee zur Sammlung und Konservierung von Muttermilch zugunsten von »Frühchen« und kranken Babys in die Tat umzusetzen. »Es war wohl so«, erinnerte sie sich später, »dass ich wieder einmal in der davonlaufenden Milch schwamm und, dadurch aufgeweckt, den Entschluss fasste, künftig die überschüssige Milch stillender Frauen nach dem Weck'schen Verfahren zu konservieren und für bedürftige Kinder bereitzustellen. Und der Gedanke hat mich nicht mehr losgelassen.«

In Windeseile und mit jeder Menge Improvisationsgeist wird die Sammelstelle, die am Altstädtischen Krankenhaus selbst nicht über einen einzigen eigenen Raum verfügt, »aus dem Boden gestampft«: die Teeküche der Säuglingsstation wird kurzerhand zum Prüfen und Verarbeiten, der Kühlraum der Klinik zum Lagern der Milch genutzt. Marie-Elise Kayser geht mit gutem Beispiel voran, registriert sich im frisch angelegten Sammelbuch als erste Spenderin und liefert über zweieinhalb Monate hinweg regelmäßig Muttermilch ab. In der Bevölkerung stößt die neue Einrichtung schnell auf positive Resonanz. Noch im Gründungsjahr können 424 Liter Muttermilch eingesammelt werden, im Jahr darauf mit 930 Litern bereits mehr als die doppelte Menge, 1921 nochmals 575 Liter. Doch Inflation und wirtschaftliche Talfahrt bereiten der mit so viel Herzblut aufgebauten Sammelstelle nach nur drei Jahren 1922 ein vorzeitiges Ende.

NEUANFANG AN DER FRAUENKLINIK ERFURT

Doch ihre Idee gänzlich zu begraben kommt für Kayser nicht infrage. Als ihr Mann 1925 zum Direktor der Erfurter Landesfrauenklinik berufen wird, nimmt sie neuerlich Anlauf und ruft dort abermals eine Frauenmilchsammelstelle ins Leben. Und diesmal gedeiht und entwickelt sich »ihr Kind« dank ihres nimmermüden Einsatzes auf das Beste. Schnell bringt sie die neue Sammelstelle »ins Laufen«, die an eingeworbener Milch schon bald an die in Magdeburg erzielten Ergebnisse anknüpft und sie überflügelt. Können an der im Aufbau befindlichen Sammelstelle 1926 bereits 320 Liter der wertvollen Baby-nahrung eingesammelt werden, stehen für das Jahr 1927, als die Abgabestelle voll funktionsfähig ist, stolze 1.960 Liter zu Buche. 1936 sind es bereits 6.500 Liter.

Was die Zahlen allein nicht verraten, ist der immense Aufwand, den das Einsammeln der Milch, ihre Aufbereitung, Kontrolle und Konservierung, schließlich ihr Versand erfordern. Um die Milch von den Müttern in die Klinik zu bringen, werden hitzebeständige 200 Gramm-Säuglingsflaschen aus dem Jenaer Glaswerk genutzt, über kurze Strecken



BLICK IN DIE ERFURTER FMS in den 1930er Jahren

transportiert mit einer umgearbeiteten Aktentasche für zehn Flaschen oder einem am Fahrrad angebauten Flaschenkorb. Mit steigender Milchmenge kommen ein einsitziger Dreirad-Lieferkarren der Marke »Goliath«, seit 1935 ein Pkw vom Typ DKW als »Milch-Taxi« zum Einsatz. Dank ausgebautem Hintersitz und mit einem Blechkasten mit Eis ausgestattet, können damit etwa 100 Flaschen befördert werden.

Den Spenderinnen wird der Liter Milch mit 2,50 Reichsmark vergütet, zu jener Zeit etwa das Zehnfache des Preises für einen Liter Kuhmilch. In der Sammelstelle wird die Milch eingehend auf Verfälschungen durch Wasser oder Kuhmilch überprüft, durch 5-minütige Erhitzung bei 100 Grad sterilisiert und in einem auswärtigen Labor regelmäßig auf ihren Keimgehalt getestet. Sorge getragen wird selbstredend auch für das Wohl der Spenderinnen und ihrer Kinder, die mindestens einmal im Monat medizinisch untersucht werden. Abgegeben wird die konservierte Milch im Regelfall zu 5 Mark der Liter, wobei sich seit 1927 immer mehr Krankenkassen zur Kostenübernahme bereitfinden.

WERBUNG MIT PLAKAT VON KÄTHE KOLLWITZ

Mütter aus Erfurt holen sich die gespendete Milch für ihre Säuglinge oft selbst aus der Sammelstelle ab, jene von außerhalb bekommen die je einzeln in Holzwolke und kleinen Pappkartons verpackten Milchflaschen zu mehreren Stück in einer Holzkiste als Expressgut zugesandt. Verschickt wird die Milch von Erfurt aus in den späten 1930er Jahren in 300 Orte in ganz Deutschland und sogar nach Übersee, wobei Reichsbahn und Lufthansa auf Frauenmilchsendungen eine Tarifiermäßigung von 50 Prozent gewähren. Seit 1930 stellt man mittels eines eigens für diese Zwecke hergestellten Apparats der Erfurter Vakuumwerke sogar Trockenmilch her, was Vorratshaltung und Vertrieb der Milch erleichtert. Bereits 1934 entfallen bei einer Gesamtmenge von knapp 3.600 Litern Frauenmilch 600 Liter auf Pulver.

Damit der Nachschub an »flüssigem Gold« über die Jahre nicht versiegt, rührt Kayser unaufhörlich die Werbetrommel – über Mund-zu-Mund-Propaganda, Vorträge vor Hebammen und Ärzten, mit einem eigens »



DIE ALTE LANDESFRAUENKLINIK in der Erfurter Walkmühlstraße



GRAFIK VON KÄTHE KOLLWITZ: »Mütter gebt von eurem Überfluß!«, 1926

Niederlanden, Schweden, Finnland, den USA, Argentinien und der Sowjetunion.

Trotz dieser internationalen Verbreitung und entgegen ihrer zutiefst ethischen Grundidee wird die Muttermilchspende in Nazideutschland zunehmend politisiert und ideologisch in Beschlag genommen: Sie gilt vermehrt als »nationale Pflicht«. Jüdische Mütter werden zuerst implizit, ab 1942 explizit davon ausgeschlossen, ihre Milch zu spenden.

BEEINDRUCKENDES LEBENSWERK

Den 2. Weltkrieg übersteht die Erfurter Sammelstelle, die seit Januar 1941 in der 1924/25 erbauten Gehörlosenschule in der Epinay-, der heutigen Windthorststraße untergebracht ist, bei laufendem Betrieb weitgehend unbeschadet. Erst in der unmittelbaren Nachkriegszeit brechen die Zahlen ein: Waren 1944 noch 4.074 Liter an Frauenmilch eingesammelt worden, sind es 1945 lediglich 2.194 Liter. Mit Kaysers eigenen Worten gesprochen, »krabbelt« man fortan bei der Milchmenge »langsam bergan«, bis 1950 mit 6.129 Litern wieder der Vorkriegsstand erreicht ist.

Überschattet wird dieser Erfolg seit 1949 jedoch von einer schweren Erkrankung Kaysers. Als sie am 6. September 1950 im Alter von 64 Jahren in Erfurt verstirbt, hinterlässt sie ein beeindruckendes, wenn auch unvollendetes Lebenswerk. Beeindruckend, weil

dank ihres jahrzehntelangen Engagements allein in Erfurt bis zu ihrem Tod 93.660 Liter Frauenmilch bereitgestellt werden konnten. In ganz Deutschland sind es von 1919 bis 1948 sogar etwa eine Million Liter, die nicht weniger als 250.000 Frühgeburten und kranken Säuglingen das Leben retten halfen. Unvollendet, weil sie bis zuletzt an ihrem eindringlichen Appell festhielt, das Netz an Frauenmilchsammelstellen auszubauen und dichter zu knüpfen, um die »lebensrettende Medizin« nicht ungenutzt zu vergeuden.

Auch nach ihrem Tod und der Teilung Deutschlands lebt die Idee der Frauenmilchsammelstellen fort, wenn auch in unterschiedlichem Maße. Während man in Westdeutschland 1964 noch 26 Sammelstellen zählte, wurden sie mit dem Aufkommen künstlicher Säuglingsnahrung als obsolet erachtet und bis 1972 vollends abgeschafft. In der DDR sorgte hingegen eine staatliche Vorschrift, welche die Einrichtung von »FMS« in Städten mit mehr als 50.000 Einwohnern vorsah, zunächst zu einem sprunghaften Anstieg auf 73 Sammelstellen, ehe sie auch hier infolge »Pillenknick« und verbesserter Babyfütterung einen Bedeutungsverlust erlitten. Im Zuge der Wiedervereinigung brachen die verbliebenen Strukturen dann fast vollends weg. Von den zirka 60 Sammelstellen 1990 gab es 2001 nur noch 16, 2010 noch zehn.

EIN LEISES COMEBACK UNTER NEUEM NAMEN

Gestützt auf wissenschaftliche Erkenntnisse zu den gesundheitlichen Vorteilen menschlicher Spendermilch für Früh- und Neugeborene, erlebt die Einrichtung von Sammelstellen, die jetzt als »Frauenmilchbanken« firmieren, in jüngerer Zeit indes ein stilles Comeback. Zu den zehn bestehenden Milchbanken sind seit 1990 24 Einrichtungen neu hinzugekommen, 18 davon in den alten Bundesländern. Dem Gedenken an Marie-Elise Kayser steht es gut zu Gesicht, dass an den Orten, denen sie durch Studium und die Einrichtung von Frauenmilchsammelstellen besonders verbunden gewesen ist, heute wieder Frauenmilchbanken in Betrieb sind – seit 2012 an der Uni-Klinik Jena, seit 2014 an der Uni-Klinik Magdeburg und seit 2016 am Klinikum Erfurt.

Außerdem trägt seit 2012 die Erfurter »Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales« ihren Namen. Am Gebäude der ehemaligen Landesfrauenklinik in der Walkmühlstraße hat sich schließlich bis heute eine am 9. Februar 1978 enthüllte Gedenktafel für Marie-Elise Kayser erhalten. Doch als größte Würdigung ihrer selbst und ihres Wirkens würde sie wohl das Engagement der 2018 in Erfurt gegründeten »Frauenmilchbank-Initiative« ansehen, die sich heute ganz ihm ihrem Sinne dafür einsetzt, dass kleinen, frühgeborenen Patienten bei Bedarf mit einer Muttermilchspende geholfen werden kann. (akl)

Name	Zeit d. Geburt	Alter	1. Regel u. Periode	Art der Milch	Quantität d. Milch	Art d. Milch	Quantität d. Milch	Art d. Milch	Quantität d. Milch
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	1. 12. 1. 22	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	2. 11. 1. 24	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.
Mrs.	3. 4. 1. 27	14 J.	n. d. Abstillen	18 Monate	10 l.	4 Monate	10 l.	10 l.	10 l.

| DNT WEIMAR |

Juwel des komischen Musiktheaters

Auf eine reizvolle Wiederentdeckung aus dem Schaffen Jacques Offenbachs darf sich das Weimarer Publikum freuen: Gut 150 Jah-

re nach ihrer Uraufführung bringt das DNT die in Deutschland zu Unrecht in Vergessenheit geratene Operette »Die Prinzessin von

Trapezunt« wieder auf die Bühne. Das satirische Lügenmärchen vom sozialen Aufstieg einer Jahrmarktstruppe in den Adelsstand ist ein Juwel des komischen Musiktheaters. Bezaubernde Lieder, irre Couplets, virtuose Ensembles, atemberaubende Chöre und herzerreißende Romanzen treiben die groteske Handlung voran und die Verwirrungen auf die Spitze. Anna Weber und ihr Team inszenieren dieses Festival der Kuriositäten in einer eigenen Textfassung. Gewinnt die Jahrmarktstruppe bei Offenbach noch diverse Schlösser, werden die Straßenkünstler*innen hier nun überraschend zu Besitzer*innen

des Deutschen Nationaltheaters Weimar. Allerdings sind sie nicht die einzigen Interessierten an der geschichtsträchtigen Immobilie. Das Publikum begibt sich mit ihnen auf eine turbulente Reise vor, um und in das Theater ... (sle)

➔ **Die Prinzessin von Trapezunt**
von Jacques Offenbach

Premiere: 07.05.2022,
19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Termine:
13., 28.05., 10., 26.06. &
01.07.2022



Poetisches Spiel um Macht und Liebe

Eine einsame Insel im Nirgendwo, eine gestrandete Schiffs-Crew und jede Menge Magie – klingt nach »Fluch der Karibik«,

ist aber Shakespeares »Sturm«. In der 1611 entstandenen Romanze beschwor der große englische Dramatiker ein letztes Mal die

Bühne als grenzenlosen Phantasieraum. Am DNT Weimar widmet sich nun Hausregisseurin Swaantje Lena Kleff dem poetischen Spiel um Geist, Macht und Liebe, dessen Fäden die Zauberin Prospera in den Händen hält. Die rechtmäßige Herzogin von Mailand, die von ihrem Bruder und der mit ihm verbündeten Königin von Neapel entmachtete wurde, will Vergeltung. Ein mit Hilfe des Luftgeists Ariel entfacht der Sturm hat ihre Widersacher samt Gefolge in ihre Gewalt gebracht und wird zum Ausgangspunkt der von ihr gelenkten Geschehnisse. Mit allen Mitteln der Suggestion

manipuliert Prospera Verstand und Gefühle sowohl der Gestrandeten, als auch ihrer eigenen Tochter, die sie mit dem neapolitanischen Thronerben Ferdinand zusammenbringen lässt. Wie von ihr beabsichtigt, verlieben sich die jungen Menschen ineinander. Und diese Liebe ist benutzbar! (sle)

➔ **Der Sturm (The Tempest)**
von William Shakespeare

Premiere: 26.05.2022,
19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Termine: 03., 09.
und 16.06.2022



Märchen von Schwarz und Weiß

Stummfilme in der Ästhetik der 20er Jahre – längst sind sie wieder Kult geworden, und Filmemacher von heute entdecken den historischen Stil für eigene Leinwand-Dramen sogar neu. »Blancanieves« ist ein spanisch-französischer Stummfilm aus dem Jahr 2012, der das Grimm'sche Märchen vom »Schneewittchen« in die andalusische Welt des Stierkampfs und des Flamenco



Foto: Arcadia Motion Pictures

verlegt. Die böse Stiefmutter der kleinen Carmen missbraucht sie als Dienstmagd und will

das Mädchen schließlich sogar ertränken. Doch Carmen wird gerettet und findet bei einem fahrenden Zirkus Unterschlupf, wo die sieben zwergwüchsigen Stierkämpfer und Clowns sich ihrer annehmen. Bald ist das Naturtalent die Hauptattraktion der Show! Live zur Filmvorführung spielt die Staatskapelle Weimar unter Leitung von Frank Strobel die vielseitige und mitreißende

Musik von Alfonso de Vilallonga, der neben dem Sinfonieorchester auch ein Flamenco-Ensemble einbindet. (kkl)

➔ **Blancanieves – Ein Märchen von Schwarz und Weiß**

Filmkonzert der Staatskapelle Weimar

**12.05.2022, 19.30 Uhr,
Großes Haus**

Weitere Informationen und Karten unter: www.nationaltheater-weimar.de

| AUSSTELLUNG |

Follow George Grosz

GEORGE GROSZ GEHÖRT ZUR GENERATION JENER KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN, die zwei Weltkriege miterlebt haben und die mit ihren Werken das Geschichtsbild des 20. Jahrhunderts maßgeblich prägten. Sein typologisiertes Menschenbild, seine Grotesken und Collagen liefern eine schonungslose Beschreibung des sozialen Leids seiner Zeit, womit der populäre Künstler sein Publikum emotional bewegte. Eine Ausstellung in der Kunstsammlung Jena mit mehr als 150 Arbeiten macht sein aufsehenerregendes Werk derzeit unmittelbar erfahrbar.

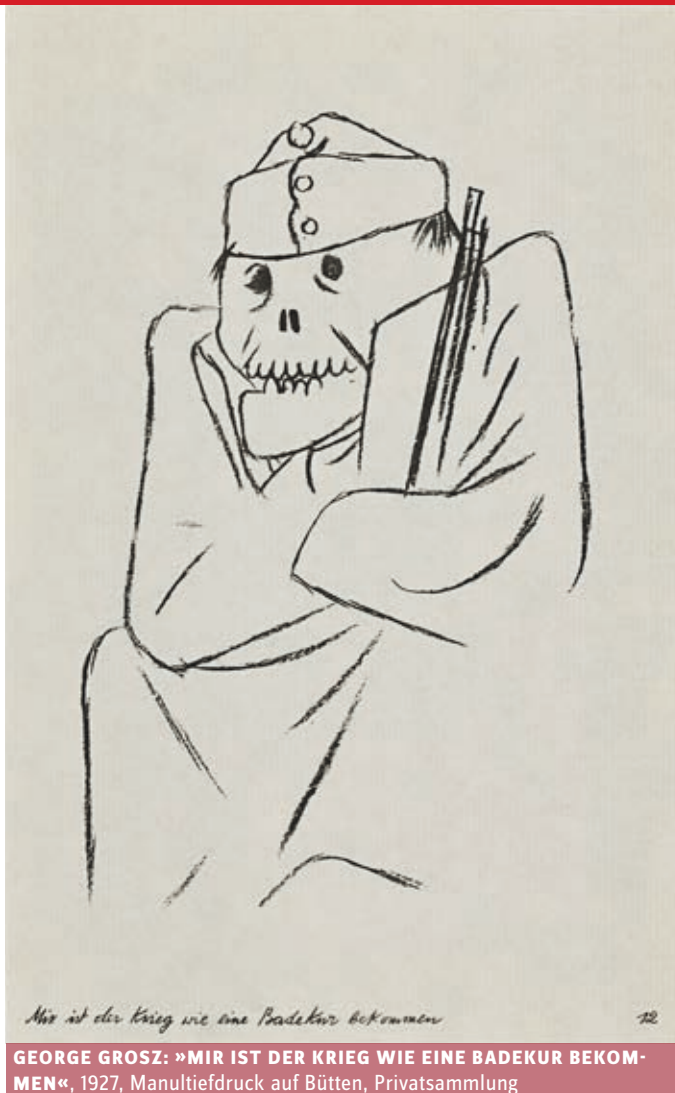
Man muss längst nicht mit dem gesamten künstlerischen Werk George Grosz' vertraut sein, um zu erkennen, dass seine eindrückliche Bildikonografie zu einem großen Anteil von der Verarbeitung des Ersten Weltkriegs geprägt ist. Thematisch hielt der als Georg Ehrenfried Groß (1893–1959) geborene Ur-Berliner Künstler in vielen seiner Bilder die Welt, wie er sie erfuhr und die Menschen, die diese ausmachten fest: Einstürzende Häuser, Soldaten, Generäle, Kriegsversehrte, Kapitalisten, Spießer und Prostituierte – ein Panoptikum der vom Krieg Gezeichneten, inklusive Klassenkampf, Bigotterie und Korruption als unmittelbare Begleiterscheinung. Grosz' Werke geben Zeugnis von den Folgen des Krieges, den Umwälzungen in der Gesellschaft und nicht zuletzt von seinem eigenen Leben als Migrant, der zeitlebens jedwe-

den Faschismus an den Pranger stellte. Seine stets mit satirischer Schärfe zugespitzten Arbeiten präsentieren vehemente Kritik, kosmopolitische Utopien, Grotesken und die Sehnsucht nach der neuen Welt.

1916 hatte er seinen Namen von Georg Groß zu George Grosz angliedert, um seine Antikriegshaltung zu demonstrieren und die patriotische Stimmung im Kaiserreich zu konterkarieren. Mit Hilfe des in Weimar ansässigen Kunstmäzen Harry Graf Kessler war Grosz vom Kriegsdienst befreit worden. In der Folge reifte er vom Misanthropen zum politischen, zeitweise dadaistischen Agitationskünstler heran, der in der Weimarer Republik – auf dem Höhepunkt seiner Popularität – zum Moralisten wurde und insbesondere auch über sein Bildwerk warnend den Zeigefinger hob.



JULIAN ROSEFELDT: »DEEP GOLD«, 2013/2017, lightjet print No. 4, Sammlung Wemhöner



GEORGE GROSZ: »MIR IST DER KRIEG WIE EINE BADEKUR BEKOMMEN«, 1927, Manultiefdruck auf Büttchen, Privatsammlung

NACHHALTIGE WIRKKRAFT AUF ANDERE KUNSTSCHAFFENDE

Weniger bekannt ist das Wirken von Grosz in der Neuen Welt ab dem Zeitpunkt, als er 1933 mit seiner Familie der Gestapo entkam und nach New York emigrierte, um dort an der Art Students League angehende Größen der folgenden Pop Art-Generation wie Jackson Pollock und James Rosenquist oder den afroamerikanischen Jazzer und Künstler Romare Bearden zu unterrichten. Hervorhebenswert ist Andy Warhol, dessen Werk Grosz 1949 in einer Jurysitzung gegenüber anderen Künstlern seine Zustimmung gab.

In der aktuellen Ausstellung in der Kunstsammlung Jena sind rund 150 Werke aus seinen wichtigsten Schaffensperioden, schwerpunktmäßig Arbeiten auf Papier aus den Berliner Jahren und seiner Emigration in New York und Long Island, zu betrachten. Vor dem Hintergrund seiner nachhaltigen Wirkkraft auf andere Kunschtchaffende des

20. Jahrhunderts präsentiert die Ausstellung darüber hinaus rund 50 Werke zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler, die eine vergleichbare Hinwendung zu gesellschaftspolitischen Themen wie Grosz suchten und fanden. Dabei bilden die selten gezeigten, frühen Arbeiten von Andy Warhol, bei denen das Life-Magazin als Inspirationsquelle diente, sicherlich einen der erstaunlichsten – und bisher nicht vorgestellten – Zusammenhänge. Zeitgenössische Werke von Birgit Brenner, Neal Fox, Jonathan Mee-se, Dash Snow, Martha Colburn und Julian Rosefeldt und anderen offenbaren spannende Parallelen bis in die Gegenwart. (fgo)

➔ **Follow George Grosz. Gemälde, Zeichnungen, Druckgrafik und Filme noch bis 26.06.2022, Kunstsammlung Jena**

www.kunstsammlung-jena.de

Jena feiert die Familie und die Umwelt!



DEIN TAG IM PARADIES – 14.05.2022, 13–18 Uhr, Rasenmühleninsel.

Gemeinsam mit dem Jenaer Bündnis für Familie, den Stadtwerken Energie Jena-Pößneck, BARMER und dem Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt freut sich JenaKultur auf einen bunten Nachmittag.

Bastelstraßen, spielerische Wettbewerbe, Experimente, Recycling-Aktionen, u. v. m.

- vielseitiges Bühnenprogramm
- Umwelttag
- Aktiv-Parcours: BARMER sucht Jenas sportlichste Familie

Highlights:

- Mitmachaktionen für Groß und Klein: Bunte

Der Eintritt ist frei!

➔ **Weitere Informationen:** www.deintagimparadies.de

»Türen auf!«

LANGE NACHT DER MUSEEN JENA – 20.05.2022, verschiedene Orte in Jena.

»Türen auf!« heißt das diesjährige Motto der Jenaer Museumsnacht – und dieses Motto ist Programm: Sage und schreibe 34 Standorte, so viele wie nie zuvor, öffnen zu einem hochgradig vielschichtigen, außergewöhnlichen Programm ihre Dauer- und Sonderausstellungen aus den Bereichen Kunst und Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Film, Geschichte und Handwerk. Kleine und große Besucher:innen sind eingeladen,

unsere Tourenvorschläge oder einen selbst gestalteten Rundgang je nach Geschmack mit unserem besonderen Musikangebot zu bereichern.

Das Programm zur Langen Nacht der Museen in Jena finden Sie in gedruckter Form in den einschlägigen Auslagen sowie unter:

www.nachtdermuseen.com



HOLZ in allen Formen und Farben

19. THÜRINGER HOLZMARKT – 21.05.2022, 8–18 Uhr, Innenstadt Jena.

Endlich dreht sich wieder alles rund ums Holz! Zahlreiche Stände zeigen die Vielfalt des Materials Holz mit Kunsthandwerk, Dekoration, Schmuck und vielem mehr. Zudem sorgt der Kommunalservice Jena neben einer beeindruckenden Timbershow wieder

für viele wertvolle und interessante Informationen zum Thema Wald und Holz. Ein bunter Aktionstag, der für jeden Geschmack etwas bereithält.

Der Eintritt ist frei!

➔ **Weitere Informationen:** www.jenakultur.de/maerkte



Live-Musik und Rummel-Spaß

JENAER FRÜHLINGSMARKT – 10. bis 19.06.2022, Innenstadt Jena.

Nun endlich soll er wieder wie gewohnt stattfinden: 10 Tage lang gibt es auf dem Jenaer Frühlingsmarkt wieder Musik, Fahrgeschäfte und gastronomische Vielfalt zu erleben. Für ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm in der heimischen Atmosphäre des historischen Marktplatzes sorgen

nicht nur bekannte Live-Bands wie ROSA und Babajaga, sondern auch Künstler und Vereine aus der Region. Geisterbahn, Kinderkarussell, Losbuden und viele mehr bringen auch in diesem Jahr auf dem Eichplatz (Fahr-)Spaß bei Groß und Klein.

➔ **Weitere Informationen:** www.jenakultur.de/maerkte





MAI

KINO
IM SCHILLERHOF
& AM MARKT

Leander Haußmann lädt uns dazu ein, über die Stasi zu lachen, und auch Andreas Dresen erzählt eine ernste und politische Geschichte auf leichte, fast komödiantische Weise. Die spanische Regisseurin Iciar Bollain wiederum arbeitet ein düsteres Kapitel der spanischen Geschichte sehr universell auf, während Pan Nalin sich in einer zauberhaften indischen Variation von CINEMA PARADISO vor dem Kino verneigt. Eine Fülle von Dokumentationen freilich holt uns wieder zurück in die Realität, wenn auch rückblickend zu Sigmund Freud oder mitten hinein in unsere eigene Geschichte mit der Sängerin Bettina Wegner.

Wir sehen uns!

SH
IM SCHILLERHOF

SONDERTERMINE

- 04.05. 20:00 35mm-Kino
- 07.05. 15:00 **Kleine Werkschau**
Sergej Paradschanow
- 13.05. 22:00 35mm-Kino:
Retro-Sneak
- 15.05. 19:00 **Stasikomödie +**
Regiegespräch
- 18.05. 20:00 35mm-Kino
- 20.05. 18:00 Film & Gespräch:
From Here
- 25.05. 18:00 Film & Gespräch:
Die Unbeugsamen
- 30.05. 18:00 Film & Gespräch:
Walter Kaufmann - Was
für ein Leben
- 31.05. 10:00 Seniorenkino mit
Regiebesuch: **Walter**
Kaufmann - Was für ein Leben

Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush

ab 28.04. bei uns

Murat Kurnaz wird im Januar 2002 von den Amerikanern gefangengenommen und im berühmten Gefängnis Guantanamo ohne Anklage festgehalten. Seine Mutter Rabiye versteht die Welt nicht mehr. Gemeinsam mit dem Menschenrechtsanwalt Bernhard Docke führt sie einen jahrelangen Kampf und ist auch bereit, es mit der Regierung Bush aufzunehmen, um ihren Sohn zu befreien. Ein kühnes Unterfangen, die Geschichte des „deutschen Taliban“ nicht als knallharten Politthriller, sondern als erstaunlich leichterzogene Komödie zu erzählen. Dafür gab es den Silbernen Bären für Laila Stieler, Bestes Drehbuch, und für Meltem Kaptan, Beste Hauptdarstellerin.

Deutschland 2022, 119 Min
Regie: Andreas Dresen

Maixabel - Eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung

ab 26.05. bei uns

Der Film von Iciar Bollain (DER OLIVENBAUM) beginnt im Jahr 2000 mit dem Attentat auf den Lokalpolitiker Juan María Jáuregui. Maixabel verliert ihren Mann, ihre Tochter Maria den Vater. Seine Mörder werden bald darauf gefasst und zu hohen Freiheitsstrafen verurteilt.

10 Jahre später arbeitet Maixabel für eine Organisation, die Opfer und Hinterbliebene von ETA-Anschlägen unterstützt. Ibon, einer der Mörder, sitzt im Hochsicherheitstrakt eines Spezialgefängnisses für ETA-Mitglieder im Baskenland. Inzwischen haben praktisch alle Inhaftierten der ETA abgeschworen. Jetzt können sie ihre Strafe verkürzen, wenn sie bereit sind, eines ihrer Opfer zu treffen, um so ihre Bereitschaft zur Versöhnung zu zeigen. Der Film ist absolut erstaunlich: Er enthält sich jeder Sentimentalität und geht dennoch tief unter die Haut. Hier geht es nicht nur um die ETA und Spanien, es geht generell um die Beziehungen zwischen Menschen, Nachbarn, Religionen, Sprachen, Staaten und Ideologien auf der ganzen Welt. Was Maixabel und der Attentäter Ibon mit sich herumtragen, lässt sich weder leugnen noch ungeschehen machen. Iciar Bollain erforscht ihre Protagonisten bis in alle Einzelheiten, sie belehrt nicht und enthält sich jeder moralischen Wertung. Ein kraftvolles, sensibles Drama über Schuld und Vergebung.

Gaby Sikorski

Spanien 2021, 115 Min
Regie: Iciar Bollain
mit Blanca Portillo, Luis Tosar, María Cerezuola

Anzeige



Downton Abbey II: Eine neue Ära

ab 28.04. bei uns

Auf Downton Abbey brechen im Jahr 1928 turbulente Zeiten an: Um die Familienkasse aufzubessern, hat Lady Mary das Anwesen für einen Hollywood-Filmdreh zur Verfügung gestellt. Als Stummfilm-Star Myrna Dalgleish, die nun ihren ersten Tonfilm drehen soll, mit einer riesigen Schar von Filmleuten anreist, steht Downton sofort Kopf. Kein Wunder, dass sich der Earl of Grantham, seine Frau Cora, der Rest der Crawley-Familie und auch das Dienstpersonal nach Erholung sehnen – und die bekommen sie auch, als ihnen die Gräfinwitwe Lady Violet eine überraschende Neuigkeit enthüllt. Von einem früheren Verehrer hat sie eine Villa in Südfrankreich geerbt. Während die Crawleys noch rätseln, wie tief genau das Verhältnis zwischen Lady Violet und dem mysteriösen Mann wohl gegangen sein mag, packen sie auch schon ihre Koffer: Die Familie reist an die sonnige Côte d'Azur, um die Erbschaft in Augenschein zu nehmen.

GB 2022, 126 Min
Regie: Simon Curtis
mit Michelle Dockery, Laura Haddock, Hugh Bonneville, Elizabeth McGovern, Maggie Smith



Das Licht, aus dem die Träume sind

ab 12.05. bei uns

Die Welt von Samay, der mit seiner Familie in einem kleinen Dorf in Indien lebt, wird auf den Kopf gestellt, als er von seinem Vater zum ersten Mal in das örtliche Kino mitgenommen wird. Danach ist er sich sicher: Er möchte Filme machen! Ein glücklicher Zufall lässt ihn auf den Filmvorführer Fazal treffen, der von den Kochkünsten von Samays Mutter begeistert ist und ihn im Austausch gegen den Inhalt seiner Lunchbox kostenlos Filme schauen lässt. Kurzerhand beginnt Samay die Schule zu schwänzen und seine Zeit lieber im Projektionsraum des Kinos zu verbringen. Hier taucht er Tag für Tag in fantastische Welten ein. Doch die Ära des Zelluloids neigt sich ihrem Ende zu und dem örtlichen Kino droht die Schließung. Samays Vater ist außerdem nicht begeistert von den Plänen seines Sohnes, Licht einzufangen und Bilder in Bewegung zu setzen. Um seinen Traum zu verwirklichen, muss Samay die Rettung des Kinos selbst in die Hand nehmen ...

Regisseur Pan Nalin ist eine zärtliche Liebeserklärung an die Kraft des Kinos und des Geschichtenerzählens gelungen. Ein kraftvoller und entzückender Film, der in eine wunderbare Welt aus Licht und Zelluloid entführt und beweist, dass der Traum des Kinos nie zu groß geträumt werden kann.

Indien, Frankreich 2021, 112 Min
Regie: Pan Nalin
mit Bhavin Rabari, Bhavesh Shrimali



Stasikomödie

ab 19.05. bei uns

Berlin in der Gegenwart: Der erfolgreiche Romanautor Ludger Fuchs beantragt auf Drängen seiner Familie Einsicht in seine Stasi-Akte. Dabei handelt es sich um einen ordentlichen Wälzer, schließlich war Ludger damals ein Held im DDR-Widerstand, der von der Stasi genauestens beobachtet wurde. Doch seine Frau Corinna wird misstrauisch, als sie einen zerrissenen Brief findet. Und tatsächlich sah die Wahrheit eigentlich ganz anders aus: Anfang der 1980er Jahre wird der stets systemgetreue Ludger von der Stasi auf die Künstlerszene im Prenzlauer Berg als Spitzel angesetzt. Dabei verguckt er sich jedoch in die mysteriöse Nathalie und lässt sich vom Leben der Bohème mitreißen. Ludger stellt das vor ein großes Problem, da er einerseits einen Auftrag der Stasi ausführen muss, andererseits mittlerweile zu einem gefragten Mitglied der Künstlerszene geworden ist ...

BRD 2021, 116 Min
Regie: Leander Haußmann
mit David Kross, Jörg Schütttauf, Margarita Broich, Delila Pasko

15.05. | 19:00 Film + Gespräch in Anwesenheit des Regisseurs



Alles in bester Ordnung

ab 26.05. bei uns

Früher reiste sie oft durch die Welt, aber im Laufe ihres Lebens ist die 54-jährige Marlen zu einer Einsiedlerin geworden. Sie versteckt sich geradezu in ihrer Wohnung und hortet Dinge, die für sie eine große Bedeutung haben und von denen sie sich einfach nicht trennen kann. Fynn dagegen ist 32 und reist mit einem kleinen Rollkoffer durch die Welt. Er ist der Meinung, dabei nicht mehr als hundert Dinge zu brauchen. „Ordnung ist das halbe Leben!“, sagt er. „Willkommen in der anderen Hälfte!“, antwortet sie. Das ist der Humor und der Kampfstil, den sie von jetzt an pflegen. Marlen und Fynn – stärker könnten die Gegensätze nicht sein. Doch Gegensätze ziehen sich ja bekanntlich an... Eine feinsinnige Komödie über das Zuviel und das Zuwenig.

Deutschland 2021, 100 Min
Regie: Natja Brunckhorst
mit Corinna Harfouch, Daniel Sträßer, Joachim Król

Helmboldstr. 1
www.schillerhof.org
Tel. (03641) 267 70 84



Markt 5
www.kinoammarkt.de
Tel. (03641) 23 61 303



DOKUMENTATION

Sigmund Freud - Freud über Freud

ab 05.05. bei uns

An der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert entwickelte Sigmund Freud die Psychoanalyse. Bisher unveröffentlichte Archivbilder zeigen den Wiener Psychoanalytiker Sigmund Freud als Denker und als Privatmensch mit unterschiedlichen Seiten. Der Dokumentarfilm fußt auf Korrespondenzen und Texten von Freud und wird auch aus der Perspektive seiner Tochter Anna erzählt.

Frankreich, Österreich 2020, 98 Min
Regie: David Teboul



Nick Cave - *Spezial* This much I know to be true

Regisseur Andrew Dominik und Musiker Nick Cave verbindet bereits eine lange gemeinsame Geschichte. In der Dokumentationsforschung Dominik die kreative Beziehung und die Songs der letzten beiden Studioalben von Nick Cave und Warren Ellis, „Ghosts“ und „Carnage“. Doch noch viel wichtiger: Der Film wird zu einem Weg für Cave, sich musikalisch auszudrücken, nachdem er 2021 pandemiebedingt nicht auf die Bühne konnte.

Regie: Andrew Dominik

11.05. | 20:15 im Kino am Markt

Bettina

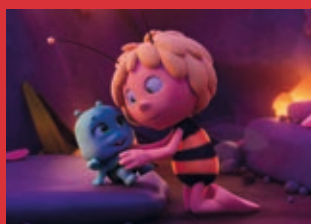
ab 19.05. bei uns

Bettina Wegner, geboren 1947 in Westberlin, aufgewachsen in Ostberlin, mit 36 Jahren ausgebürgert, seither „entwurzelt“. Der Werdegang der Liedermacherin gehört zu den spannendsten Lebensläufen des 20. Jahrhunderts. Es ist der Weg von einem Kind, das Stalin glühend verehrte, über eine hoffnungsfrohe Teenagerin, die mit ihren eigenen Liedern eine Gesellschaft mit bauen möchte, hin zu einer beseelten Künstlerin mit einer unerschütterlichen humanistischen Haltung. Heroisch und aberwitzig, mühevoll und traurig, hingebungsvoll und vergeblich sind die Dinge des Lebens, die zwischen den Zeilen ihrer Lieder eine Biografie ausmachen. Davon erzählt Bettina Wegner, davon erzählt der Film.

BRD 2022, 107 Min
Regie: Lutz Pehnert

Kinderkino im Schillerhof

Die Biene Maja – Das geheime Königreich



Der lange Winterschlaf ist vorüber und die besten Freunde Maja und Willi langweilen sich zu Tode. Da kommt es gerade recht, dass sie mit einem ganz besonderen Auftrag betraut werden: Sie sollen eine mysteriöse goldene Kugel zu einer entfernten Ameisenkolonie bringen, deren Überleben von dem geheimnisvollen Objekt abhängt. Bald wird klar: die Kugel ist tatsächlich ein Ei mit einer waschechten Baby-Ameisenprinzessin. Maja und Willi machen sich auf zu einer gefährlichen Reise in Richtung Bonaiberg. Immer ganz dicht auf ihren Fersen: böse Krachkäfer, die ihnen nach dem Leben trachten.

FSK 0, empf. ab 5
Deutschland, Australien 2020, 88 Min
Regie: Noel Cleary, Alexs Staderman



SONDERTERMINE

01.05. 20:30 (TBD)

Sneak Preview

**06.05. 22:00 Friday.Dark.Dirty:
Pleasure (OmU)**

08.05. 20:30 (TBD)

Sneak Preview

09.05. 15:00 Seniorenkino

**11.05. 20:15 Doku-Special:
Nick Cave - This much I
know to be true**

15.05. 20:30 (TBD) -

Sneak Preview

**17.05. 19:00 Kino Polska: The
Earth is blue as an Orange**

**20.05. 22:00 Friday.Dark.Dirty:
The Dark and the Wicked (OmU)**

22.05. 20:30 (TBD)

Sneak Preview

29.05. 20:30 (TBD)

Sneak Preview

| THEATER |

Auch bei schönem Wetter ins Theater

9. PHILHARMONISCHES KONZERT – Pianistin Hélène Tysman

PHILHARMONISCHES KONZERT RUND UM BEETHOVEN UND MIT URAUFFÜHRUNG – Jugend-Theatergala, Open Air-Konzert und eine gierige Ilsebill.

Ganz im Zeichen Ludwig van Beethovens steht das 9. Philharmonische Konzert, das bereits anlässlich seines 250. Geburtstags konzipiert wurde. Unter Leitung des renommierten Gastdirigenten Johannes Kalitzke aus Wien interpretiert das Philharmonische Orchester Altenburg Gera u. a. die Ouvertüre zur Oper »Fidelio« und das 5. Klavierkonzert. Als Solistin ist Hélène Tysman zu erleben, 2010 Preisträgerin des 16. Internationalen Chopin-Wettbewerbs Warschau.

Immer wieder haben nachfolgende Komponisten Beethovens Musik nicht nur bewundert, sondern auch adaptiert. So auch die international gefragte und vielfach ausgezeichnete Sarah Nemtsov, die mit Freuden einen Kompositionsauftrag des Theaters Altenburg Gera zum Beethoven-Jahr annahm. Das Ergebnis mit dem Titel »Black trees« wird in diesem Konzert uraufgeführt. Im Rahmen eines Austauschprogramms mit der Banater Philharmonie Temeswar wirken auch Musiker aus der Geraer Partnerstadt an dem Konzert mit. Die rumänischen Gäste spielen zudem am 14. Mai ein besonderes Foyerkonzert.

EIN KLEINES BISSCHEN GLÜCK ...

Wer wünscht sich nicht mal den Hauptgewinn in der Glückslotterie? Ein armer Fischer und seine Frau Ilsebill haben endlich Glück,



VOM FISCHER UND SEINER FRAU

erweist sich doch eines Tages ein gefangener Butt als verwunschener Prinz, der drei Wünsche gewährt, wenn man ihn wieder freilässt. Die Freude ist groß und man muss auch nicht lange überlegen. Endlich raus aus dem Pisspott in ein anständiges kleines Eigenheim. Der große Traum vom kleinen Glück wird wahr. Doch schon bald werden die Glücksträume zu Alpträumen und es gibt kein Entkommen. Oder doch? Mit der Inszenierung »Vom Fischer und seiner Frau«, die es in einer Variante für Kinder und Erwachsene gibt, verabschiedet sich Puppenspielerin Marcella von Jan von der Bühne.

Billie Eilish mit echtem Streichorchester? The Greatest Showman live? Beethoven mit Metal-Band? – Das geht! Davon kann sich das Publikum bei der Theatergala »Jung. Modern. Theater.« überzeugen. Sie wird gemeinsam gestaltet von den diesjährigen Freiwilligen im FSJ und BFD, die am Fünf-Sparten-Theater einzigartige Momente erleben und in die Welt der analogen Unterhaltungskunst eintauchen, und von Profis aus den verschiedenen Theaterbereichen.

OHRWÜRMER MIT ANGELIKA MILSTER

So mancher Musikfreund freut sich das ganze Jahr über auf das inzwischen schon traditionelle, stimmungsvolle, sommerliche

Open Air-Konzert des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera. Unter einem bisweilen unbeschreiblich bezaubernden Abendhimmel schmeichelt die Musik der Seele besonders. In diesem Jahr dürfen sich alle Musical-Fans besonders auf dieses Sommer-event freuen: Das Programm »Memories – Die größten Musical-Hits« wartet nicht nur mit einigen der gewaltigsten Musical-Ohrwürmer auf, sondern lädt als musikalischen Ehrengast einmal mehr Musicalstar Angelika Milster auf die Altenburger und Geraer Bühnen ein. (sst/ule)

➔ Puppenspiel Vom Fischer und seiner Frau

Premiere für Kinder:
04.05.2022, 10 Uhr

Premiere für Erwachsene:
07.05.2022, 19.30 Uhr,
Theaterzelt Foyer Altenburg

➔ 9. Philharmonisches Konzert 11. und 12.05.2022, 19.30 Uhr Konzertsaal Gera

➔ Theatergala Jung. Modern. Theater. 21.06.2022, 19.30 Uhr Bühne am Park Gera

➔ Open Air-Konzerte 24. und 25.06.2022, 21 Uhr Marktplatz Altenburg

01. + 02.07.2022, 21 Uhr
Sparkassenbühne im
Hofwiesenpark Gera

www.theater-altenburg-gera.de



THEATERGALA DER FREIWillIGEN

| AUSSTELLUNG |

Hochkarätige Konzerte, Lesungen und Gespräche



SCHLOSS ETTERSBURG

OBWOHL DAS PFINGST.FESTIVAL WIEDER NICHT STATTFINDEN KANN, gibt es in diesem Jahr zahlreiche hochkarätige Veranstaltungen auf Schloss Ettersburg. Und das vielfältige, nun mehr denn je über das gesamte Jahr verteilte Programm kann sich auch ohne Festival-Charakter wahrlich sehen lassen.

Für einen Höhepunkt im Ettersburger Veranstaltungskalender sorgt garantiert wieder **Petra Schmidt-Schaller**: Die Schauspielerin liest am Pfingstmontag (6. Juni) aus »Das verbotene Notizbuch«, ein wiederentdeckter Schlüsselroman menschlicher Beziehungen und weiblicher Identität von Alba de Céspedes. **Friend 'n Fellow**, ebenfalls Stammgast in Ettersburg, geben am 17. Juni nach zwei Jahren endlich wieder live ein Clubkonzert im Gewehrsaal. Und natürlich Goethe in Ettersburg! Zwei unterschiedliche konzertante Lesungen mit **Thomas Thieme** und **Arthur Thieme** (Bassgitarre) aus dem FAUST unter dem Titel »Der Worte sind genug gewechselt« und »Es irrt der Mensch« finden beide hintereinander am 18. Juni statt.

Weitere Höhepunkte im Mai und Juni sind natürlich die Ettersburger Gespräche. Am 8. Mai etwa kommt **Brendan Simms**, Professor für Geschichte an der Universität Cambridge. Sein Thema: Hitler und Pearl Harbor. Ein weiteres Ettersburger Gespräch im Frühjahr hat den streitbaren Soziologen **Wolfgang Streeck** zu Gast, der sich in Sahra Wagen-

knechts Sammlungsbewegung »Aufstehen« engagierte. Es geht um die Spannung »Zwischen Globalismus und Demokratie«. Am 22. Mai wird **Durs Grünbein** erwartet zu Lesung und Gespräch. Er ist einer der bedeutendsten und auch international wirkmächtigsten deutschen Dichter. Mit ihm geht es um das die Dimension »Jenseits der Literatur«. Der Lyrische Salon, die international renommierte Liederabendreihe, die seit 2011 das Ettersburger Kulturprogramm mitprägt, bietet Konzerte mit **Patrick Grahl** am 29. Mai (Lieder von Franz Schubert) und mit dem Starbariton **André Schuen** am 3. Juli (Lieder von Johannes Brahms). Himmelfahrt (26. Mai) schließlich spielt **Michael von Hintzenstern** an der Peternell-Orgel in der Schlosskirche Ettersburg unter dem Titel »Klingendes Kleinod« Werke von Franz Liszt. schöner, geistreicher und anregender kann der Mai auf Schloss Ettersburg bei Weimar kaum werden! (sy)

➔ **Informationen, Karten und mehr:**
www.schlossettersburg.de



| ARBEITSMARKT |

Berufs-Info-Markt

DER ARBEITSKREIS SCHULE-WIRTSCHAFT JENA/SAALE-HOLZLAND-KREIS HAT, nach zweijähriger pandemiebedingter Pause, erneut Jenas größte Berufsorientierungsmesse organisiert.

Der beliebte Jenaer **Berufs-Info-Markt** findet am 21. Mai 2022 im Jenaer Volkshaus statt. Ziel der Veranstaltung ist es, junge Menschen über die Möglichkeiten und Chancen für ihren Berufseinstieg und die spätere Karriere in unserer Region zu begeistern. Besucher des Berufs-Info-Markt in Jena haben am Messetag viele Gelegenheiten, mit regionalen Firmen ins Gespräch zu kommen. So erhalten sie Informationen zu Berufsausbildungen und Studienmöglichkeiten aus erster Hand. Neben der großen Auswahl an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten treffen die Besucher

an den Ständen auf kompetente Ansprechpartner. Nicht selten sind auch Auszubildende der Unternehmen mit dabei, um ihre persönlichen Erfahrungen direkt an die Besucher weiterzugeben. Dabei geben sie Auskünfte zu rund 200 Ausbildungsberufen, schulischen Bildungsgängen sowie dualen und weiteren Studiengängen. Natürlich kann sich in den Gesprächen auch die Möglichkeit für ein Schülerpraktikum ergeben. (ank)

➔ **Berufs-Info-Markt**
21.05.2022, 11-16 Uhr,
Volkshaus Jena

friseur und kosmetik

AKTION DES MONATS:
SCHÖNE AUGEN
IN DER POLLENZEIT

8,- €

3x in Jena
Uniklinikum, Erlanger Allee
☎ 03641-22 66 36
Markt 5 (Kirchplatz)
☎ 03641-62 87 28
WIN-Center, Hermann-Pistor-Str. 33a
☎ 03641-23 60 00
www.sk-friseur.de

| SHOW |

Wir sind wieder da!

»MIT HUMOR WIRD ALLES LEICHTER« ist das Motto des neuen Programms der Kurz & Kleinkunsthöhne, die endlich in ihrer neuen Spielstätte Villa K (ehem. Gasthof Fettnapp) in Kapellendorf angekommen ist.



DAS ENSEMBLE in Aktion

Foto: HWKreider

Am 1. September 2001 gründeten Gabriele Reinecker und Arnd Vogel die Kurz & Kleinkunsthöhne, später kam Stefan Töpelmann dazu. Nach 19 erfolgreichen Jahren stand das Ensemble vor zwei Jahren vor der größten Herausforderung seiner Karriere: Ab 14. März 2020 durfte es nicht mehr auftreten, die Spielstätte in Jena in der Folge geschlossen. Nun hat die Künstlergruppe zwar ein neues Heim gefunden, aber hinter der Bühne herrscht noch das übliche Umzugschaos. »In welcher Kiste ist denn jetzt die Heike?«, fragt Arnd Vogel, stolpert über das Schlagzeug von Stefan Töpel-

mann und findet die Jacke seiner Lieblingsfigur Gisbert. Unter der Regie von Gabriele Reinecker wird auf diese Weise aus dem Chaos ein vergnüglicher Abend. Da tauchen lieb gewonnene Figuren auf, es wird endlich wieder live Musik gemacht, improvisiert, der graue Alltag weicht der heilen Schlagerwelt, die junge Generation kommt endlich mal zu Wort – und es werden Pläne für die Zukunft geschmiedet. (hwk)

➔ »Wir sind wieder da!«
06./07./13./14.05.2022,
20 Uhr, Villa K, Kapellen-
dorf, Apoldaer Straße 3



KAY VOIGTMANN UND ERIK BUCHHOLZ

Foto: Huber & Treff

| AUSSTELLUNG |

Jedes Bild eine eigene kleine Geschichte

»DRITTE HAUT« ist der Titel der bereits dritten gemeinsamen Ausstellung von Erik Buchholz und Kay Voigtmann in der Kunsthandlung Huber & Treff. Im Rahmen der Museumsnacht öffnet die Ausstellung noch einmal ihre Türen.

Während man hinlänglich von Kleidung als der zweiten Haut spricht, verweist die Metapher der dritten Haut auf den Bereich der Architektur. Die Bauwerke, die uns umgeben, befriedigen in ihrer ursprünglichen Funktion das menschliche Grundbedürfnis nach Schutz und Sicherheit. Umgekehrt wirkt der Mensch durch Bauten wiederum gestaltend auf seine Umwelt ein. Sie können sowohl eine emotionale Wirkung hervorrufen als auch eine soziale oder gesellschaftliche Aussage tätigen.

In der Betrachtung der Arbeiten von Erik Buchholz und Kay Voigtmann kommt schnell die Frage auf, welche Geheimnisse, welche Geschichten und Erinnerungen die dargestellten Gebilde in sich tragen. Wer zieht sich dort vor wem zurück oder warum? Ist das Verstecken selbst gewählt oder geschieht es aus Notwendigkeit. Die Bilder selbst geben keine definitiven Antworten auf diese Fragen, vielmehr bieten sie Raum und Anlass für eigene Assoziationen und weiterführende Gedanken.

Ein ums andere Mal beschleicht einen das Gefühl, man würde die kausigen und skurrilen Figuren in ihrem eigenen wunderlichen Treiben unterbre-

chen. Manche wirken erstaunt und verwundert, als würden sie unvermittelt in ihrer jeweiligen Tätigkeit innehalten und sich nun bewusst, dass sie beobachtet werden. Nicht allen Gestalten scheint dabei diese plötzliche Aufmerksamkeit angenehm oder recht zu sein. Man fühlt sich nahezu als Eindringling in dieser eigentümlichen Traumwelt.

Assoziationen mit Geschöpfen aus den Märchen der Gebrüder Grimm oder eines Wilhelm Hauff liegen nicht fern. Die filigran marmorierten goldenen und dunkelblauen Hintergründe unterstreichen zusätzlich das Märchen- und Traumhafte.

Entdeckt werden können die vielschichtigen Bilderwelten von Erik Buchholz und Kai Voigtmann noch bis zum 14. Mai. Anlässlich der Museumsnacht können Besucher*innen dann am 20. Mai die Ausstellung noch ein letztes Mal besichtigen. (aks)

➔ Erik Buchholz und Kai Voigtmann: »Dritte Haut« noch bis 14.05.2022, Kunsthandlung Huber & Treff, Charlottenstraße 19, Jena
www.huber-treff.de

THEATER
ALTENBURG
GERAGIVE
ME
five

5 Vorstellungen
deiner Wahl für nur 25 €*
Das Jugend- und Studierenden-ABO

Das Jugend- und Studierenden-ABO

www.theater-altenburg-gera.de

*Das Angebot gilt für SchülerInnen, Studierende, Auszubildende und Bundesfreiwilligendienstleistende bis 27 Jahre und nur solange freie Plätze verfügbar sind. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

| AUSSTELLUNG |

HR Giger – Alien goes to Zeitz



MUSEUM SCHLOSS MORITZBURG ZEITZ zeigt Exponate von Alien-Schöpfer HR Giger aus einzigartiger privater Sammlung.

Kaum ein anderer Künstler hat dunkle Bildwelten so tief und nachhaltig geprägt wie der Schweizer **HR Giger** (1940–2014). Dessen unverkennbarer Stil inspiriert bis heute zahlreiche Science-Fiction-Filme, Designer, Tätowierer sowie die Mode der Schwarzen Szene. Wen die Kunst Gigers einmal gepackt hat, den lässt sie so schnell nicht wieder los. So verfielen auch Jörg Czwikla und seine Frau Carmen den apokalyptischen Visionen des Schweizer, nachdem sie 1987 eine Dokumentation über den Künstler sahen. Über die Jahre stellten sie eine eindrucksvolle Sammlung zusammen – Querschnitt der Entwicklung und Vielfältigkeit von Gigers Kunst. Teile davon sind nun in Zeitz zu sehen.

Präsentiert werden Originalzeichnungen, vom Künstler überarbeitete Lithografien, Plakate, Skulpturen, Bücher und – als besonderes Highlight – Original-Möbel, Requisiten und Blaupausen aus der nicht mehr existierenden Giger-Bar in Tokio. Daneben zeigt die Ausstellung Meilensteine für Gigers künstlerischen Werdegang von seinen Anfängen mit

Zeichnungen in Untergrundmagazinen und Variationen der für seinen erotisch-morbiden Stil charakteristischen Motive, über den von Gigers früh verstorbener Geliebter Li Tobler inspirierten Lichtdruck »Li I« (1974) bis zu Lithografien zum Film »Alien« (1979), der den Künstler international bekannt machte. Persönliche und ungewöhnliche Kleinodien wie ein limitiertes Skizzenbuch, Fanclubmagazine, eine Totenmaske und Fotos ergänzen die Schau. (lwe/u/e)

➔ **Alien goes to Zeitz**
21.05. (Eröffnung 17 Uhr)
bis 30.10.2022

21.05.2022, 20 Uhr:
Konzert Sebastian Krumbiegel & Gast
Franziskanerkloster

12.06.2022, 11 Uhr:
Führung mit Jörg Czwikla

Museum Schloss Moritzburg
Di-So/Feiertag: 10–16 Uhr
Schlossstraße 6, 06712 Zeitz
www.museum-moritzburg-zeitz.de

**INDIVIDUELL
AUSGEFALLEN
ANDERS**

**Über 1.400 qm
Ausstellungsfläche!**

www.moebelfundgrube-gera.de

**MÖBEL
FUNDGRUBE** 

Milbitzer Straße 25
07548 Gera
Tel. 0365 7117475

| TRIVIA |

Jubel, Trubel, Todestag



JUBILÄEN BEKANNTER PERSÖNLICHKEITEN im Mai.

Gleich nach dem wunderbaren 1. Mai hat der Schlimmste aller deutschen Zeitungsmacher Geburtstag. Das dumm-dösiges Blatt mit den vielen Bildern und der großen Schrift wird natürlich ihren »Gott« **Axel Springer** gebührend abfeiern. Bereits zu Nazzeiten schrieb Springer antisemitische Propaganda für Tageszeitungen, bis die wegen Papierknappheit von den Nazis eingestellt wurden. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges durfte Springer leider weiterhin ungebrochen Druckerzeugnisse unter die Leute bringen. Alles begann mit der HörZu!, ging weiter über Sportzeitungen, Computerzeitung bis hin zum schlechten Fernsehsender. Sogar den Musik Express und den Rolling Stone verwaltet Springer. Trotz Günter Wallraff, einem Bombenanschlag von der RAF und Studentenunruhen hetzt Springers Presse immer noch, lügt und macht Menschen kaputt.

Da gratulieren wir doch lieber Ronald Keiler am 10. Mai, den meisten eher bekannt als **Roland Kaiser**, zum 70. Geburtstag und trinken mit ihm »Sieben Fässer Wein«, gehen auf die »Santa Maria« oder rufen »Warum hast du nicht nein gesagt«. Kaiser machte eine Ausbildung zum Automobilkaufmann, war mehrmals verheiratet und lebt heute in Münster. Wenn Silbereisen ruft, ist Roland Kaiser mit dabei. Er bekommt im MDR Sondersendungen, bespielt Konzertbühnen und tritt in Dresden sechsmal an der Elbe vor immer ausverkauftem Hause auf. Schön ist es, dass Roland Kaiser Botschafter des Kinderhospizes Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz ist. Er bekam den Echo, diese komische Goldene Henne und schrieb Texte für Karat und Peter Maffay.

Nur zwei Tage später, also am 12. Mai, würdigt man im öffentlich-rechtlichen Fern-

sehen bestimmt den 75. Geburtstag von **Rolf Zuckowski**. Dieser Mann hat viele Eltern um den Verstand gebracht, denn zu Weihnachten kommt aus allen Richtungen das unsägliche, von ihm 1987 aufgenommene Lied »In der Weihnachtsbäckerei«. Bekannt wurde der Hamburger 1981 mit dem kleinen Hit »Du da im Radio«, zudem entwarf er den kleinen Drachen Tabaluga, veröffentlicht bis heute Alben mit Kinderliedern, unterhält einen YouTube Kanal und bekam gar das Bundesverdienstkreuz.

Den 10. Todestag begehen am 16. Mai die Fans von **Kurt Felix**. Nach dem Abschluss des Lehrerseminars ging Felix zu Funk und Fernsehen. Als Teenager arbeitete er für den Österreichischen, später für den Schweizer Rundfunk. Als er Paola kennenlernte, fiel ihm auch gleich die Sendung »Verstehen Sie Spaß?« ein. Hier dürfen nun schon seit vielen Jahren Prominente andere Prominente mit blöden Späßchen veralbern. Auch das einfache Volk wird vorgeführt und muss dann auch noch in die Sendung. Ab 1991 stellte sich Kurt Felix lieber hinter die Kamera, entwickelte weiter Shows, schrieb Fernsehkolonnen für Schweizer Zeitungen und ging gemeinsam mit seinem Sohn dem Hobby Eisenbahn nach. Außerdem wanderte er vor der Freigabe der Schweizer Autobahnen ab.

Nun ganz schnell zu **Sandra Ann Lauer**, die am 18. Mai 60 Jahre alt wird. Ihre leichten Liedchen (»Maria Magdalena«, »Midnight Man«) verkauften sich von 1985 bis 1992 in Unmengen. Sie heiratete ihren Produzenten Michael Cretu, bekam Zwillinge und ließ sich wieder scheiden.

Schließlich wollen wir noch **Christopher Lees** 100. Geburtstag (27. Mai) begehen. Der in London geborene und auch dort gestorbene (7. Mai 2015) Schauspieler war ein außergewöhnlicher Künstler, der besonders durch die Dracula-Rolle bekannt geworden ist. Auch spielte er in einigen Edgar Wallace Filmen mit und war in über 280 Filmen zu sehen, z.B. in »Herr der Ringe«, »Hobbit«, und in »Star Wars«. Nebenbei nahm Lee als Musiker bei Opernaufführungen und in Musicals teil, sang und musizierte bei den Heavy Metal Bands »Rhapsody Of Fire« und »Manowar«. Wichtig ist, dass er sich für UNICEF engagierte und u.a. folgende Sprachen sprach: Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch, Portugiesisch und Suaheli. (tbe)

| FREIBAD |

Sommervergnügen pur

DAS BELIEBTE FREIBAD EISENBERG lädt diesen Sommer wieder alle Besucher zu ausgiebigem Badespaß und Erholung ein.



DAS FREIBAD EISENBERG bietet pures Badevergnügen.

Vom 1. Juni bis Ende August von 10 bis 19 Uhr und an Tagen mit Temperaturen über 25°C bis 20 Uhr geöffnet, verspricht das Freibad Erholung und Badevergnügen pur: Dafür sorgt nicht nur das 50-Meter-Becken mit einem Extra-Bereich für den Sprungturm, sondern auch das angeschlossene Kinderbecken mit großer Wasserrutsche, die Badelandschaft mit Sonnensegel für Kleinkinder, der Wassertempel und die Wasserdüsen-Massagebank.

Auch wer erst einmal eine Pause vom kühlen Nass braucht, kann im Freibad Eisenberg voll auf seine Kosten kommen. Für Entspannungsbedürftige bietet die große, teils sonnige und teils schattige Liegewiese jede Menge Platz und gleich neben der Sonnenterrasse lädt der Kiosk Hungrige und Durstige zum Verweilen ein. Den kleinen Badegästen steht zudem ein liebevoll gestalteter Spielplatz

zur Verfügung – während die Großen am Tischtennisplatz dafür Sorge tragen können, dass auch wirklich keinerlei Langeweile aufkommt. Wie gewohnt sind alle Becken des Freibades beheizt.

➔ **Freibad Eisenberg**
Saasaer Straße 9, 07607 Eisenberg
Geöffnet: 01.06.-28.08.2022
Telefon: 036 691-53795
E-Mail: bad-bbv@rathaus-eisenberg.de

Öffnungszeiten des Freibades:
10-19 Uhr, über 25°C bis 20 Uhr,
bei Regentagen geschlossen, Einlass und
Badeschluss bis 30 min. vor Schließung.
Während der Sommerferien und 14 Tage
vor Beginn der Sommerferien ab 9 Uhr
geöffnet.

| GENIESSEN |

Thüringer Bratwurst 2.0

TRADITION UND INNOVATION VEREINT: Ausgewählte Thüringer Fleischereien vermarkten unter dem Label »Weidewonne« eine Bratwurst aus Lammfleisch.



Wo vereinen sich landestypische Tradition, handwerkliches Können und Spitzenqualität zu einem Produkt? In der Original Thüringer Bratwurst. Der kulinarische Exportschlager wird nach historischer Überlieferung aus pikant gewürztem Schweinefleisch hergestellt, wobei – je nach Region – jede Fleischerei ihre eigene geheime Gewürzrezeptur verarbeitet. Doch wo sich Gesellschaftsthemen wandeln und globale Lieferketten reißen, da passt sich unsere Ernährung dem Zeitgeschehen an und das heimische Produkt rückt wie-

der in den Fokus. Doch können wir Traditionsprodukte wie die Bratwurst noch mit gutem Gewissen auf unserem Speiseplan belassen? Ja – wenn wir Tradition und Innovation vereinen.

DIE BRATWURST 2.0

Ausgewählte Thüringer Fleischereien vermarkten unter dem Label »Weidewonne« eine Bratwurst aus Lammfleisch. Aus ernährungsphysiologischer Sicht ist Lammfleisch ein wertvolles Lebensmittel, welches viel Ei-



weiß, wichtige Vitamine und Mineralstoffe enthält.

GRILLEN MIT GUTEM GEWISSEN

Darüber hinaus unterstützt der Kauf von Weidewonne-Produkten aktiv den Naturschutz, denn Lammfleisch ist eine wichtige finanzielle Stütze der Thüringer Schäfereien, die durch die naturnahe Beweidung mit ihren Herden aktiv zum Erhalt wertvoller Naturschutzflächen und Kulturlandschaften beitragen. Geschmacklich steht die Lamm-

Bratwurst dem Original in nichts nach. Die Grillseason in Thüringen kann kommen!

➔ Mehr Infos unter: www.weidewonne.de

➔ Eine Übersicht aller Fleischereien und ihrer Filialen, in denen es die Lamm-Bratwurst zu kaufen gibt: www.weidewonne.de/lammfleisch

Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Drittmittelfinanzierung durch das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz.

| FILME |

Neues fürs Heimkino

Eine Nilfahrt, die ist ...



Brachte man Kenneth Branagh bislang vor allem mit seinen Shakespeare-Verfilmungen in Verbindung, so ist der britische Schauspieler und Regisseur nun auf dem besten Wege, sich auch mit seinen Agatha-Christie-Adaptionen einen Namen zu machen. Nach dem großen Erfolg seines Remakes von »Mord im Orient-Express« hat er sich nun mit »**Tod auf dem Nil**« einen weiteren Klassiker-Krimistoff vorgenommen – in dem er selbst natürlich wieder die Hauptrolle des Meisterdetektivs Hercule Poirot übernimmt. Wie schon beim Vorgänger konzentriert sich auch diesmal das Geschehen kammerstückartig weitgehend auf einen Raum. Poirot wird von der mondänen Linnet Ridgeway gebeten, sie, ihren Gatten und eine illustre Schar geladener Mitreisender auf einer Flitterwochen-Bootstour auf dem Nil zu begleiten – um

sich gegen einen ungebetenen Gast zu schützen: ihre ehemals beste Freundin Emma, von der sie sich heftig gestalkt fühlt, seitdem sie ihr den Mann – also ihren frisch angetrauten Ehemann Simon ausgespannt hat. Und wie sich alsbald zeigt, sind die Sorgen der beunruhigten Dame nicht unberechtigt. Eine Mordserie dezimiert die Hochzeitsgesellschaft zunehmend – und Hercule Poirot darf tüchtig den Bart zwirbeln, um dem Täter oder doch der Täterin (?) auf die Spur zu kommen ...

Wer den Krimi kennt, wird kaum eine Überraschung im Filmplot erleben – allemal wert, sich diese mörderische Nilfahrt anzuschauen, ist es dennoch – schon allein wegen des schillernden Ensembles von Schauspielstars, die ihre Rolle perfekt füllen. Und natürlich auch wegen Branagh selbst, der die Manierismen des belgisch-britischen Meisterdetektivs nicht minder lustvoll zelebriert als einstmal Peter Ustinov. (mei)

TOD AUF DEM NIL Seit 14.04.2022 auf DVD, Blu-ray und VoD

Buddys Kindheit



Schon wieder Kenneth Branagh – diesmal aber »nur« hinter der Kamera, als Regisseur und Drehbuchschreiber und vor allem Wiederbeleber seiner eigenen Kindheitserinnerungen: Es ist Sommer in Belfast – für den neunjährigen Buddy (Jude Hill), Sohn einer typischen Familie aus der Arbeiterklasse, könnte das wuselige Leben mit Kinobesuchen, Matchbox-Autos, Ballspielen und den Besuchen bei seinen liebevollen Großeltern ewig so weitergehen. Doch es ist nicht irgendein

Sommer in Belfast, sondern jener Sommer des Jahres 1969, in dem die vermeintliche Idylle eines nachbarschaftlich friedlichen Zusammenlebens von Katholiken und Protestanten zunächst in sich kollabiert und dann von einer Welle der Gewalt eingenommen wird. Wo eben noch Kinder spielten, Menschen umher bummelten,

Nachbarn entspannt miteinander schwatzten etc. zieht nun ein mit Knüppeln und Brandbomben bewaffneter Mob durch die Straßen, schlagen sich Protestanten und Katholiken gegenseitig die Köpfe ein. Buddy, voller Erstaunen, Angst und Naivität, versucht sich einen eigenen Reim auf die Dinge zu machen, die da um ihn herum geschehen – und auch auf die damit einhergehenden Pläne seiner Eltern, aus Belfast fortzuziehen, weil ihnen das Leben hier immer unsicherer erscheint. Schmerzvoll erkennt der Junge, was er dafür alles zurücklassen muss ...

Komplett aus der subjektiven Sicht eines kleinen Jungen geschildert, erzählt »**Belfast**« unmittelbar, hoch emotional und höchst authentisch die Geschichte einer zugleich ver- und entzauberten Kindheit, in der das Gefühl allgegenwärtiger Geborgenheit durch den Einbruch der Bürgerkriegsgewalt zunehmend erschüttert wird. Groß und Mitreißend! (mei)

BELFAST Ab 12.05.2022 auf DVD, Blu-ray und VoD

Unverhofftes Elternglück



Fernab der nächsten Siedlung betreiben Maria und ihr Mann Ingvar weit im Norden Islands eine Schaffarm. An Weihnachten erleben sie ein Wunder: Im Stall wird von einem Schaf ein unnatürliches Wesen geboren, halb Tier, halb Mensch. Maria und Ingvar schließen das kleine Ding, das es eigentlich nicht geben dürfte, sofort in ihr Herz, baden es, kleiden es an, nennen es Ada und ziehen es auf als sei es ihre eigene Tochter. Doch die traute Dreisamkeit ist nicht von langer Dauer: Erst beginnt das Mutterschaf mit störrischer Aufdringlichkeit, Besitzansprüche auf

ihr eigen Fleisch und Blut anzumelden, dann erscheint auch noch Ingvars Bruder Pétur, ein Tunichtgut aus der Stadt, auf der Bildfläche und sorgt für erhebliche Anspannung. Maria indes ist willens, ihr unverhofftes Elternglück mit allen Mitteln zu verteidigen ...

Ist es ein Märchen, eine sublime Horrorgeschichte oder doch eher eine sehr schräge Familienkomödie, die uns der isländische Regisseur Valdimar Jóhannsson hier erzählt? »**Lamb**« ist anders, ein Film in stetem Genre-Wandel – vieldeutig und von einer enorm bildstarken, mitunter fast meditativ wirkenden Erzählweise geprägt, in der bei Weitem nicht nur die anmutige Landschaft Islands eine Hauptrolle einnimmt. Unbedingt entdeckenswert. (mei)

LAMB Ab 28.04.2022 auf DVD, Blu-ray und VoD

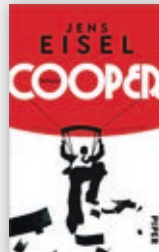
| LESETIPPS |

Schöne Bücher im Mai

**Einzigartig**

Eine namenlose, alles andere als zuverlässige Ich-Figur blickt auf die ersten drei Dekaden ihres Lebens zurück, die sie in Deutschland und der Türkei verbracht hat – zwischen Culture Clash, Pubertätsqualen und einem sich ausbreitenden innerfamiliären Riss. Faszinierend und ungewöhnlich die Erzählweise: voller inhaltlicher und stilistischer Brüche, dargeboten von einer Erzählerfigur, die in einem Satz bzw. Atemzug zwischen schonungsloser Selbstoffenbarung und surreal anmutenden Phantasien hin- und herspringt. Yade Yasemin Önder hat nicht nur Schreiben studiert – sie kann es auch, und wie! Wohl selten hat es einen Debütroman gegeben, der in seiner anarchistischen Sprachvirtuosität so viel Genuss zu bereiten versteht. Bitte mehr davon. (mei)

➔ Yade Yasemin Önder: »Wir wissen, wir könnten und fallen synchron« Kiepenheuer & Witsch, 256 Seiten (geb.)

**Dan Coopers Geschichte**

Es war eine Begebenheit so ungewöhnlich wie einzigartig: In den Abendstunden des 24. November 1971 entführte ein Mann in Seattle ein Flugzeug der Northwest Airlines. Seine Drohmittel: eine selbstgebaute Bombe; seine Forderungen: 200.000 Dollar in gebrauchten Scheinen – plus vier Fallschirme. Im Gegenzug werden alle Geiseln bis auf vier Crewmitglieder freigelassen, dann startet die Maschine gen Süden. Über den Wäldern Oregons springt der Mann mitsamt seiner Beute aus dem Flugzeug und verschwindet spurlos ... Jene spektakuläre und bis heute unaufgeklärte Flugzeugentführung hat der Hamburger Autor Jens Eisel jetzt in einer erlesen guten True-Crime Story aufgearbeitet: semidokumentarisch, unaufgeregt, erzählerisch dicht und voller subtiler Spannung. Tipp. (mei)

➔ Jens Eisel: »Cooper« Piper Verlag, 224 Seiten (geb.)

**Wirkmächtig**

Literaturereignis, Literaturpreisträger, Publikumerfolg – als »Der Ursprung der Gewalt« 2009 in Frankreich veröffentlicht wurde, war der Roman schnell in aller Munde, alsbald sogar verfilmt. Nun endlich auch ins Deutsche übersetzt. Beruhend auf wahren Begebenheiten erzählt darin Fabrice Humbert die aufwühlend-mitreibende Geschichte des Pariser Lehrers Nathan Fabre, der bei einem Besuch in Buchenwald auf das Bild eines Mannes stößt, der seinem Vater erstaunlich ähnlich sieht. Gefesselt von dem geheimnisvollen Fremden beginnt Nathan zu recherchieren – und begibt sich auf eine Reise, die ihn tief in die von großer Schuld und Leidenschaft behaftete Geschichte der eigenen Familie führt. Ergreifend und mit großer Meisterschaft erzählt. Unbedingter Tipp. (mei)

➔ Fabrice Humbert: »Der Ursprung der Gewalt« Elster & Salis, 368 Seiten (geb.)

**Ein »neuer« Bunin**

Zehnter Band der bei Dörlemann erscheinenden Werkausgabe von Iwan Bunin. »Nachts auf dem Meer« versammelt 28 Erzählungen des russischen Nobelpreis-Autors aus den Jahren 1920 bis 1924, von denen 15 erstmals ins Deutsche übersetzt sind – und umreißt einen Zeitraum, in dem Bunin gezwungen war, sein Leben komplett neu auszurichten. Als entschiedener Gegner der neuen Herren im Lande hatte er Russland verlassen und in Frankreich ein von Trauer und Wehmut geprägtes Exildasein begonnen. Das schlägt sich auch in den hier versammelten Geschichten nieder, die sich vor allem durch Verluste, bitter-süße Reminiszenzen und einen auffälligen Hang zum Miniaturstil hervortun. Eine uneingeschränkte Leseempfehlung verdient gleichwohl auch dieser »neue« Bunin. (mei)

➔ Iwan Bunin: »Nachts auf dem Meer. Erzählungen 1920-1924« Dörlemann, 336 Seiten (geb.)

**Das Gewicht der Liebe**

Halle, 1986: René, Student an der Arbeiter- und Bauernfakultät der Uni Halle, kommt gerade aus den Sommerferien zurück. Trotz großer Perspektiven interessiert ihn sein Studium nur so halb, weitaus mehr vereinnahmen ihn Bücher, Musik und vor allem Rebecca, deren Herz er gerade gewonnen hat. Ihr Zusammensein ist luftig und leicht, voller Schwung und Sorglosigkeit. Doch dann zieht sie sich plötzlich zurück, wird schwermütig, geht ihm aus dem Weg. Türen des Zweifels und der Hoffnung werden aufgestoßen, René versucht zu verstehen und kommt einem großen Geheimnis auf die Spur ... Derart niveauvoll – zugleich süß und sauer, lustig und traurig – von der Liebe und dem Lebensgefühl der Ost-1980er zu erzählen – das muss André Kubiczek erst einmal einer nachmachen. (mei)

➔ André Kubiczek: »Der perfekte Kuss« Rowohlt Berlin, 400 Seiten (geb.)

**Zähmung der Erinnerung**

Nach Jahren der Abwesenheit kehrt Johannes an den Ort seiner Kindheit, die Kleinstadt A. in Niederbayern zurück. Gleich einem jener hölzernen oder steinernen Erinnerungsmarterl, die an Wegesrändern auf vergangene Ereignisse verweisen, wird ihm jede Kleinigkeit, jedes Detail, das er in der Gegenwärtigkeit seines Besuchs erblickt, zu einer direkten Verbindung in die Vergangenheit, seine eigene Kindheit – die einst abrupt endete, als sein Vater bei einem Unfall starb. Ursprünglich als Reportage gedacht, entwickelt sich Johannes Laubmeiers »Das Marterl« zum Roman einer besonderen Heimkehr, der warmherzig, sprachlich elegant und mit feinem Humor von der Wiederbegegnung mit Verdrängtem und vom Ringen um Orientierung in der eigenen Erinnerung erzählt. (mei)

➔ Johannes Laubmeier: »Das Marterl« Tropen Verlag, 288 Seiten (geb.)

Termine & Tagestipps Mai 2022

28.08.2022
Jena, Stadtmuseum

»Tierische Gefährten? Von Pferden, Hunden und Tauben in Jena«
Tiere nehmen in der Geschichte und in der Gegenwart eine bedeutende Rolle ein. Als Nutztiere waren und sind sie Nahrungs- und Rohstofflieferanten, aber auch Helfer oder Beschützer. Heimtiere werden aus Freude und Interesse oder als Gefährten gehalten und zunehmend zu »Ersatzmenschen«. Dabei hat sich das Verhältnis zum Tier vor allem im städtischen Raum gewandelt und ist sehr ambivalent. Es wechselt zwischen Nähe und Distanz, Verhättselung und Ausbeutung, aber auch zwischen Bewunderung und Ablehnung oder gar Ekel. Die Ausstellung zeigt anhand historischer Exponate, Grafiken, Gemälde und Fotografien, aber auch in kleinen Filmbeiträgen und Interviews, dass Mensch und Tier in einer unauf löstlichen Beziehungsgeschichte stehen. Diese enge Verzahnung, die wechselseitigen Abhängigkeiten, das teilweise problematische Zusammenleben, aber auch die Freude an und mit Tieren am Beispiel von Pferd, Hund und Taube sind Themen dieser Ausstellung.

VOM 14.05.2022 - 25.06.2022
Jena, Galerie des Kunstvereins im Stadtspeicher

»Doris Ziegler / Wieland Payer – Urbane Landschaften«
Phantastische, visionäre Landschaften des in Dresden lebenden und arbeitenden Malers und Grafikers Wieland Payer treten in Dialog mit den formal sachlichen Stadtbildern der Leipziger Schule prägenden Künstlerin Doris Ziegler.



Foto: Agentur

NOCH BIS 06.05.2022
Jena, Universität, Fürstengraben 1

»Herrscherbild. Bild von Herrschaft – Eine Schau des Orientalischen Münzkabinetts Jena«
Münzen transportieren stets eine Botschaft, die über den nominellen Wert der Münze hinausreicht. Mit einem Herrscherbildnis auf den Münzen werden unter anderem Machtansprüche untermauert; die Münzprägung ist ein wichtiges Instrument politischer Herrschaft. Die Ausstellung zeigt, wie die arabischen Eroberer des einstigen oströmischen und des sassanidischen Reiches mit dem Geldwesen umgingen.

NOCH BIS 08. 05. 2022
Kahla, Leuchtenburg

»Leuchtenburger Frühlingszauber – Vom Eise befreit sind Strom und Bäche«
Leuchtende Farben & duftende Blüten! Die Leuchtenburg erwacht aus dem Winterschlaf und wird für Sie auf 10.000 m² farbenfroh erblühen.

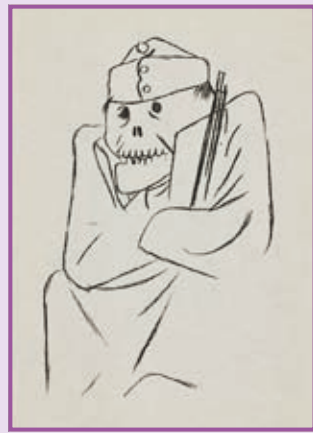
NOCH BIS 15.05.2022
Kahla, Stadtmuseum, Margarethenstraße 7

»Verfolgte Musiker im nationalsozialistischen Thüringen. Eine Spurensuche«
Der Umgang mit jüdischen MusikerInnen

und sog. »entarteter Kunst« im NS war die Geschichte der absichtlichen Verarmung einer Gesellschaft, des mutwilligen Verlorengehenlassens, der gewaltsamen Abtrennung kultureller Errungenschaften und damit exemplarisch für den unbedingten Vernichtungswillens der Nazis. Die Ausstellung befasst sich mit den Schicksalen wichtiger Persönlichkeiten des Thüringer Musiklebens, zeichnet die Lebensläufe und Aktivitäten von Thüringer Kantoren und Rabbinern nach und beschäftigt sich mit Biographien ausgewählter Musiker_innen, die im KZ Buchenwald interniert war.

NOCH BIS 26.06.2022
Jena, Kunstsammlung, Markt 7

»Follow George Grosz«
Der deutsch-amerikanische Maler, Grafiker und Karikaturist George Grosz (1893-1959) zählt zu den bekanntesten Künstlern der klassischen Moderne und im Hinblick auf seine drastischen und entlarvenden Darstellungen bis heute zu den politisch ambitioniertesten Künstlern des 20. Jahrhunderts überhaupt. George Grosz gehört zur Generation jener Künstler und Künstlerinnen, die zwei Weltkriege miterlebten und die mit ihren Werken das Gesellschaftsbild des 20. Jahrhunderts maßgeblich prägen konnten. Den heute vorliegenden Dokumenten aus dieser bewegten Epoche stellte Grosz ein wagemutiges, geradezu radikal entlarvendes Werk an die Seite, welches die Bildikonografie der Weimarer Republik bis heute mitbestimmt.


NOCH BIS 18.07.2022
Jenoptik AG, Carl-Zeiß-Straße 1

»Experience More Light«
Die Ausstellung gibt Einblicke in die Jenoptik-Geschichte, das Produktspektrum sowie weitere Informationen rund um Jenoptik, wie zum Beispiel zur Marke und zum gesellschaftlichen Engagement am Standort Jena.

NOCH BIS 28.09.2022
Jena, Villa Rosenthal, Mälzerstraße 11

»Der Weg in den Untergrund«
Die rechtsradikale Mordserie, wie sie der sogenannte NSU beging, hat eine (Vor-) Geschichte. Sie begann im Jena der späten 1980er Jahre und bildet die Radikalisierung des Trios sowie die Reaktionen von Stadtgesellschaft und Behörden auf diese Entwicklung ab. Die Jenaer Spuren rekonstruiert der Journalist Frank Döbert anhand von Zeitungsberichten, Dokumenten und Fotografien.
Eintritt frei!

So, 01. Mai

THEATER & BÜHNE
Gera, Bühne am Park, 18 Uhr

Schauspiel: »Alles muss glänzen«
Die Sintflut ist gekommen. Die Figuren des Stücks und offensichtlich auch die Theaterbesucher müssen wohl ohne Aussicht auf eine Arche im entfesselten Meer ersaufen. Unablässig steigt das Wasser und es mehren sich die Hiobsbotschaften. Autor Noah Haidle spinnt mit leichter Hand den Komödienfaden und das Publikum durchlebt beschwingt den Countdown des Weltuntergangs.

Weimar, DNT

Oper: »Aida«, 18 Uhr
Schauspiel: »Paarlaufen II oder mindestens sechs Personen rennen nach dem Glück, doch das Glück, wie Brecht schon sagte, rennt hinterher«, 20 Uhr

KONZERT
Jena, Rathausdiele

Kammerkonzert No. 6: »Jeder Augenblick ist ein neuer Aufbruch – Werke von Benjamin Britten, Francis Poulenc, Witold Lutoslawski, Gottfried August Homilius, Anton Bruckner und anderen«, 11 Uhr
Liedernachmittag: »Franz Schuberts Winterreise«, 17 Uhr

www.Gleichklang.de
Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.
Sei jetzt dabei!

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr

»Öffentliches Orgelspiel auf der Steinmeyer Orgel«
Die Organisten der Region zeigen ihr Können!

Jena, KuBuS, 17 Uhr

Folk Club: »ST«
[Blues]
Als eine Hälfte des »The Capital Blues Duo« hat er in den 90er Jahren Bluesgeschichte geschrieben. Der Blues von ST ist ein ganz besonderer, keiner seiner inzwischen über 100 eigenen Songs gleicht dem anderen. Seine Texte haben große Tiefe, und wenn er singend seinen Traum von der »better world« beschwört, hat das die Intensität eines Gospel-Gottesdienstes in Harlem/New York.
Eintritt frei!

Rudolstadt, Schminkkasten, 18 Uhr

»Will alles wagen«
Ein Holger-Biege-Liederabend.

LESUNG & BUCH
Jena, Planetarium, 16 Uhr

Lesung: »Seifenblasen aus Tränen«
Eintritt frei!

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG
Gera, Theater, 16.30 Uhr

»Theaterführung«

SONSTIGES
Jena, Stadtteilzentrum LISA, 12-18.30 Uhr

»Gartenfest am 1. Mai«
Verschiedene Akteure sorgen für ein buntes Kulturprogramm. Freuen Sie sich auf DJ Tino Alt, Tanzgruppen, Akrobatik, Chorgesang und engagierte Vereine aus dem Stadtteilzentrum LISA. Auf die klei-

nen Besucher wartet ein tolles Kinderprogramm mit Spiel-, Mal- und Bastelmöglichkeiten.
Eintritt frei!

Mo, 02. Mai

SONSTIGES
Jena, Kassablanca, 15 Uhr

Urban Dance Workshop: »Fräsh Family«
[Breakdance]
Eintritt frei!

Di, 03. Mai

THEATER & BÜHNE
Jena, Theaterhaus, 15-20 Uhr

»Schultheatertage Jena 2022«

Weimar, DNT, 18 Uhr

Schauspiel: »Irreparabel«
Ikarus und Francis könnten unterschiedlicher nicht sein: Ikarus ist zynisch, betont lässig und vor allem scharf auf Mädchen. Francis dagegen ist besonnen, klug und hat eher ein Faible für Bücher. Und dennoch sind die beiden ziemlich beste Freunde. Ein Klinikbesuch schweißt eben zusammen. Denn Ikarus ist querschnittsgelähmt und Francis hat Multiple Sklerose. Und so machen die Freunde das Beste aus dem Reha-Aufenthalt: Sie gründen die coolste 12qm-WG, reden über Mädchen, tauschen sich über nervige Therapiegespräche aus und feiern Partys. Doch dann lernt Ikarus Jasmin kennen und verliebt sich in sie...

KONZERT
Jena, Kulturbahnhof, 20.30 Uhr

Live: »The Ocean Collective«
[Post Metal / Progressive]

KIDS, TEENS & FAMILY
Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr

Puppentheater: »Das Traumfresserchen«
Nach dem Märchen von Michael Ende.
Ab 3 Jahren!

SONSTIGES
Jena, Marktplatz, 7-17 Uhr

»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 04. Mai

THEATER & BÜHNE
Jena, Theaterhaus, 15-20 Uhr

»Schultheatertage Jena 2022«

Gera, Theater, 14.30 und 19.30 Uhr

Ballett: »Forever Lennon«
Er war einer der einflussreichsten Popmusiker und Komponisten des 20. Jahrhunderts und berührte weltweit Menschen mit seiner Musik: John Lennon (1940-1980). Der rebellische Beatle aus Liverpool schrieb mitreißende Popsongs und löste mit der »Beatlemanie« ein kulturelles Massenphänomen aus. 1970 zog er sich aus dem Rampenlicht zurück, lebte mit der Künstlerin Yoko Ono in New York und unterstützte die Friedensbewegung. 1980 wurde er vor seinem Haus am Central Park erschossen. In ihrem Ballett widmet sich Silvana Schröder Themen, die Lennons Kompositionen immer wieder aufgreifen: Jugend und Rebellion, Liebe, Freundschaft und Beziehungen, Ruhm und Selbstzweifel, Freiheit und den innigen Wunsch nach einer besseren, friedlicheren Welt.

Weimar, DNT, 17.30 Uhr
Schauspiel: »Irreparabel«
Mit viel Humor und Sensibilität erzählt Sergei Gößner in seinem Zwei-Personen-Stück von zwei lebenswerten Außenseitern, ihrer Freundschaft sowie vom Erwasenwerden und den Hindernissen, die es dabei zu überwinden gilt.

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »die feisten«
Endet der Junggesellenabschied der feisten in einer Hangover-mäßigen Eskalation oder erinnert er durch lebenserfahrungsbedingte Einschränkung der Feierfähigkeit eher an eine Kaffee-fahrt? Diese Fragen beantwortet der Titelsong des neuen Bühnenprogramms der beiden Sänger und Multi-instrumentalisten. Die mit dem Deutschen Kleinkunstpreis geschmückten Geschichtenerzähler bringen natürlich auch Songperlen ihrer GanzSchönFeist-Geschichte auf die Bühne!

KONZERT

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »Matze Rossi & Band«
Support: »Jenobi«
[Indie / Singer-Songwriter]
Jahrelang hat Matze Rossi bewiesen, dass er die Menschen alleine mit seiner Stimme und Gitarre, begeistern und abholen kann. Mit Band erobert er jetzt auch auf musikalischer Ebene eine neue Tiefe seiner Lieder und präsentiert seine Werke in nicht geahnter Vielschichtigkeit.

KINO & FILM

Jena, KuBuS, 19 Uhr
»Eduard Rosenthal – Fragmente meines Lebens«
Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit dem Regisseur Torsten Eckold und dem Drehbuchautor Dietmar Ebert ins Gespräch zu kommen. Eintritt frei!

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Jena, Zeiss-Planetarium, 19 Uhr
Vortrag: »Heino Falcke – Licht im Dunkeln«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Das Traumfresserchen«
Nach dem Märchen von Michael Ende. Ab 3 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8-17 Uhr
»Bunter Markt«

Jena, Abantu-Kulturlabor, 16-18 Uhr
»Abantu Musiclab«
Musikproduktion für Einsteiger*innen.

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
DJ-Workshop: »Platten drehen leicht verstehen«
Eintritt frei!

Do, 05. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14.30 und 19.30 Uhr
Ballett: »Forever Lennon«
Mit Musik von John Lennon und den Beatles.

Jena, Theaterhaus, 15-20 Uhr
»Schultheatertage Jena 2022«

Weimar, DNT, 18 Uhr
»X Gedanken über Sehnsucht«
[Eine Produktion des Jungen DNT mit Jugendlichen aus Weimar und Umgebung]
Wo kommt das Wort Sehnsucht her? Ist es ein typisch deutsches melancholisches Gefühl oder kennt man das auch aus anderen Sprachen? Ist es ein angenehmes Gefühl, eins das Potential und Kraft in sich birgt? Werden Sehnsüchte heute durch sozialen Medien beeinflusst oder sogar zunehmend in ihnen gelebt? Was meinen Jugendliche im Alter zwischen 12-18 Jahren dazu? Das DNT Weimar hat sie gefragt und bringt die Ergebnisse nun auf die Bühne.

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »die feisten«

KONZERT

Jena, F-Haus, 19 Uhr
Live: »Annisokay«
[Metalcore]
Annisokay ist eine feste Größe der internationalen Metalcore Szene. Die Band spielte bereits erfolgreiche Tourneen in Europa, Japan, Russland und den USA.

Jena, Rosenkeller, 19 Uhr
Live: »The Tazers«
[Psychelidic Rock]
Die gefeierte südafrikanische Psychrockband hat ihre musikalischen Wurzeln in den 70ern während sie gleichzeitig moderne Klänge und Strukturen einbindet. Dieses Trio ist für seine energiegeladenen

Shows, wo ihr Publikum mit verzerrten Tönen, stimmungsvollen Harmonien und druckvollen Trommelwirbeln gefesselt wird, bekannt.

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
Live: »Cats & Breakkies«
Support: »Karakum«
[Jazz / Electronics]

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »International Music«
[Punkrock]
Vielleicht sind International Music so etwas wie eine hochmusikalische Punkband. Wobei sie unbedingt auch eine Krautrock-Band sind, hörbar große Verehrer von La Düsseldorf, sich aber immerzu dem Song verpflichtet fühlen. Ebenso unüberhörbar: Der Einfluss der brasilianischen Tropicalismo-Bewegung. Ihr neues Album »Entenraum« ist ein humorvolles, sprachverliehtes, psychedelisches (Anti-) Konzeptalbum voller Hits für hochkomplizierte Zeiten.

Jena, Kulturbahnhof, 20.30 Uhr
Live: »Mythic Sunship«
[Stoner / Psychedelic / Kraut]

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, theater tumult, 8.30 und 10 Uhr
»In der Schwebe«
Theater für die Aller kleinsten.
Ab 2 Jahren!

Jena, Abantu-Kulturlabor, 16-18 Uhr
»Jugend hackt Lab«
Du willst mit Programmieren die Welt verbessern? Dann komm ins Jugend - hackt-Lab-Jena!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Abantu-Kulturlabor, 16-18 Uhr
»Abantu Musiclab«
Musikproduktion für Einsteiger*innen.

Fr, 06. Mai

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus, 15-20 Uhr
»Schultheatertage Jena 2022«

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Oper: »Eugen Onegin«
Die verwitwete Gutsbesitzerin Larina hat zwei Töchter von ganz unterschiedlichem Charakter: die sensible, verschlossene

Tatjana und die stets heitere Olga. Letztere wird von dem schwärmerischen Gutsnachbarn Lenski heiß und innig geliebt. Eines Tages bringt Lenski Besuch mit aufs Gut – Eugen Onegin. Mit seinem lässigen Auftreten fasziniert er augenblicklich Tatjana. Noch in derselben Nacht gesteht sie ihm in einem Brief ihre Liebe. Doch Eugen Onegin möchte von Tatjana nichts wissen. Monate später treffen sich alle wieder...

Rudolstadt, 19.30 Uhr
Songdrama: »Ewig jung«
Das Alter ist die beste Zeit für Skandale! Der Autor und Komponist Erik Gedeon schuf mit »Ewig jung« ein anarchisch-anrührendes Bühnenspektakel, das unsere Vorstellung von einem beschaulichen Lebensabend um einige Verrücktheiten bereichert.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Die Ehe der Maria Braun«
In »Die Ehe der Maria Braun« erzählt Rainer Werner Fassbinder von einer unerfüllten Liebe zwischen Kriegslärm und Wirtschaftswunder und wirft in seinem Zeitporträt einen kritischen Blick auf die Machtverhältnisse und die Wirtschaftsphilosophie der Nachkriegsjahre. Sein Film wurde bereits im Jahr seiner Ausstrahlung 1979 ein großer Erfolg und verhalf dem ohnehin schon bekannten Filmemacher zu internationalem Ruhm.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Villa K, Apoldaer Straße 3, 20 Uhr
»Wir sind wieder da«
Neues Programm der Kurz & Kleinkunstbühne mit Gabriele Reinecker, Arnd Vogel und Stefan Töpelmann.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Mergie Kinsky & Bill Mockridge – Hurra, wir lieben noch!«
Mergie Kinsky, und Bill Mockridge sind nicht nur erfolgreiche Comedians, Schauspieler und Buchautoren, sondern auch seit 35 Jahren ein glückliches Paar mit sechs properen Söhnen. Die sind mittlerweile flügge und aus dem Haus. Und was nun? Mergie und Bill entdecken ihr neues gemeinsames Leben jenseits von Haus-routine und Lindenstraße, aber diesseits von Kreuzworträtsel und Seniorenteller.



BÄREN // SCHAUSPIEL

Eine Produktion von Wunderbaum in
Zusammenarbeit mit dem Theaterhaus Jena
und dem Theater Rotterdam.

Ab 12. Mai 2022, Hauptbühne
www.theaterhaus-jena.de



KONZERT**Jena, F-Haus, 19 Uhr**

Live: »The New Roses«

[Hard Rock]

The New Roses stehen für authentische »Working Class Rock Music« die den Song und die Verbindung zum Publikum ins Zentrum ihres Schaffens stellt.

Jena, Rosenkeller, 19 Uhr

Live: »Kapelle Petra – Vier Jahreszeiten

Tour 2022«

[Indie Rock]

Jena, Café Wagner, 20 Uhr

Live: »fluppe«

[Indie Rock / Post Punk]

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Zugezogen Maskulin – 10 Jahre Abfuck Tour«

[Hip Hop / Rap]

10 Jahre Abfuck ist Rückschau und Aufbruch zugleich: In einem eleganten und hypermodernen Sound verpackt, schreiben Grim104 und Testo über längst verblasste Anfänge, wühlen im Morast zwischen der Kindheit und ersten Gehversuchen auf Bühnen, Beziehungen und Selbstbehauptungen. Und blicken gleichzeitig in eine Zukunft, die alles sein kann: Hamsterrad oder Emanzipation, strahlende Zukunft oder, hoffen wir es nicht, 10 Jahre Abfuck.

Jena, Trafo, 20 Uhr

Live: »Sean Nicholas Savage«

Auf der Bühne treibt Sean Nicholas Savage sein schwer durchschaubares Spiel, nutzt Pop und Performance zu seinen Gunsten, gibt sich selbst als nicht zu bändigender Träumer, als Filou, als Rumtreiber, Verführer und Bösewicht.

Jena, Kulturbahnhof, 20.30 Uhr

Live: »Wight & Lucid Void«

[Psychedelic / Kraut]

Vieles ist heute besser als früher. Aber nicht alles. WIGHT wissen, was genau. Groovig, hochvirtuos und mit Lust an retrospektiven Entdeckungsreisen zelebrieren sie ihre Musik. Stand am Beginn der psychedelische Doom im Fokus, sind WIGHT nun Miles (Davis) ahead und lassen Einflüsse von den Beatles über P-Funk bis hin zum Mahavishnu Orchestra in ihren Sound einfließen. Lucid Void ist eine Neo Psych/Krautrock Band aus Darmstadt. Die junge Gruppe bringt mit ihren einfallsreichen Kompositionen frischen Wind in die deutsche Psychedelic Szene. Ihr Sound ist vielseitig, dynamisch und intensiv.

LESUNG & BUCH**Jena, Volksbad, 20 Uhr**

»Axel Hacke liest und erzählt«

Axel Hackes Lesungen sind Unikate, kein Abend ist wie der andere. Da hockt nicht einer hinter einem Tisch mit Wasserglas und Lampe und trägt aus seinem neuen Buch vor wie das üblich ist, nein, Hacke sitzt auf einem Stuhl, redet über das Leben, erzählt von seiner Arbeit und hat alles dabei, was er im Leben geschrieben hat, na gut, eine Menge von dem. Und selbstverständlich auch das allerneueste Buch »Ein Haus für viele Sommer«, Geschichten aus dem Leben eines Mannes, der mit seiner Familie alle Ferien in

einem alten und sehr geheimnisvollen Turm in einem italienischen Dorf verbringen. So entsteht jeden Abend ein neues kleines Lese-Kunstwerk, ein Abend, in dem alles drin ist, das Heitere, das Philosophische und das brüllend Lustige. Man weiß nur vorher nie so genau was!.

KIDS, TEENS & FAMILY**Rudolstadt, theater tumult, 8.30 und 10 Uhr**

»In der Schwebe«

Theater für die Allerkleinsten.

Ab 2 Jahren!

SONSTIGES**Jena, Marktplatz, 7-17 Uhr**

»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Abantu-Kulturlabor, 16-18 Uhr

»Abantu Musiclab«

Musikproduktion für Einsteiger*innen.

Sa, 07. Mai**THEATER & BÜHNE****Gera, Theater, 19.30 Uhr**

Operette: »Der Vetter aus Dingsda«

Der Vetter aus Dingsda wurde 1921 am Berliner Theater am Nollendorfplatz uraufgeführt und gilt seitdem als Eduard Künnekes (1885-1953) erfolgreichster musikalischer Schwank. Dies verdankt er seiner mit drastischer Situationskomik aufwartenden, frivolen Handlung, flotten, lateinamerikanischen Tänzen sowie eingängigen Musiknummern.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr

Ballett: »Carmen«

Von Ivan Alboresi mit Musik von Georges Bizet und Rodion Schtschedrin.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Die Prinzessin von Trapezunt«

»Die Prinzessin von Trapezunt« ist eine der großen abendfüllenden Operetten von Jacques Offenbach. 1869 in Baden-Baden uraufgeführt, ist sie in Deutschland zu Unrecht in Vergessenheit geraten. Musikalisch zeigt sich Offenbach auf der Höhe seiner Kunst: Das Orchester quillt vor melodischen Einfällen schier über. Bezaubernde Lieder, irre Couplets, virtuose Ensembles, atemberaubende Chöre und herzerreißende Romanzen peitschen die groteske Handlung voran und die Verwirrungen auf die Spitze.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Leaving Carthago«

Ein Jahr nach der Geburt ihres Sohnes wagt es Pina Bergemann, ihre größte Herausforderung anzugehen: den »Wiederanstieg in den Beruf«. Es gibt nur einen Haken: ein Loch. In ihrer Vita. 2016. Kein einziges Theaterstück gespielt, stattdessen – ein Kind. Mutterschaft. Elternzeit. Und so fackelt sie nicht lange und stopft das Loch mit einem fiktiven Stück.

Weimar, E-Werk, 20 Uhr

Collage: »Black Bird«

Das Erzählen über den Tod beschäftigt

die Schauspielerinnen Anna Windmüller aus dem DNT-Ensemble seit ihrem Auftritt in einer Palliativstation. Ausgehend von dieser Erfahrung hat sie eine Collage aus Texten unter anderem von Maxie Wander, Ruth Picardie und Robert Seethaler erarbeitet.

KABARETT & COMEDY**Kapellendorf, Villa K, Apoldaer Straße 3, 20 Uhr**

»Wir sind wieder da«

Neues Programm der Kunst- & Kleinkunsthöhle mit Gabriele Reinecker, Arnd Vogel und Stefan Töpelmann.

KONZERT**Jena, Rosenkeller, 19 Uhr**

Live: »The Deadnotes«

[Indie Punk]

Jena, Stadtkirche St. Michael, 19 Uhr

»Chorkonzert«

Gesungen wird Gioachino Rossini (Petite Messe solennelle, 1. Fassung für Soli, Chor, Klavier und Harmonium).

Jena, F-Haus, 19.30 Uhr

Live: »Phillip Boa and the Voodooclub«
Phillip Boa, Songwriter, Komponist, Sänger, Gitarrist und Kopf der Band Phillip Boa and the Voodooclub, gründete 1985 die Avantgarde-Pop bzw. Independent-Band und erlangte ab 1989 mit seiner vom britischen Post-Punk, Indie-/Alternative Rock und Avantgarde beeinflussten Musik internationale Anerkennung. Boa gilt als visionärer, experimentierfreudiger und kompromissloser Songwriter. Sein Œuvre umfasst nahezu 450 Songs, darunter unzählige Klassiker,

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Waving The Guns«

[Hip Hop / Rap]

Bei Waving The Guns geht es um die Artikulation von Antithesen zum Normalität werdenden Schwachsinn, um Übertreibungen und Understatement, um Gepöbel und Reflexion und darum, Scheisselabern mit Haltung zu verweben. Meinungsäußerung und Auseinandersetzung sind wichtiger Bestandteil, ebenso aber Entertainment und schlichtweg Bock auf Musik.

Jena, Trafo, 20 Uhr

Live: »Trialogos«

Das Ergebnis der schwergewichtigen Kolaboration »Trialogos« sind kinematografische Klangflächen, die sowohl helle Interferenzen schaffen, als auch düstere, verzerrte Wirklichkeiten verbergen. Dabei wirken die Stücke des Debüt-Albums »Stroh zu Gold« hoch emotional.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

»Will alles wagen«

Ein Holger-Biege-Liederabend von Judith Zieprig.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2022: »basta – Eure liebsten Lieder«

[A-cappella]

Als basta vor mehr als 20 Jahren mit Kneipenkonzerten begann, ahnte niemand, dass sie eine der bekanntesten und beliebtesten A-cappella-Bands Deutschlands werden würde. Eure liebsten Lieder heißt basta neue Show und der Name ist Programm: Wunschkonzert also!

LESUNG & BUCH**Jena, Restaurant Bauersfeld, Am Planetarium 5, 19.30 Uhr**

Lesung: »Christian Hemschmeier – Die neue Dimension der Liebe«

Christian Hemschmeier ist Paartherapeut aus Hamburg,

KIDS, TEENS & FAMILY**Jena, KuBuS, 11-14 Uhr**

Kinderakademie: »Auf Schatzsuche – Schnitzeljagd in Lobeda-West«
An die Schatzkarte, fertig, los! Kommt mit auf eine aufregende Schnitzeljagd durch Lobeda-West. Rätselt, grübelt und löst gemeinsam verschiedene Aufgaben, um einen verborgenen Schatz zu entdecken. Für Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren!

Rudolstadt, theater tumult, 15 und 16.30 Uhr

»In der Schwebe«

Theater für die Allerkleinsten.

Ab 2 Jahren!

Gera, Puppentheater im Theater, 16 Uhr

Puppentheater: »Das Traumfresserchen«

Nach dem Märchen von Michael Ende.

Ab 3 Jahren!

SPORT**Jena, Ernst-Abbe-Sportfeld, 13 Uhr**

Fußball Regionalliga Nordost: »FC Carl

Zeiss Jena – Tennis Borussia Berlin«

SONSTIGES**Erfurt, Universität, online**

»Digitaler Hochschulinfotag«

Informieren Sie sich beim virtuellen HIT über das Studienangebot sowie die Bewerbung für die Bachelor-, Master- und Magister-Studiengänge unter www.uni-erfurt.de!

Musik- u. Kunstschule, Ziegenhainer

Straße 52 und Platanenstraße 4,

10-16 Uhr

»Tag der offenen Tür«

So, 08. Mai**THEATER & BÜHNE****Gera, Theater, 18 Uhr**

Ballett: »Impulse – Zero / Bolero / SYNC«
Mit Musik von Arvo Pärt, Philip Glass, Ralph Vaughan Williams, Maurice Ravel und Ludovico Einaudi.

Weimar, DNT, 18 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »A Clockwork

Orange«

Wie wilde Tiere streifen Alex und seine Droogs durch die Straßen, vergewaltigen Frauen und prügeln auf alles und jeden ein, der ihnen vor die Füße gerät. Bis die Gang ihren Anführer an die Polizei verrät...1962 als Zukunftsvision entstanden, die längst unmittelbare Gegenwart sein könnte, nimmt Autor Anthony Burgess in seinem Roman nicht zuletzt die Frage nach der Überwindung des Bösen durch biotechnologische Eingriffe in den Fokus. FSK 16!

KONZERT**Gera, Konzertsaal im Theater, 11 Uhr**

»Konzert zum Muttertag – Im wunder-

schönen Monat Mai«

Weimar, DNT, 11 Uhr

Konzert: »Kammermusik-Matinee – Im

Garten der Liebe«

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr

»Öffentliches Orgelspiel auf der Stein-

meyer Orgel«

Die Organisten der Region zeigen ihr Können!

Jena, Volkshaus, 17 Uhr

»Der Klang von Jena No. 3 – Rituale erle-

ben. Le sacre du printemps«

Gespielt werden Silvestre Revueltas

(»Sensemayá«), Dmitri Kourliandski

(»The Riot of Spring«), Christoph Johan-

nes Hiller (»Sichtaka« (Jagdszenen)) und

Igor Strawinski (»Le sacre du printemps«).

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

»Will alles wagen«

Ein Holger-Biege-Liederabend von Judith Zieprig.



Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Ass-Dur – Quint-Essenz«
Zwei Männer, zwei Pianisten, zwei Brüder! Der eine kann was, der andere auch. Die beiden versprechen höchste musikalische Leistung, Komik vom Feinsten und natürlich – sonst wäre es nicht Ass-Dur – sind sich die beiden nie einig.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Kunstsammlung, 10.15 Uhr
Familienführung: »Kunstour – Von Historismus bis Street Art«
Öffentliche Familienführung mit Straßenkreidemaalen.
Ab 6 Jahren!

Gera, Puppentheater im Theater, 16 Uhr
Puppentheater: »Das Traumfresserchen«
Nach dem Märchen von Michael Ende.
Ab 3 Jahren!

Jena, Abantu-Kulturlabor, 14-16 Uhr
»Familiensonntag«
Kreative Workshops für die ganze Familie!

Mo, 09. Mai

KONZERT

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
Video Release Show: »At the Roof«
Support: »Hau!«

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Alfons – Le Best Of«
Alfons, Kultreporter in Diensten des deutschen Fernsehens, sezziert auch in seinem Bühnenprogramm mit messerscharfem Blick die allgemeine Nachrichtenlage, kommentiert die großen Skandale unserer Zeit und widmet sich mit der ihm eigenen journalistischen Akribie den kleinen, aber umso bemerkenswerteren Fundstücken aus dem bundesdeutschen Alltagswahnsinn.

LESUNG & BUCH

Jena, Villa Rosenthal, 19 Uhr
14. Jenaer Lyrikgespräch: »Die Lyrikerin Manon Hopf liest aus ihrem Debütband hand, legungen«
Manon Hopf erforscht in ihrem Debüt den Kosmos des Gestischen und fragt dabei, »wann ist ein Gedicht / barrierefrei«. Das Handliche findet sich auch in der Ästhetik wieder. Mit wenigen Worten und kompakter Sprache gelingt es ihr, große Bilder zu erzeugen. Das Sprechen über die Hand wird zugleich zu einem Sprechen über das Schreiben, das ganz klar als Handwerk ausgewiesen ist. Im Anschluss an die Lesung findet ein Werkstattgespräch mit der Lyrikerin statt.
Eintritt frei!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Urban Dance Workshop: »Fräsh Fämy!«
[Breakdance]
Eintritt frei!

Di, 10. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr
Puppenspiel: »Jenseits der blauen Grenze«
Nach dem Roman von Dorit Linke.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 15 Uhr
Ballett: »Carmen«
Von Ivan Alboresi mit Musik von Georges

INDIVIDUELLE Anzüge für Ihre Hochzeit

JENA GERA UND CHEMNITZ

- Maßkonfektion
- Hemden und Krawatten
- Schuhe und Accessoires

www.suit-tie-ful.de

Bizet und Rodion Schtschedrin.

Weimar, E-Werk, 20 Uhr
Schauspiel: »Treuhändkriesspanorama«
Eine Kleinfamilie im Thüringer Eichsfeld: Der Vater war Bergmann im Kalibergwerk in Bischofferode und verlor nach dessen Schließung seine Anstellung; die Mutter, gelernte Erzieherin, arbeitete nach der Wende notgedrungen an der Baumarktkasse. Der Sohn, zu jung, um die Ereignisse zu Beginn der 1990er-Jahre erfassen zu können, kehrt in seine alte Heimat zurück, denn sein Vater liegt mit einer Lungenembolie im Koma. Für ihn ist dies der Anlass sich auf eine Spurensuche in die Vergangenheit, tief in den Berg der eigenen Familienerinnerungen zu begeben...

KONZERT

Jena, Trafo, 20 Uhr
»Philharmonie trifft Jazz«
Werke und Arrangements von Wein.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Sparkassen-Arena, 17 Uhr
Familienmusical: »Bibi und Tina – Die verhexte Hitparade«
Mitmachen ist dringend erwünscht! Besonders für Kinder handelt es sich hierbei um ein faszinierendes Pop-Spektakel: In den vergangenen Jahren sangen textisichere Kinder (und auch Erwachsene) alle Hits lautstark mit, sodass es kaum noch jemanden auf den Stühlen hielt. Und auch für Eltern wird es nicht langweilig, wenn sie in die glänzenden Augen der kleinen Gäste blicken und selbst die größten Hits mit ihren Kindern mitsingen! Eine Show, nach der alle glücklich nach Hause gehen werden.

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 11. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr
Puppenspiel: »Jenseits der blauen Grenze«
Nach dem Roman von Dorit Linke.

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Schauspiel: »Zwischen Liebe und Zorn. 1969-1975 -Eine musikalische Erinnerung an die Klaus-Renft-Combo«
Wer auf die 1960er und 1970er in der DDR blickt, stößt, wenn es dabei um den sogenannten DDR-Rock geht, auf die Klaus-Renft-Combo. Sie verkörperte die Rebellion gegen ein System aus Bevormundung, Kontrolle und Konformitätszwang. Wie weit man darin gehen darf und soll, darüber beginnen sich die Bandmitglieder um Klaus Renft immer öfter zu streiten. Am Ende fällt die Leipziger Bezirkskommission für Unterhaltungskunst

die Entscheidung: Die Band wird 1975 für »nichtexistent« erklärt.

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Hans Joachim Heist – Noch 'n Gedicht. Der große Heinz-Erhardt-Abend«
Hans Joachim Heist – sonst als cholerischer Kommentator Gernot Hassknecht aus der ZDF-Heute-Show bekannt – kann auch anders. Er lässt einen der beliebtesten Komiker der 60er und 70er Jahre aufstehen, imitiert Gestik und Mimik des echten Heinz Erhardt. Die Zuschauer kommen in den Genuss eines umfassenden Erhardt-Programms.

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»9. Philharmonisches Konzert«
Das Philharmonische Orchester Altenburg Gera spielt Werke von Ludwig van Beethoven und Sarah Nemtsov.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »DÿSE«
[Noise Rock]
Flüstern, Grollen, Scheppern, Abfahrt. Von der emotionalen wie detailgeladenen Musik des Berliner Noise-Rock-Duos mag man sich zwar immer wieder gern niederstrecken lassen, doch es geht hier um so viel mehr als um bloße Überwältigung. Das neue Album »Widergeburt« verdichtet das Prinzip DÿSE dabei wie noch nie – ein Ameisenhaufen aus großen, kleinen und verdammt abgedrehten Ideen.

Jena, Zeiss-Planetarium, 19.30 und 21.30 Uhr

FullDome Festival 2022: »Tropicaliszt«
Louis Moreau Gottschalk (1829-1869) war ein Klaviervirtuose, Komponist und Improvisator aus den Tropen. In New Orleans geboren, studierte Gottschalk in Paris, wo er u.a. Georges Bizet und Camille Saint-Saëns kennen lernte. Zurück in Louisiana, startete er von dort eine pianistische Virtuosenkarriere, die ihn quer durchs Land, in die Karibik und nach Südamerika führte. Diese musikalische Weltläufigkeit soll im 150. Jubiläumjahr der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar mit Tropicaliszt gewürdigt werden. Dazu treffen sich Studierende der Institute für Klavier und Musikwissenschaft sowie Medienkünstler*innen der Bauhaus-Universität Weimar zu einem multimedialen Projekt, bei dem Musik von Gottschalk und Liszt in einer 360-Grad-Projektion visualisiert wird.

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Weimar, DNT, 20 Uhr
Vortrag: »Wieland kommt nach Weimar«
Der ausgewiesene Wielandexperte Jan Philipp Reemtsma wird gemeinsam mit Max Landgrebe und Nadja Robiné den

komplizierten Beginn des Wirkens von Wieland am Weimarer Hof beleuchten. Im Mittelpunkt steht dabei die Korrespondenz von Herzogin Anna Amalia und dem damals schon prominenten Dichter, dessen unverbissene und zugleich selbstbewusste Haltung gerade heute wieder relevant sein kann.

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8-17 Uhr
»Bunter Markt«

Kahla, Leuchtenburg, 11 Uhr
»Schätztag mit Fabian Kahl«
Der aus der ZDF-Sendung »Bares für Rares« bekannte Fabian Kahl ist Liebhaber und Experte für Thüringer Porzellane. In der einmaligen Porzellankirche finden für alle Interessierten und Besitzer von Kostbarkeiten aus weißem Gold spezielle Schätztag statt.

Do, 12. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr
Puppenspiel: »Jenseits der blauen Grenze«
Nach dem Roman von Dorit Linke.

Weimar, DNT, 10 Uhr
Schauspiel: »Irreparabel«
Von Sergej Goßner.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

PREMIERE: »Bären«
New-Hampshire, USA. Eine Gruppe radikaler Freiheitskämpfer schottet sich in einem kleinen Städtchen komplett vom Rest des Landes ab, um unabhängig und ohne staatliche Gesetze zu leben. Doch mit dieser »Befreiung« tauchen auch Probleme auf: Die Müllentsorgung ist lahmgelegt und die Stadt wird von Bären heimgesucht. Basierend auf dem Buch »A Libertarian Walks into a Bear«, rekonstruiert Wunderbaum einen Ideenkampf als tragikomischen Albtraum.

Weimar, E-Werk, 20 Uhr

Schauspiel: »Die Jahre«
Die Autorin Annie Ernaux schlägt in ihrem Werk einen zeitlichen Bogen, der vor ihrer eigenen Geburt im Jahr 1940 einsetzt und über ihre Kindheit, Jugend und das Erwachsenwerden bis in die Gegenwart einer mittlerweile zweifachen Mutter und erfolgreichen Schriftstellerin hineinreicht. Dabei schaut sie sich selbst und ihrer Generation kompromisslos über die Schulter.

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»9. Philharmonisches Konzert«
Das Philharmonische Orchester Altenburg Gera spielt Werke von Ludwig van Beethoven und Sarah Nemtsov.

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
Jam Session: »Jam Pain«
Saiten klingen, Becken schwingen, Menschen singen!

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »ONAIR – Identity. The Sound of ONAIR«
[A-capella]
ONAIR zählt zur Weltspitze der Vokalkünstler. Das Berliner Quintett steht für großes Entertainment auf höchst professionellem Niveau. Ihr größter gemeinsamer Nenner: Die Liebe zur Musik. Ihre Stärke: Die Individualität und Besonderheit jeder einzelnen Stimme. Mit ihrer neuen Show gehen die fünf Sänger und Sängerinnen auf musikalische Spurensuche und präsentieren Songs, die sie bis zum heutigen Tag geprägt, bewegt und inspiriert haben.

KINO & FILM**Jena, Planetarium, 13-18.30 Uhr**

»FullDome Filme«
Die besten internationalen 360° Filme des letzten Jahres.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Stummfilm mit Live-Musik: »Blancanieves – Ein Märchen von schwarz und weiß«

CLUB & PARTY**Jena, Zeiss-Planetarium, 20 Uhr**

FullDome Festival 2022: »Dr. Motte – Ambient Special«

Wenn ein Künstler der elektronischen Musik das Prädikat »legendär« verdient, dann Dr. Motte. Die DJ-Ikone ist einer der Pioniere der Technokultur und international gefeiert als der Erfinder der Loveparade. Doch Dr. Motte kann auch anders. Im Klangraum des Zeiss-Planetariums Jena schlägt er mit einem seiner brillanten Ambient-Sets ruhigere Töne an. Visuell nimmt euch Conzum mit auf die Astralreise, fernab von Realität und Alltag.

Jena, Café Wagner, 21 Uhr

Party: »Soli Dance«
[80's Funky Disco]
Alle Künstler*innen spenden ihre Gagen für humanitäre Hilfe in der Ukraine.

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG**Jena, Planetarium, 10-12.15 Uhr**

FullDome Festival 2022: »Frameless Forum 1«
Fachvorträge zum Thema FullDome, 360° Filme, digitale Welten und electronic Art. Was bringt die Zukunft der Medienkunst? Eintritt frei!

SONSTIGES**Jena, Marktplatz, 7-17 Uhr**

»Jenaer Wochenmarkt«
Auf dem Jenaer Wochenmarkt finden sich saisonales Obst und Gemüse, Backwaren, Fleisch, Wurst, Pflanzen und mehr – vieles aus der Region.

Kahla, Leuchtenburg, 11 Uhr

»Schätztag mit Fabian Kahl«

Fr, 13. Mai**THEATER & BÜHNE****Gera, Puppentheater im Theater, 18 Uhr**

»Jenseits der blauen Grenze«
Hanna und Andreas wagen die Flucht. Fünfzig Kilometer müssen sie von Rostock nach Fehmarn schwimmen, um die DDR über die sogenannte blaue Grenze verlassen zu können – eine Strecke, die lebensbedrohliche Gefahren birgt. Während sie schwimmen, erinnern sie sich an ihr Leben vor der Flucht. Und so schwimmen sie, kämpfen gegen Wind und Wetter und ihre eigenen Gedanken – immer in der Hoffnung, bald ein freies Leben führen zu können.

Gera, Theater, 19.30 Uhr

Ballett: »Impulse – Zero / Bolero / SYNC«
Mit Musik von Arvo Pärt, Philip Glass, Ralph Vaughan Williams, Maurice Ravel, Ludovico Einaudi.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Operette: »Die Prinzessin von Trapezunt«
Von Jacques Offenbach.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Bären«

Weimar, E-Werk, 20 Uhr

Schauspiel: »Hannibal«
2017 gab sich der Bundeswehroffizier Franco Albrecht als syrischer Geflüchteter aus. Sein Plan, mit der gefälschten Identität in Deutschland Anschläge zu verüben und so rassistische Ressentiments zu schüren, wurde durch seine Festnahme

verhindert. Wenig später wird bekannt, dass der Offizier in ein Netzwerk eingebunden war, dessen Gründer sich im Internet Hannibal nennt. Ausgehend von dem Komplex rechter Netzwerke in den Sicherheitsbehörden überschreibt der Dramatiker Dirk Laucke den Roman »Ein Kind unserer Zeit« von Ödön von Horváth aus dem Jahr 1938. Darin wird die Entwicklung eines jungen Mannes geschildert, der sich, enttäuscht von seiner Familie und voller Neid auf das Glück anderer, der völkisch-rassistischen Ideologie der Nationalsozialisten verschreibt. Im Zentrum von Lauckes Text steht Rico, selbst KSK-Soldat, der sich im Glauben, »Großes« für sein Land zu leisten, in rechtsextremistische Verschwörungsmitten verrennt.

KABARETT & COMEDY**Kapellendorf, Villa K, Apoldaer Straße 3, 20 Uhr**

»Wir sind wieder da«
Neues Programm der Kurz & Kleinkunstbühne mit Gabriele Reinecker, Arnd Vogel und Stefan Töpelmann.

KONZERT**Jena, Rosenkeller, 19 Uhr**

Live: »Church Girls«
Support: »Molly Punch«
[Indie Punk]
Die aufstrebende girl-driven Indie-Post-Punk Band Church Girls aus Philadelphia behandelt auf ihrem neuen Album »The Haunt« Themen wie Sucht und Verzweiflung in einem poetischen Willen, um die Heilung und Entwicklung gesünderer Wohnheiten voranzutreiben. Molly Punch sind wütend, politisch und poetisch und haben Songs im Gepäck über Tiere, überschätzte Autoren, Aliens und allgemeine Traurigkeit.

Jena, Zeiss-Planetarium, 20 und 22 Uhr

FullDome Festival 2022: »Pantha du Prince«
Hendrik Weber alias Pantha du Prince nahm im Laufe der Jahre unter zahlreichen Namen auf. Weber schloss sich mit Dial zusammen – einem Hamburger Label für experimentellen Techno – um sein Pantha du Prince-Material zu veröffentlichen, das sich durch einen düsteren und dunklen Ton sowie durch minimale und experimentelle Tendenzen auszeichnet. Im Laufe seines Schaffens entwickelte sich Pantha du Prince vom minimalen, glockengeschmückten Techno zu reichhaltigen Arrangements. Die Visuals des Abends kommen von Natalia Stuyk.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Die Seilschaft – Gundermanns Band auf Tour«
Musik und Lyrik von Gundermann hält nach wie vor in Atem. Gemeinsam mit dem Leipziger Liedermacher Christian Haase holt »Die Seilschaft« die Spiritualität seiner Musik zurück.

KINO & FILM**Jena, Planetarium, 13-18.30 Uhr**

»FullDome Filme«
Die besten internationalen 360° Filme des letzten Jahres.

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG**Jena, Zeiss-Planetarium, 10 Uhr**

FullDome Festival 2022: »Frameless Forum 2«
Fachvorträge zum Thema FullDome, 360° Filme, digitale Welten und electronic Art. Was bringt die Zukunft der Medienkunst?

Jena, Galerie des Kunstvereins im Stadtspeicher, 19 Uhr

Vernissage: »Urbane Landschaften – Malerei und Grafik von Doris Ziegler (Leipzig) und Wieland Payer (Dresden)«
Zur Vernissage sind die Künstlerin und der Künstler anwesend, eine Einführung wird es von Thomas Bille (Journalist, Mo-

derator MDR Kultur) geben. Musikalisch wird die Vernissage begleitet von Claudia Buder (Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar).
Eintritt frei!

SONSTIGES**Jena, Marktplatz, 7-17 Uhr**

»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Zeiss-Planetarium, 8.30 Uhr

FullDome Festival 2022: »Yoga in the Dome«
Eine Yogastunde, eingehüllt in einen dreidimensionalen Raum aus harmonisch zusammengestellten Klängen, Farben und Bildern.

Sa, 14. Mai**THEATER & BÜHNE****Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr**

Schauspiel: »Alles muss glänzen«
Von Noah Haidle.

Gera, Puppentheater im Theater, 19.30 Uhr

Puppenspiel: »Jenseits der blauen Grenze«
Nach dem Roman von Dorit Linke.

Gera, Theater, 19.30 Uhr

»Foyerkonzert«
MusikerInnen der Filarmonica Banatul Timișoara (Rumänien) spielen Werke von Brahms, Enescu, Paganini, Popper und Schostakowitsch.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Der zerbrochene Krug«
Lustspiel von Heinrich von Kleist.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Bären«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Buddenbrooks – Verfall einer Familie«
Anfangs läuft alles bestens im Hause Buddenbrook. Der Umzug in ein neues prächtiges Heim liegt hinter ihr, die Honoratioren der Stadt geben sich die Klinke in die Hand, die Kinder wachsen behütet auf. Aber der wirtschaftliche Erfolg, der Wohlstand, die gesellschaftliche Reputation stehen auf wackligen Füßen, denn ein anderes, rücksichtsloseres Geschäftsgebaren macht sich breit. Aus der Perspektive der 3. Generation, der drei Geschwister Tony, Christian und Thomas Buddenbrook, erleben wir Aufstieg und Fall dieser Familie.

KABARETT & COMEDY**Kapellendorf, Villa K, Apoldaer Straße 3, 20 Uhr**

»Wir sind wieder da«
Neues Programm der Kurz & Kleinkunstbühne mit Gabriele Reinecker, Arnd Vogel und Stefan Töpelmann.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Jörg Knör – Comeback des Lebens«
Kultur kann man nicht wie Klopapier hamstern und horten. Sie muss live gesehen. Als Parodist hat Jörg Knör Krisen-Akteure durchleuchtet und neue Themen gefunden: Gender-Sprache und Home Office, Bitcoin und E-Autos...Er berührt aber vor allem durch den neuen Blick auf alte überdauernde Werte, Vorbilder und Lieblings-Songs.

KONZERT**Jena, Café Wagner, 20 Uhr**

Live: »Riki & SRSQ«
[Synth Pop / New Wave / New Romantics]

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Hundreds«
[Indie]

Hundreds haben einen ganz speziellen Sound, der manchmal gespenstisch klingt, Erinnerungen an die Vergangenheit hervorruft und die Gegenwart gleichfalls mit seiner Fülle bereichert.

Jena, Zeiss-Planetarium, 20 Uhr

FullDome Festival 2022: »Karakum live / Illusive sphere 3D-Sound & Visual Experience with 360 Visuals by Mandulis«
Karakum ist eine Melodic-Techno Band, die sich im Jahr 2018 gegründet hat. Die vier Musiker aus Jena und Weimar setzen sich zum Ziel, elektronische Tanzmusik live und mit Instrumenten zu performen. Dabei nutzen sie ein vermeintlich klassisches Band-Setup, um träumerische, hypnotische und tanzbare Kompositionen zu schaffen. Erstmals ist das Zeiss Planetarium in Jena Schauplatz eines 3D-Audio Konzertes.

Jena, Zeiss-Planetarium, 22 Uhr

FullDome Festival 2022: »Martin Kohlstedt unter dem Sternenhimmel«
Ein ruhiger Raum voller Möglichkeiten. Ein Innehalten, das Unbekannte, der Moment vor der Entscheidung, welche Tür geöffnet werden soll. Martin Kohlstedt sucht und lebt für diese unbewussten Momente. Das Klavier sucht sein Gegenüber, verschmilzt mit elektronischen Klangwelten zu etwas Größerem als der Summe seiner Teile, was die Konzerte dieses Pianisten zu einer einzigartigen Reise werden lässt. Kein Konzert ist wie das andere – Kohlstedt folgt beim Spielen auf der Bühne seinen Ideen der modularen Komposition.

CLUB & PARTY**Jena, KuBuS, ab 18.30 Uhr**

»Salsa Party mit Crashkurs«
[Salsa / Bachata / Merengue / Zouk / Kizomba]

Jena, F-Haus, 23 Uhr

»Pump up the 90's«
Best of 90's Music.

KINO & FILM**Jena, Planetarium, 13-17 Uhr**

»FullDome Filme«
Die besten internationalen 360° Filme des letzten Jahres. Anschließend Verleihung des Janus-Awards, des Oscars der FullDome-Szene.

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG**Jena, Zeiss-Planetarium, 10 Uhr**

FullDome Festival 2022: »Frameless Forum 3«
Fachvorträge zum Thema FullDome, 360° Filme, digitale Welten und electronic Art. Was bringt die Zukunft der Medienkunst?

KIDS, TEENS & FAMILY**Jena, Rasenmühleninsel, 13-18 Uhr**

»Dein Tag im Paradies – Kinder- und Familienfest zum Umwelttag«
Zahlreiche Unternehmen, Kitas und Vereine aus Jena und Umgebung haben sich auch dieses Jahr wieder mit vielseitigen Angeboten für »Dein Tag im Paradies« angemeldet und legen sich für unsere Gäste ordentlich ins Zeug: Bunte Bastelstraßen, Parcours, spielerische Wettbewerbe, Experimente, Recycling-Aktionen, Kletterkisten, Rudergeräte, Walking Acts – die Liste der Aktionen ist lang. Auch die spannenden Informationsstände rund um Themen wie Ernährung, Gesundheit, Sport, Gesellschaft & Stadt oder Vereinsarbeit sind auf der Wiese zu finden!

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 16 Uhr

Puppentheater: »Frau Meier, die Amsel«
Eine kleine Geschichte über die Angst und wie man sie überwinden kann.

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 7-13 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Innenstadt, 8-17 Uhr
»Jenaer Trödelmarkt«
Antiquitäten, Bücher, Second-Hand-Kleidung und vieles mehr gibt es auf dem beliebten Jenaer Trödelmarkt.

Jena, Zeiss-Planetarium, 8.30 Uhr
FullDome Festival 2022: »Yoga in the Dome«
3-Dimensionale Yoga-Session.

Jena, Universität, Campus, 9.30 – 14 Uhr
»Hochschulinformationstag – bunt, facettenreich und live!«
Heute findet der Hochschulinformationstag direkt auf dem Campus statt. Natürlich erhalten Sie rund um den Termin auch online ab dem 9. Mai zahlreiche Informationen zum Studium und zu den Fächern an der Uni Jena. Alle Infos und Zeiten und Orten unter: www.uni-jena.de/infotage

So, 15. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14.30 Uhr
Oper: »Eugen Onegin«
Libretto von Peter Tschakowski und Konstantin Schilowski

Saalfeld, Meininger Hof, 15 Uhr
Oper: »Der Liebestrank«
Komische Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Musical: »Cabaret«
Es ist das Berlin der frühen 1930er, dass den amerikanischen Schriftsteller Cliff Bradshaw anlockt. Cliff landet im Kit Kat Klub, in dem die Swing-Sängerin Sally jeden Abend auf der Bühne steht. Als Sally plötzlich gefeuert wird, sucht sie Zuflucht bei ihm und die beiden werden ein Paar. Die Machtergreifung der Nazis lässt Cliff an einem Leben in Deutschland zweifeln, während Sally an ihrem Traum, ein Star zu werden, festhält.

KONZERT

Jena, Rathausdiele, 11 Uhr
»Kammerkonzert No. 7«
Mitglieder der Jenaer Philharmonie spielen Werke von Henry Purcell, Krzysztof Penderecki und Antonin Dvořák.

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel auf der Steinmeyer Orgel«
Die Organisten der Region zeigen ihr Können!

Jena, Zeiss-Planetarium, 17 Uhr
FullDome Festival 2022: »Frank Tischers Der Musiker und Komponist Frank Tischers beschließt die Reihe der außergewöhnlichen Live-Konzerte beim FullDome Festival 2022. Frank Tischers zaubert hybride Soundwelten aus Piano, Modular System und dem legendären Moog-Synthesizer, wobei die Ambient-Grundierung gelegentlich mit Wurlitzersounds, Beat und Drum Machine gewürzt wird. Zu Frank Tischers schillernder Karriere gehörten Positionen als Bandleader und Keyboarder, u.a. bei der Spencer Davis Group.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Michy Reincke & Trio – Das darf doch wohl nicht wahr sein!«
Konzert-Abende von Michy Reincke im Köstritzer Spiegelzelt sind immer eine besondere Kombination aus hochwertigen Musikbeiträgen, humorvoller, erwachsener Unterhaltung und einem interessanten Philosophie-Seminar. In diesem Jahr referiert Michy Reincke über blumige Unaufrichtigkeiten, schillernde Facetten der Wahrheit und professionelle Lügner.

KINO & FILM

Jena, Planetarium, 10 und 14 Uhr
»FullDome Filme«
Die besten internationalen 360° Filme des letzten Jahres.

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Jena, Museen der Stadt, ab 10 Uhr
»Internationaler Museumstag 2022«
Zum Internationalen Museumstag laden die städtischen Museen Jena zu zahlreichen Führungen und Mitmachangeboten rund um das Thema »Museen mit Freude entdecken« ein.

Jena, Treffpunkt Stadtkirche St. Michael, 14 Uhr
Kostümführung: »Eine Zeitreise ins Jahr 1807«
Reisen Sie mit der Gräfin Sarah-Sophie ins Jahr 1807, als Jena noch ganz unter dem Eindruck der Franzosen stand! Der Kutscher der Gräfin hat sich mal wieder verfahren und so hat sie Zeit, etwas mit Ihnen zu plaudern. Als Zeitzeugin berichtet sie von den Ereignissen rund um die Schlacht von 1806 in Jena, erzählt von der Not der Bürger und beeindruckenden Erscheinungen wie Napoleon und Prinz Louis Ferdinand von Preußen. Sie erinnert sich an die schamlosen Weiber des frühromantischen Kreises und berichtet von dem kürzlich verstorbenen Hofrat Schiller. Wo hat man gewohnt und sich getroffen? Und warum kommt der Herr Geheimrat Goethe noch so oft in das kleine Saalestädtchen?
Anmeldung unter info@jena-stadtfuehrung.de!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Bürohtheater, Beutnitzer Straße 27, 11 Uhr
Puppentheater: »Monster im Koffer«
Ein clownsches Stück Theater über die artgerechte Haltung von Monstern, über Forscher mit sehr viel Gepäck, über Hausmeister, die keine Hunde mögen und darüber, wann eigentlich der Bus nach Monstralien fährt.
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Zeiss-Planetarium, 8.30 Uhr
FullDome Festival 2022: »Yoga in the Dome«
3-Dimensionale Yoga-Session.

Mo, 16. Mai

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Horst Evers – Früher war ich älter«
In diesem Programm geht es schlicht und ergreifend ums Ganze. Es ist ein Rück-

blick auf die Zukunft. Also die, mit der man vielleicht mal gerechnet hätte. Denn schließlich wissen wir alle nicht, welche Vergangenheit uns erwartet, wenn wir schon bald auf das Demnächst zurückschauen.

KONZERT

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »AnnenMayKantereit – Tut gut wieder hier zu sein«
Support: »Cari Cari«
[Indie]

LESUNG & BUCH

Gera, TheaterFABRIK Tonhalle, 19 Uhr
»LesBar – Der Lesekreis in Erfurt«
Eintritt frei!

Di, 17. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Puppentheater im Theater, 10 und 18 Uhr
Puppenspiel: »Jenseits der blauen Grenze«
Nach dem Roman von Dorit Linke.
Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 15 Uhr
»Die Glaubensmaschine«
Stück von Alexi Kaya Campbell
FSK 16!

Weimar, E-Werk, 20 Uhr
Komödie: »Sensemann & Söhne«
In Sensemann & Söhne widmet sich das DNT dem Umgang mit dem Tod: Was bedeutet ein unwiderruflicher Verlust? Können wir uns wirklich auf das Ende vorbereiten und wer hilft uns dabei? Würde ich anders leben, wenn ich mein Todesdatum kennen würde? Wer verdient in unserer Gesellschaft an den Toten? Sollte im Umkehrschluss das Wissen um unsere Sterblichkeit nicht immer mit einer Feier des Daseins verknüpft sein, mit einer Wertschätzung des Augenblicks?

KONZERT

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
Live: »Cassels«
Support: »CLT DRP«
Die Gebrüder Beck aus UK alias Cassels sind zwar nur zu zweit, klingen aber wie ein Haufen wildgewordener Ameisen, bewaffnet mit Gitarre und Schlagzeug. Ein unberechenbarer Mix aus Spoken Word ähnlichem Gesang, der nicht zuletzt an das britische Erfolgsduo Sleaford Mods, die schon legendären Idles oder recht frischen Fontaines D.C. erinnert, und einer brachialen Instrumentalisierung, die man am ehesten dem Screamo oder stellungsweise gar Doom/Sludge Bereich zuordnen würde. Das Ganze mit Pop und Post-Punk überbacken und schmecken lassen! Bei Cassels ist in jedem Fall Poesie, tanzen, lachen und Achterbahn angesagt!

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Salut Salon – Die Magie der Träume«
Seit über 18 Jahren begeistern die Musikerinnen von Salut Salon ihr Publikum weltweit mit Charme, Humor und virtuoser Klassik von Bach bis Prokofiev, mit Tango Nuevo von Astor Piazzolla, eigenen Chansons, Instrumental-Akrobatik und poetischem Puppenspiel.

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Jena, Theaterhaus, 18.30 Uhr
Podiumsdiskussion: »Versagen oder Absicht?«
Agieren der Polizei in den 90er Jahren in Thüringen – Archäologie um den Fall NSU.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr
»An der Arche um 8«
Stück über Gott und die Welt von Ulrich Hub. Ab 8 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 18. Mai

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Bären«



Weimar, DNT, 20 Uhr
Monolog: »Ich liebe Dir«
Als Maik endlich regelmäßig Besuch von seinem 12-jährigen Sohn erhält, ist er entsetzt: Sein Kind hat Angst vor Ostdeutschland! Offensichtlich muss Maik ein paar Dinge richtigstellen. Doch das ist gar nicht so einfach, denn Maik regt sich über Politik und Wirtschaft auf und hat eine nicht unmaßgebliche, sehr eigene Meinung zu allen Themen. Damit Maik als ambitioniertem Wochenend-Vater sein Sohn nicht ganz abhanden kommt, erklärt er ihm die Welt, und zwar so, wie er sie wahrnimmt.

KABARETT & COMEDY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »Shahak Shapira – Bad Vibes Only«
Shahak Shapira ist ein anstrengender Typ. Man kennt ihn von YouTube-Videos mit katastrophaler Like/Dislike-Ratio, Kunstprojekten, die seine Comedy weit überschatten und peinlichen Beefs mit peinlichen Deutschrapern. Seine Fernsehshow wurde so schnell abgesetzt, die meisten haben nicht mal mitbekommen, dass er eine hatte. Sein TED-Talk darüber, wie man im Netz viral geht, hat nicht mal 30.000 Views. Das ist alles nicht gut für sein Leben insgesamt, aber es ist super für seine Comedy-Karriere. Schau dir seinen mentalen Zusammenbruch live in deiner Stadt an!



**Frisches Lammfleisch
aus der Region**



www.weidewonne.de

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
Internationaler Orgelsommer Jena 2022:
»16. Jenaer Orgelnacht«



Foto: Agentur

Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr

Gogol & Mäx »Theatro Musicomico – das Jubiläumskonzert«
Gogol & Mäx sind die preisgekrönten Paradiesvögel in der Welt der klassischen Musik und sorgen mit ihrem tempo- und geistreich ausgefochtenen musikalischen Feuerwerk der Töne seit nun mehr 30 Jahren für unvergessliche Abende in Konzerthäusern und Theatern in ganz Europa. Kaum hat der schwarz befrackte Pianist sich zum Solo ans Klavier begeben, wird er von Mäx, seinem langmahnigen Gegenspieler mit geistreicher List und Tücke in haarsträubende, aberwitzige Duell verwickelt.

Stadtmagazin 07 verlost 1 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 18.05.2022 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Jena, Katholische Pfarrkirche St. Johannis Baptist, 21 Uhr
Internationaler Orgelsommer Jena 2022:
»16. Jenaer Orgelnacht«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr

»An der Arche um 8«
Stück über Gott und die Welt von Ulrich Hub.
Ab 8 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater. »Die Königin der Farben«
Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8-17 Uhr

»Bunter Markt«
Hier erwartet Besucher:innen ein buntes Sortiment an Haushaltswaren, Kleidung, Accessoires, Schmuck und vielem mehr.

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
DJ-Workshop: »Platten drehen leicht verstehen«
Eintritt frei!

**Do, 19. Mai****THEATER & BÜHNE**

Gera, Theater, 10 Uhr
Mono-Oper: »Das Tagebuch der Anne Frank«

Aufwühlend beschreibt Grigori Frids (1915-2012) Mono-Oper die Ängste, die Anne Frank durchlebt, wie sie trotz lebensbedrohlicher Umstände zur Frau reift und dabei immer ihren Humor bewahrt und gelassener wird. Ihren unerschütterlichen Optimismus schöpft sie aus der Fähigkeit, ihre Situation schrei-

bend zu verarbeiten, aus ihrer Liebe zu ihrem Schicksalsgenossen Peter und aus ihren Naturbeobachtungen aus dem Dachfenster des Hinterhauses.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Drama: »Kleist – Pläne, Brüche, Küsse«
Es gibt keine Himmelsrichtung, in die Heinrich von Kleist nicht gefahren ist, es gibt keine Stadt, in der er es lange ausgehalten hat. Sein ganzes Dasein war ein einziges Fluchten vor dem Abgrund. Erst nach seiner Selbsttötung – eine unheilbar kranke Freundin nahm er auf ihr Verlangen mit in den Tod – kommt das von inneren Zweifeln zerrissene Herz zur ersehnten Ruhe.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Bären«

Weimar, DNT, 20 Uhr
Komödie: »Paarlaufen II oder mindestens sechs Personen rennen nach dem Glück, doch das Glück, wie Brecht schon sagte, rennt hinterher«
Kai traut seinen Ohren nicht. Eben noch gewissenhafter Werbetexter wird er just in diesem Augenblick vor die Tür gesetzt. »Nehmen Sie es als Chance«, hört Kai seinen Ex-Chef Bronsky noch sagen. Da packt den unbescholtenen Kai plötzlich eine ungeheure Energie: Und mit ihm verlässt nun eine Holzsulptur, die gerade noch Bronskys Schreibtisch zierte, die Firma. Er vertickt die Skulptur an die Galerie-Aushilfe Rosa. Mit neuem Künstlerlich im Gepäck macht sich Kai-Micha auf den Weg nach Hause. Ehefrau Luise traut ihrerseits ihren Ohren nicht, als er ihr offenbart, dass er etwas ganz Großes vorhat...

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Martin Zingsheim – Aber bitte mit ohne«
Martin Zingsheim präsentiert sein brandneues Programm, in dem er wie kein Zweiter sprachlich brillante Komik und rasante Gags mit kritischer Tiefenschärfe zu verbinden weiß.

KONZERT

Jena, Volkshaus, 20 Uhr
Donnerstagskonzert No. 8: »Mahler-Scartazzini-Zyklus V«
Gespielt werden Composer in Residence Andrea Lorenzo Scartazzinis »Incantesimo« für Orchester sowie »Einklang« für Orchester (Uraufführung) und Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 5 cis-Moll.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr

»An der Arche um 8«
Stück über Gott und die Welt von Ulrich Hub.
Ab 8 Jahren!

Jena, Abantu-Kulturlabor, 16-18 Uhr
»Jugend hackt Lab«
Du willst mit Programmieren die Welt verbessern? Dann komm ins Jugend - hackt-Lab-Jena!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Fr, 20. Mai**THEATER & BÜHNE**

Gera, Theater, 19.30 Uhr

Ballett: »Impulse – Zero / Bolero / SYNC«
Ballett von Nanine Linning, Ihsan Rustem und Nils Christe.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr

Komödie: »Die Kehrseite der Medaille«
Männer denken immer nur an das »Eine« und die Werte Damenwelt spricht nie offen aus, was sie wirklich denkt. Ein Haufen Klischees?! Ach, wenn man doch nur ein einziges Mal die Möglichkeit hätte, die Gedanken des anderen zu lesen...Eine entlarvende Geschlechtersatire voller untergründigem Witz und zugleich eine genaue Anleitung für unsere größte Gabe: das Unglücklichsein.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Oper: »Carmen«
Seit dem Erscheinen von »Carmen« diente die Hauptfigur mit ihrer Ausstrahlung, ihrem Freiheitsdrang und ihrem Mut vor allem als Projektionsfläche für die Wünsche und Ängste Anderer. Man kann die Figur Carmen aber auch als das allgemeine und zeitlose Prinzip der Liebe lesen, die so unerwartet und plötzlich wie sie kommt auch wieder verschwinden kann. Die Oper erzählt die Geschichte eines Mannes, der dieses Prinzip mit seinem Weltbild nicht in Einklang bringen kann, und letztendlich zum Mörder wird.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Bären«

KONZERT

Jena, Café Wagner, 19 Uhr

Live: »Dornenreich«
Support: »Perchta« [Dark Folk Metal]
Anlässlich der Präsentation ihres neuen Albums »Du wilde Liebe sei« und des 20-Jahre-Jubiläums ihres legendären Albums »Her von Welken Nächten« bieten Dornenreich ein Programm, das die geballte Intensität dieser Alben im Verbund mit weiteren Meilensteinen der 25-jährigen Bandgeschichte in fesselnder Atmosphäre und mit unvergleichlicher Wucht auf die Bühne bringen wird.

Jena, Rosenkeller, 19 Uhr

Live: »Kai und Funky von Ton Steine Scherben mit Gymmick«
Wenn für irgendeine deutsche Band das Wort »Legende« angebracht ist, dann für Ton Steine Scherben. 1970 spielten sie ihr erstes Konzert, kurz nach dem dritten Lied stand die Bühne in Flammen. Und das tut sie im übertragenden Sinn auch heute noch, wenn Gründungsmitglied Kai Sichtermann und Funky K. Götzner zusammen mit Gymmick, dem Songpoeten aus Nürnberg, die unvergesslichen Songs Rio Reisers und der Scherben live zelebrieren.

Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr

»8. Sinfoniekonzert – Erhabenes und Ewiges«
Werke von Beethoven.

Jena, Trafo, 20 Uhr

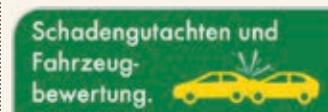
Live: »Tara Nome Doyle«
Tara Nome Doyle ist Sängerin, Komponistin und Pianistin mit norwegisch-irischen Wurzeln und führt ihre laborierte, aufwändig arrangierte und produzierte Musik nur selten live auf – wenn das Setting stimmt.

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Lisa Fitz – Dauerbrenner! Das große Jubiläumsprogramm«

KONZERT

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Andreas Kümmert«
[Singer / Songwriter]

**KINO & FILM**

Jena, Galerie des Kunstvereins im Stadtspeicher, 17-22 Uhr

»Screening im Stadtspeicher«
Screening von fünf Stop-Motion-Filmen des Ed n'Robot Universums (2011-2015) und des 360°-VR-Stop-Motion-Films »Captain Crab« (2022) im Rahmen der Langen Nacht der Museen.

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Jena, Rosensäle, Fürstengraben 27, 17-18.30 Uhr

Podiumsdiskussion: »Wie kann Kunst zur Aushandlung gesellschaftlicher Fragen beitragen?«
Mit Danica Dakić (Weimar/Düsseldorf), Sebastian Jung (Leipzig) und Patricia Pisani (Berlin). Moderation: Elisabeth Fritz (Lehrstuhl für Kunstgeschichte, FSU Jena) und Robert Sorg (Jenaer Kunstverein e.V.).
Eintritt frei!

Jena, gesamtes Stadtgebiet, ab 18 Uhr

»Lange Nacht der Museen«
Türen Auf! Unter diesem Motto sind Sie herzlich eingeladen zu abwechslungsreichen Ausstellungen, vielfältigen Kreativangeboten, Puppentheater, Lesungen und Konzerten. Neben Romantikerhaus, Kunstsammlung und Stadtmuseum tragen auch die zahlreichen Museen und Sammlungen der Universität und das Deutsche Optische Museum zu Vielfalt und Einzigartigkeit der Jenaer Museumslandschaft bei. Zur Langen Nacht der Museen haben Sie einen Abend lang die Möglichkeit, diese zu entdecken und den ein oder anderen Blick auch hinter sonst verschlossene Türen zu werfen. Das komplette Programm sowie alle weiteren Infos sind zu finden unter www.nachtdermuseen.com/jena/

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr

»An der Arche um 8«
Stück über Gott und die Welt von Ulrich Hub.
Ab 8 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 7-17 Uhr

»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Kassablanca, 18 Uhr

DJ-Workshop: »Frauenzimmer«
Female only Workshop.
Eintritt frei!



Sa, 21. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Ballett: »Impulse – Zero / Bolero / SYNC«
Mit Musik von Arvo Pärt, Philip Glass, Ralph Vaughan Williams, Maurice Ravel und Ludovico Einaudi.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Buddenbrooks – Verfall einer Familie«
Nach dem Roman von Thomas Mann.

DEKRA Automobil GmbH
Brüsseler Straße 5
07747 Jena
www.dekra-in-jena.de

Weimar, E-Werk, 20 Uhr
Musiktheater: »Europa 5«
Im fünften und letzten Teil seiner »Europa« – Reihe zerlegt John Cage die europäische Oper vollkommen in ihre Einzelteile. Die exakt einstündige Performance für Sänger*innen, Klavier, Grammophon, Licht, Tonband, Fernseher, Radio und Zufallsgenerator verknüpft lose Fetzen des kanonischen Opernrepertoires zu einem faszinierenden Gewebe. Alles todestern und – wie immer bei Cage – ein großer Witz.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Thriller: »Die Katze im Käfig«
Patricia Highsmith, die legendäre Grande Dame der psychologischen Kriminalgeschichte, lebt nach einem skandalreichen Leben zurückgezogen in den Schweizer Alpen. Nachdem der letzte Besuch eines Literaturagenten komplett in die Hose ging, startet der Verlag einen zweiten Versuch und schickt Edward Ridgeway in die Höhle der Löwin. Kann er die widerborstige Autorin zu einem neuen Ripley-Meisterwerk anstacheln oder hat er ganz anderes im Sinn?

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Vince Ebert – Make Science great again«
Make Science Great Again! – eine witzige und kulturübergreifende Abrechnung mit Irrationalität, Denkfehlern und gegenseitigem Überlegenheitsgefühl.

KONZERT

Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr
»8. Sinfoniekonzert – Erhabenes und Ewiges«
Werke von Beethoven.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 22 Uhr
»BreakFezt«
[Ghetto Tech / Electro Tunes]
Line Up: LoopnReiner / P.VanillaBoy / Carlo Karacho (live) / Penglord

Jena, F-Haus, 23 Uhr
»Leider Geil – 2010er Hits only«

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 8-18 Uhr
»19. Thüringer Holzmarkt«
Endlich dreht sich wieder alles rund ums Holz! Zahlreiche Stände zeigen die Vielfalt des Materials Holz mit Kunsthandwerk, Dekoration, Schmuck und vielem mehr. Zudem sorgt der Kommunalservice Jena neben einer beeindruckenden Timbershow wieder für viele wertvolle und interessante Informationen zum Thema Wald und Holz. Ein bunter Aktionstag für die ganze Familie!
Eintritt frei!

SONSTIGES

Volkshaus Jena, Carl-Zeiss-Platz 15, 11-16 Uhr
»Berufs-Info-Markt«

So, 22. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14.30 Uhr
»Die Ratten«
Im Wechsel zwischen komödiantischen Szenen und dramatischen Abgründen entfaltet Gerhart Hauptmann (1862-1946) eine eindruckliche Milieustudie über das beengte Dasein am unteren Ende der Gesellschaft, das keinen Raum zum Atmen oder gar zum Traumen lässt.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 18 Uhr
»Der zerbrochene Krug«
Lustspiel von Heinrich von Kleist.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Schauspiel: »Die Verwandlung«
[Nach Motiven von Franz Kafka]
Franz Kafka führt uns mit der »Verwandlung« ein Exempel vor, wie ein System, z.B. eine Familie, in einer Krisensituation an ihre Grenzen kommt. Regisseurin Juliane Kann erzählt diese Geschichte nicht einfach nach, sondern hat sich mit dem Ensemble auf die Suche nach surrealen Bildern für das Gefühl von Isolation und Ausgrenzung gegeben.

KONZERT

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel auf der Steinmeyer Orgel«
Die Organisten der Region zeigen ihr Können!

Gera, Theater, 18 Uhr
»2. Orgelkonzert«
Recital mit Sebastian Heindl und Charlotte Steppes. Gespielt werden Werke unter anderem von Johann Sebastian Bach, Maurice Ravel und George Gershwin.

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
Konzert: »8. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«
Gespielt wird Bedrich Smetana (Mein Vaterland JB 1:112 Sinfonische Dichtungen Nr. 1 – 6).

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
Live: »Mayberg«
[Indie]
Mayberg singt und berührt. Sich in Belanglosigkeiten verlieren, in Herzschmerz zerrinnen. Ein bewegender Mix aus Melancholie und Poesie. Der Newcomer spielt und singt mit den Gefühlen eines 21-jährigen. Bewusst lässt er sich auf Nativität ein. Dann: treibende Beats, Bass – die Energie der Band. Anfangs nur mit Akustikgitarre unterwegs, bewegt sich Mayberg nun galant in eine elektronischere Richtung.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Alte Bekannte – Bunte Socken Tour 2022«
[A-capella]
Das Liveprogramm bietet eine musikalische und inhaltliche Bandbreite, die sich nicht nur hören und sehen lassen kann, sondern alle Konzertbesucher froh und bestärkt auf den Heimweg entlässt. »Alte Bekannte« sind kreativ und überraschend wie nie zuvor und endgültig zu einer exzellenten musikalischen Einheit verschmolzen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Schminkkasten, 11 Uhr
»3Käsehoch«
Bühne frei für Kinder nach dem Stück »Die zertanzten Schuhe«
Ab 5 Jahren!

Gera, Bühne am Park, 16 Uhr

»An der Arche um 8«
Stück über Gott und die Welt von Ulrich Hub. Ab 8 Jahren!

Mo, 23. Mai

KONZERT

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
Konzert: »8. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«

Jena, Volkshaus, 20 Uhr
Live: »Veronika Fischer & Band«
Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »Dota – Wir rufen Dich, Galaktika Tour 2022«
[Pop / Chanson]
Dota ist eine Berliner Band um die Musikerin Dota Kehr. Dota singt über all das, was sie umtreibt, beobachtet und hinterfragt. Ob die unschöne Entwicklung der Weltpolitik, eine verblichene Liebe, Sexismus, die Leistungsgesellschaft – Dota nimmt kein Blatt vor den Mund, schafft es jedoch immer wieder dies mit ironischem Augenzwinkern und lebensfrohen Capriolen aufzubrechen. Als Band haben Dota über die letzten Jahre ihren ganz eigenen Sound zwischen Chanson und Tanzbarkeit entwickelt, ihre Songschreiberin überzeugt mit Authentizität und Natürlichkeit. Mit anderen Worten: Dota fällt ins Herz wie in ein verlassenes Haus. Und füllt es mit Geschichten, mit Kontrapunkten, mit Witz, mit sanften, schlauen, aber auch schonungslosen Texten.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr
Puppentheater. »Die Katze, die tut was sie will«

Di, 24. Mai

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 20 Uhr
»Hoffnung – schiller synthesized«
Wäre Schiller in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geboren worden, er hätte sicher zu den großen Erzählern des modernen Kinos gehört und vielleicht eine spannende Serie kreiert, die uns allabendlich vor die Bildschirme bannen würde. Denn das sind seine Dramen, aber vor allem auch seine Balladen: eindruckliche, spannende, hochemotionale Geschichten, die ihre Leser*innen oder Zuhörer*innen zu fesseln vermögen. Gemeinsam mit den beiden Schlagwerkern Simon Lauer und Timo Schmeichel wird Sebastian Kowski diese Geschichten zum Leben erwecken. Auf ungewöhnliche Weise: Im Gewand elektronisch animierter Drum-Sounds, unterstützt von Live-Klängen neuartiger Synthesizer mit ihren unterschiedlichsten Spielweisen und ergänzt durch herkömmliche Instrumente,

KONZERT

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Doro«
[Hard Rock / Heavy Metal]
Doro verspricht auf ihrem letzten Album »Forever Warriors, Forever United« ein musikalisches Feuerwerk mit einer unfassbaren Hitdichte. Von Stadionhymnen bis zu Balladen, vom krachenden, superharten Power Metal bis hin zur Klassik – die Queen of Rock & Metal beweist auf diesem Doppelalbum eindrucksvoll, dass sie innerhalb des Rock-Genres (und darüber hinaus) alle Spielarten beherrscht!
Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Tim Fischer & Band – Zeitlos«
[Chansons]

Tim Fischer ist wieder auf Tournee und präsentiert die Highlights seiner aktuellen Alben. Spielend verknüpft er Klassiker mit neuen Songs und stellt einmal mehr die zeitlose Schönheit des Genres Chansons unter Beweis. Erstaunt stellt man fest, wie sich Modernes und Altes die Hände reichen und die Grenzen zwischen damals und heute verschwimmen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Saalfeld, Musikschule, 9 und 10.15 Uhr
Kinderliederkonzert: »»Von Fischen und Wünschen – Wir fahren zusammen ans Meer« – Ab 3 Jahren!

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr
Puppentheater. »Die Katze, die tut was sie will«

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«
Jena, Abantu-Kulturlabor, 15-17 Uhr
»Druckbar – Letterdruck«
Drucken mit beweglichen Lettern.

Mi, 25. Mai

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Nackt«
Sechs Menschen stehen auf einer Bühne. Sechs Körper, die vor der Aufgabe stehen, als solche sichtbar zu werden. Dabei steht ihre Existenz im Schatten einer langen Geschichte. Ausgehend vom Beginn des 20. Jahrhunderts, der Verheißung durch die Lebensreformer und den Abgründen ihrer dunklen, durch nationalsozialistische Ideologie gefärbten Zwillinge, reisen die Schauspielenden durch die Zeit. Treffen auf Hippies 1968, auf Freikörperkulturisten in der DDR, und immer wieder auf sich selbst. Auf Freiheit in der Nacktheit, aber auch auf Angst vor ihr. Über spielerische Momente zwischen ihnen, historisch inspirierte Szenen und ein stetiges Verhandeln des Grades ihrer Nacktheit entsteht eine theatrale Meditation.



NACKT

www.theaterhaus-jena.de

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
Internationaler Orgelsommer Jena 2022: »Orgelmusik mit Wenying Wu (Weimar)«

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »Minenfeld X Baerus«
[Black Metal / Sludge / Doom]
Kahla, Leuchtenburg, 20 Uhr
Live: »Felix Reuter«
Felix Reuter ist Pianist und Musikkomödiant, Improvisationskünstler und Entertainer. Er ist ein Genie im Kombinieren von Komödie und klassischer Musik und steht für exzellente Unterhaltung auf höchstem Niveau. Erleben Sie einen kurzweiligen



Ausflug in die Musikgeschichte, der Bauchmuskeln strapaziert und für intelligenten Hörgenuss in der Porzellankirche sorgt.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Miss Allie« [Songwriterin]
Miss Allie würzt ihre Lieder mit überraschenden Wendungen sowie erfrischender Improvisation. Wer die Schublade braucht, sollte für Miss Allie eine sehr große aufmachen, changiert sie doch spielerisch zwischen wunderschönen Popsongs und klassischem Liedermachen. Teilweise sind ihre Songs gar musikalische Stand-Ups, mit denen sie eine ganz neue Farbe auf Comedy-Bühnen bringt. Die schlagfertige, emotionale Singer-Songwriterin ist ein wahrhaftiges Live-Erlebnis.

KINO & FILM

Jena, KuBuS, 19 Uhr
PREMIERE: »Wenn uns die Worte fehlen – Frauen erzählen vom Neuanfang in Jena«
Drei Frauen – 2015 mit ihren Kindern aus Syrien und dem Iran geflüchtet – erzählen vom Neuanfang in Deutschland. Im Mittelpunkt stehen ihre persönlichen Erfahrungen der letzten 5 Jahre, wobei der Fokus auf die Wünsche und Träume vor der Flucht gegenüber der jetzigen Realität liegt. Der Film geht der Frage nach, ob sich die Wünsche und Hoffnungen der Frauen erfüllt haben.

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Weimar, DNT, 20 Uhr
Foyergespräch: »Klimawandel? Gibts doch gar nicht!«

KIDS, TEENS & FAMILY

Saalfeld, Musikschule, 9 und 10.15 Uhr
Kinderliederkonzert: »»Von Fischen und Wünschen – Wir fahren zusammen ans Meer« – Ab 3 Jahren!

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr
Puppentheater. »Die Katze, die tut was sie will«

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8-17 Uhr
»Bunter Markt«

Do, 26. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14.30 Uhr
Oper: »Eugen Onegin«
Libretto von Peter Tschaikowski und Konstantin Schilowski.

Gera, Puppentheater im Theater, 19.30 Uhr
Puppenspiel: »Jedermann«
[Mysterienspiel nach Hugo von Hofmannsthal]
Jedermann führt alles andere als ein gottgefälliges Leben. Geiz, Untreue und Skrupellosigkeit bestimmen den Umgang mit seinen Mitmenschen. Erst als der Tod zu ihm kommt und ihn vor seinen Schöpfer führen möchte, bekommt es Jedermann mit der Angst zu tun. Er erbittet vom Tod eine Frist von einer Stunde, um einen Menschen zu finden, der vor Gott für ihn einsteht. Aber weder Freunde noch Familie erklären sich dazu bereit...

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Der Sturm (The Tempest)«
Die Zauberin Prospera, rechtmäßige Herzogin von Mailand, wurde infolge eines Putsches samt ihrer Tochter Miranda auf eine entlegene Insel verfrachtet. Ihr eigener Bruder Antonio zeigt sich verantwortlich für diesen Staatsstreich, um selbst an die Macht zu gelangen und Mailand zu regieren. Doch Prospera, die sich inzwischen zur Herrscherin über die Insel und deren Bewohner erklärt hat, schmiedet einen Racheplan ...

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Nackte«

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Willy Astor – Pointe of no return. The greatest Witz von Willy Astor«
[Kabarett]
Für alle Freuwilligen gibt's einen Silbentwurf am Horizont – Deutschlands bekanntester Wortverdrehler entert die Bühnen mit seinen Greatest Witz. Dieser Abend besteht aus Humor direkt vom Erzeuger und einem Komödianten, der als ehemaliger Werkzeugmacher sein Handwerk noch als Handwerk versteht. Pointe of no Return: das Beste aus dem Einfallsreich. Hingehen ist Schelpflicht – denn Lachen ist und bleibt systemrelevant!

KONZERT

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
Jam Session: »Jam Pain«
Saiten klingen, Becken schwingen, Menschen singen!

Jena, Restaurant Bauersfeld, Am Planetarium 5, 20 Uhr
Live: »Pici Old Time Jazz Quartett«
[Jazz]
Eintritt frei!

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
»Will alles wagen«
Ein Holger-Biege-Liederabend von Judith Zieprig.

Fr, 27. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Puppentheater im Theater, 19.30 Uhr
Puppenspiel: »Jedermann«
Mysterienspiel nach Hugo von Hofmannsthal.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»Das Lied von der Erde«
Eine Sinfonie für Gesang, Tanz und Orchester nach Hans Bethges »Die chinesische Flöte« mit Musik von Gustav Mahler.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
»Der verspielte Mann«
Eine musikalisch-literarische Kammerrevue mit Max Dollinger und dem Salonorchester der Thüringer Symphoniker.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Oper: »Aida«
Von Giuseppe Verdi.
Aida, die im reichen Ägypten als Sklavin gefangene äthiopische Königstochter und Radames, der frisch erkorene ägyptische Feldherr, sind unsterblich ineinander verliebt. Da sich ihre Heimatländer im Krieg befinden, müssen sie ihre grenzüberschreitende Liebe verheimlichen. Und die ist nicht nur den Zumutungen durch die politische Lage ausgesetzt, sondern wird auch durch die Begierden und Interessen aller anderen Akteur*innen aufgerieben. Tragisch scheitern die Liebenden an den Verhältnissen und – rettungslos in sie verstrickt – an sich selbst...

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Nackte«

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Willy Astor – Pointe of no return. The greatest Witz von Willy Astor«

KONZERT

Jena, F-Haus, 21 Uhr
Live: »Swagger«
[Cover Songs]

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater im Theater, 16 Uhr
Puppentheater: »Das Traumfresserchen«
Nach dem Märchen von Michael Ende. Ab 3 Jahren!

Gera, Bühne am Park, 18 Uhr
PREMIERE: »Honk!«
Musical-Comedy in zwei Akten nach Hans-Christian Andersens Geschichte vom hässlichen Entlein. Ab 8 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
Hip Hop DJ-Workshop: »Alles für die Cutz«
Eintritt frei!

Sa, 28. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Puppentheater im Theater, 19.30 Uhr
Puppenspiel: »Jedermann«
Mysterienspiel nach Hugo von Hofmannsthal.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»Tanz aus der Reihe«
Gala mit dem Ensemble des Thüringer Staatsballetts.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
Ballett: »Carmen«
Von Ivan Albores mit Musik von Georges Bizet und Rodion Schtschedrin.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Operette: »Die Prinzessin von Trapezunt«
Von Jacques Offenbach.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Nackte«

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Thriller: »Die Katze im Käfig«
Von Joanna Murray-Smith.

KONZERT

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Edson Cordeiro & das Babylon Orchester Berlin« [Stummfilm-Konzert]
Der brasilianische Ausnahmesänger Edson Cordeiro mit seiner 4-Oktaven Stimme und das Stummfilmorchester des Babylon-Kinos Berlin nehmen das Publikum mit auf eine Zeitreise in die Weimarer Republik – in die so genannten wilden 20er und 30er Jahre. Es werden Ausschnitte aus den wichtigsten Stummfilmen gezeigt, begleitet vom weltweit einzigen Hausorchester eines Kinos, des legendären Babylon. Mit der Musik und Texten von Friedrich Hollaender, Kurt Tucholsky, Mischa Spoliansky, Duke Ellington wird eine aufregende Ära wieder lebendig.

AUSGEHEN

Jena, Sparkassen-Arena, 20 Uhr
Live: »Steffen Henssler«

CLUB & PARTY

Jena, Café Wagner, 22 Uhr
»Depeche Mode & Dark Classics«
[Depeche Mode, EBM, Synthpop, Futurepop, Goth, 80s, Wave]

Jena, F-Haus, 22 Uhr
»Neon Party«
[Charts / House / Black / Rock & Pop Classics]

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater im Theater, 16 Uhr
Puppentheater: »Das Traumfresserchen«
Nach dem Märchen von Michael Ende. Ab 3 Jahren!

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 11 Uhr
Puppentheater: »Hänsel und Gretel«
Martin Vogel erzählt mit Figuren aus Bronze, Messing und Stahl das altbekannte Märchen im Wortlaut. Ganz sparsam setzt er die Gestik der Puppen ein, damit ihre Wirkung als Plastiken in den Vordergrund tritt. Dabei schlüpft er von der Rolle des Erzählers in die des Musikers, Technikers und Puppenspielers. Mit seinem Cellospiel kommentiert er Bilder und Stimmungen des Märchens und seiner Figuren.

Jena, Trafo, 15.30 Uhr
Live: »Bummelkasten«
Nehmt eure klebrigen Finger vom Sofa, zieht die Stoppersocken aus und geht nochmal pullern: Der Bummelkasten ist in der Stadt!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 7-13 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

So, 29. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park und Theater, ab 13.30 Uhr
»Thementag zum Schauspiel Liebe macht frei«
Mit einer Mini-Matinee, Talkrunden,

einem musikalischen Programm und einem Stummfilmkonzert.

Weimar, DNT, 18 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Die Ehe der Maria Braun«
Nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder.

KONZERT

Gera, Theater, 11 Uhr
»296. Foyerkonzert«
Das Philharmonische Orchester Altenburg Gera spielt Werke von Anton Arensky und Johannes Brahms.

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel auf der Steinmeyer Orgel«
Die Organisten der Region zeigen ihr Können!

Jena, Volkshaus, 15 Uhr
Kaffeekonzert No. 4: »Ein Strauß kommt selten allein«
Die Jenaer Philharmonie spielt Werke von Josef Strauss, Johann Strauss, Émile Waldteufel, Peter Tschaikowski, Richard Strauss, Eduard Strauss, Ernst Fischer und Leo Fall.



Foto: Harald Hoffmann

Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr

Alte Mädchen »MACHT«
Sie sind erfolgreich. Sie sind erfahren. Sie sind erstaunlich ... auf Krawall gestrichelt. Jede der drei ist ein absolutes Alphanter. Und jede möchte Chefin sein also. In messerscharfen Dialogen, mitreißenden Songs und multiplen Tanzeinlagen lösen die drei Gladiatoreninnen des Popkabarett dauerpräsen- te Klischees auf. Ohne Angst vor Verlusten und unter Aufwendung sämtlicher nachhaltiger Ressourcen. ALTE MÄDCHEN bearbeiten all das, was Frauen nicht zu denken und Männer nicht zu fragen wagen.

Stadtmagazin 07 verlost 1 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 18.05.2022 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Weimar, DNT, 11 Uhr
Gespräch: »Talk im Elfenbeinturm – Aida«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, KuBuS, 10 Uhr
Familienkino: »Latte Igel und der magische Wasserstein«
Bantur hat den sagenhaften Wasserstein gestohlen, sodass im Wald das Wasser verschwunden ist. Für Latte und ihren Freund, den Eichhörnchenjungen Tjüm, beginnt eine gefährliche Mission.

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 16 Uhr
Puppentheater: »Ein Stück Wiese«
Ab 5 Jahren!

Gera, Bühne am Park, 18 Uhr
Musical-Comedy: »Honk!«
Nach Hans-Christian Andersen's Geschichte vom hässlichen Entlein.
Ab 8 Jahren!

KINO & FILM

Gera, Theater, 16.30 Uhr
Eröffnung: »Kindermedien-Festival Goldener Spatz«

Mo, 30. Mai

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Urban Dance Workshop: »Fräsh Family« [Breakdance]
Eintritt frei!

Di, 31. Mai

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 20 Uhr
Soloabend: »Die Fledermaus – Herr von Eisenstein gibt alles«

KONZERT

Jena, Volkshaus, 20 Uhr
»Chorsinfonisches Konzert«
Werke von Péteris Vasks und Franz Schubert.



Foto: Petra Kellner

Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr

Son del Nene & Band »Musica Cubana – The Sons of Buena Vista«
El Nene, glänzt mit seinem ungemein kraftvollen und melancholischen Gesang. In Wim Wenders Kinofilm Musica Cubana – The Sons of Buena Vista spielte El Nene eine der Hauptrollen in den eindrucksvollen, musikalischen Passagen. Sein Liveprogramm ist: abwechslungsreich, mitreißend und spannend! Mal melancholisch und leise, mal überschäumend vor Lebensfreude und stimmungsgewaltig! Die siebenköpfige Band Son Del Nene bringt den traditionellen Son Cubano und ein Stück authentisches Kuba nach Weimar.

Stadtmagazin 07 verlost 1 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 18.05.2022 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Das Traumfresserchen«
Nach dem Märchen von Michael Ende.
Ab 3 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN JENA

Abantu Kulturlabor
www.kulturlabor-jena.space

Café Wagner Jena e. V.
Wagnergasse 26
Telefon: 036 41-47 21 53
www.wagnerverein-jena.de

Internationales Centrum
Haus auf der Mauer
Johannisplatz 26, 07743 Jena
www.haus-auf-der-mauer.de

Ernst Abbe Bücherei
Carl-Zeiß-Platz 10
Telefon: 036 41-49 81 60
www.stadtbibliothek-jena.de

F-Haus
Johannisplatz 14
Telefon: 036 41-55 81 11
www.f-haus.de

Jenaer Philharmonie
im Volkshaus Jena
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 15
www.philharmonie-jena.de

Kassablanca Gleis1
Felsenkeller Str. 13a
Telefon: 036 41-28 26 0
www.kassablanca.de

Kulturbahnhof im Saalbahnhof
Spitzweidenweg 28
Telefon: 0178-479 59 95
www.kulturbahnhof.org

KuBuS
Theobald-Renner-Straße 1a
Telefon: 036 41-53 16 55
www.kubus-jena.de

Kurz & Klein Kunstbühne
Apoldaer Straße 3
99510 Kapellendorf
Telefon: 0171-529 49 08
www.kurz-und-kleinkunst.de

Optisches Museum
Carl-Zeiß-Platz 12

Telefon: 036 41-44 31 65
www.optischesmuseum.de

Rosenkeller e. V.
Johannisstraße 13
Telefon: 036 41-93 11 90
www.rosenkeller.org

Theaterhaus Jena
Schillergräßchen 1
Telefon: 036 41-88 69 0
www.theaterhaus-jena.de

Volkshaus
Knebelstraße 10
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshaus
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshochschule Jena
Grietgasse 17 a
Telefon: 036 41-49 82 00
www.vhs-jena.de

Villa Rosenthal
Mälzerstraße 11
Telefon: 036 41-49 82 71
www.villa-rosenthal-jena.de

GALERIEN UND KUNST

Jenaer Kunstverein
Markt 16
Tel.: 03641-63 69 938
www.jenaer-kunstverein.de

galerie pack of patches
Lutherstraße 160
Telefon: 036 41-54 34 57
www.packofpatches.com

Galerie eigensinn
Wagnergasse 36
Telefon: 036 41-42 66 82
www.eigensinn.de

Kunsthandlung Huber-Treff
Charlottenstraße 19
Telefon: 036 41-44 28 29
www.huber-treff.de

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena

Markt 7
Telefon: 036 41-49 82 61
www.stadtmuseum-jena.de

Galerie Schwing
Johannesplatz 10
Telefon: 036 41-44 92 08
www.galerie-schwing.de

ADRESSEN REGION

Thüringer Landestheater Rudolstadt

Anger 1, 07407 Rudolstadt
Telefon: 036 72-42 27 66
www.theater-rudolstadt.com

Theater Gera
Theaterplatz 1
07548 Gera
Telefon: 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Puppentheater Gera
Gustav-Hennig-Platz 5
07545 Gera
Tel. 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Jenaer Kunstverein im Stadtspeicher
Markt 16, 07743 Jena
www.jenaer-kunstverein.de

Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar
Theaterplatz 2
99401 Weimar
Telefon: 036 43-75 50
www.nationaltheater-weimar.de

M-Pire Music Club
Prüssingstraße 18
Telefon: 036 41-56 46 565
www.mpire-jena.de

IMPRESSUM

07 DAS STADTMAGAZIN

Verlag

Florian Görmär Verlag
Lindenhöhe 16, 07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
eMail: info@stadtmagazin07.de
Internet: www.stadtmagazin07.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur
i. S. d. P. Florian Görmär
Lindenhöhe 16, 07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Florian Berthold (fbl), Thomas Behlert (tbe), Dr. Matthias Eichardt (mei), Jürgen Grohl (jüg), Florian Görmär (fgo), Stefan Haake (sha), Anke Klein (ank), Andreas Klossok (aki), Kerstin Klaholz (kkl), Uschi Lenk (ule), Susann Leine (sle), Sylvia Obst (syo), Tino Schmidt (tis), Michael Stocker (mst), Anne-Kathrin Segler (aks), Susanne Streicher (sst), Viola-Bianka Kießling (vbk), Hans-Werner Kreidner (hkw), Lars Werner (lwe)

Anzeigenleitung
Florian Görmär, Telefon: 036 41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck GmbH,
Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: Martin Kranz / Medizinhistorische Sammlung am Universitätsklinikum der FSU Jena
Seite 3: Stadttarchiv Erfurt
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis

Kino Empfehlung Schillerhof Mai 2022

Abonnement

11 Ausgaben 28,- € incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise elfmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss

18.05.2022 für die Juni-Ausgabe 2022

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin 07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Social Media – Fluch oder Segen?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



JAN, 36
Rettungssanitäter

»Früher vielleicht Segen, heute eher Fluch. Ich bin bei Facebook angemeldet und habe vor zehn, zwölf Jahren auch tatsächlich viele Leute im Netz wiedergefunden, die ich nach der Schule aus den Augen verloren hatte. Heute nutze ich die Plattform nur noch, um Bands zu folgen und zu schauen, wann diese eventuell mal in der Nähe ein Konzert spielen oder was sonst so los ist. Ansonsten hat Facebook keinen größeren Wert mehr für mich. Mein Cousin im Teenageralter hat mir letztens auch gesteckt, dass Facebook mittlerweile sowieso out ist (lacht).«



JENNI, 22
Studentin

»Es ist schon ein Segen, ich bin auch fast überall angemeldet. Man kann schnell mit vielen Leuten in Kontakt treten und ist immer über die Themen informiert, die einen interessieren. Das finde ich klasse. Allerdings sind soziale Medien auch ein richtiger Zeitfresser. Ich kann mir auch gut vorstellen, dass viele süchtig danach sind. Gerade Plattformen wie TikTok lassen einen schnell die Zeit vergessen. Wenn man zum Beispiel lernen muss, ist es wirklich blöd, in der Straßenbahn aber hilfreich gegen Langeweile.«



ERIK, 39
Fotograf

»Twitter war wirklich mal gut. Schnelle und kurze Infos auf den Punkt gebracht, weil man nur eine begrenzte Zeichenanzahl hat, dazu eine aktive Community – ich habe den Dienst lange und gerne genutzt. In der Pandemie hat sich aber gezeigt, dass die guten Zeiten vorbei sind. Vor allen in den Kommentaren kam wirklich der Bodensatz des Internets zum Vorschein. Viel Wut und Hass und kaum etwas wurde dagegen unternommen. Ich habe deshalb meinen Account bei Twitter erst einmal stillgelegt. Momentan also ganz klar: Fluch.«



KAI, 36
Handwerker

»Absoluter Fluch. Ich nutze nichts davon. Ein Handy habe ich, man kann mich also jederzeit anrufen. Das reicht. Wenn alle um mich herum nur noch auf ihre Telefone starren oder am Tisch im Restaurant das Ding nicht mal für eine Minute aus der Hand legen können, ärgert mich das. Das ist unhöflich. Ich habe mal gelesen, dass durch die sozialen Medien zwar noch nie so viel miteinander kommuniziert wurde wie jetzt, aber das ist nicht die Art der Kommunikation, die ich führen möchte. Das ist nicht gut für unser soziales Miteinander.«



FRANZISKA, 38
Arbeitet in der Gastronomie

»Da ich selber gerne fotografiere, bin ich eine aktive Nutzerin von Fotocommunities wie 500px oder Instagram. Instagram ist aber mittlerweile so groß geworden, dass mehr Schrott als qualitativ gute Bilder auf der Plattform zu finden sind. Ich folge anderen Accounts deshalb auch nur zielgerichtet, wenn ich weiß, dass sie gute Arbeit abliefern oder Bilder einstellen, die mir gefallen. So machen die sozialen Medien Spaß und sind ein Segen für mein Hobby. Den Rest muss man einfach ignorieren.«



JULE, 37
Sozialpädagogin

»Für die Jugendlichen ist es wohl ein Segen, ich bin mir da aber nicht so sicher. Ich nutze die gängigen Messenger, das ist schon prima, weil es so bequem ist. Und hier und da habe ich auch einen Account, aber ohne wirklich aktiv zu sein. Die Firmen wirds freuen, eine Nutzerin mehr, die sie auf ihre Zahlen draufschlagen können. Die erste Social Media-Plattform, bei der ich mich angemeldet habe, war vor fünfzehn Jahren StudiVZ. Das war aber wirklich witzig!«

BLUTSPENDE SUHL SUCHT TEAMVERSTÄRKUNG

FINANZBUCHHALTER:IN

VOLLZEIT (m/w/d)

SACHBEARBEITER:IN

ENTGELTABRECHNUNG

TEIL- ODER VOLLZEIT (m/w/d)

MEDIZINISCHE FACHKRÄFTE +

TEAMHELPER:INNEN

MOBILER AUßENDIENST

VOLLZEIT (m/w/d)



**BLUT SPENDEN
+ ANTIKÖRPER
TESTEN !**

**SARS-CoV-2-Antikörper-
Testung** auf Corona-Virus
nur im Rahmen Ihrer Blut-
oder Plasmaspende!

ALLE INFOS UNTER:

blutspendesuhl.de

facebook Instagram  LinkedIn  YouTube



academix-thueringen.de



Starte deine Karriere in Thüringen!

Top-Arbeitgeber, attraktive Jobs, Praktika und
viele mehr. Teilnahme kostenfrei!

{academix}
THÜRINGEN

19.05.2022
10 – 17 UHR
Hybrid

LIVE:
COMCENTER
Brühl, Erfurt
DIGITAL:
academix-
thueringen.de

